

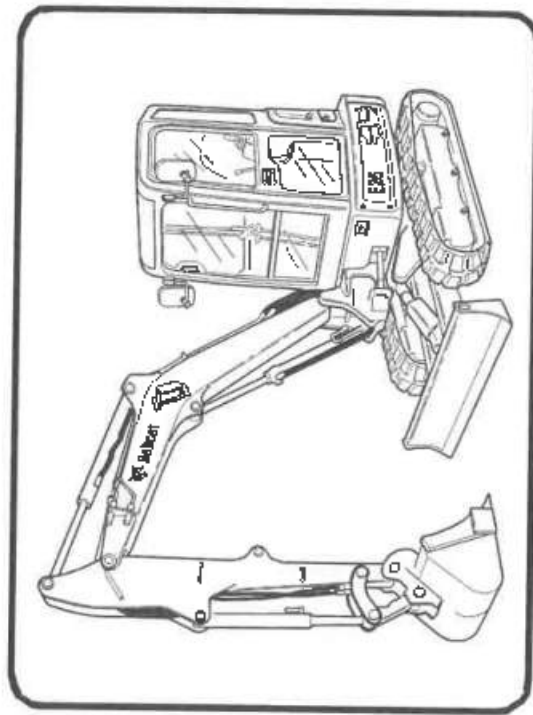


Bobcat®

DE

Bedienungs- und Wartungsanleitung E25 Kompaktbagger

Ab Seriennr. AB8B12001 einschließlich



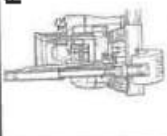
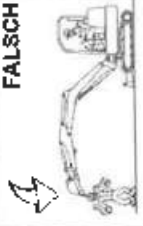
SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN FAHRER

⚠️ WARNUNG

Der Fahrer muss sich vor dem Betrieb der Maschine mit allen Anweisungen und Vorschriften vertraut machen. Der Betrieb der Maschine durch ungeschulte Fahrer sowie die Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

YL-2041-0502

Sicherheitswarnzeichen: Dieses Zeichen in Verbindung mit einem Warnhinweis hat folgende Bedeutung: „Warnung, seien Sie wachsam! Es geht um Ihre Sicherheit!“ Den folgenden Hinweis sorgfältig durchlesen.

 RICHTIG P-50216 Diese Gerät bedient sich ohne Anleitungen betreiben.	 FALSCH NA1418 Beim Einsteigen nicht an den Sitzeinstellhebel knallen.	 RICHTIG NA1435B Bagger niemals ohne zugewiesenen(a) Kabinefferschutz durch betreiben.	 FALSCH NA1419 Große Bereiche und Säulen, die die anstehenden Kanten, vermeiden.
 Schalter an der Maschine, die Bedienung- und Wartungsanleitung und diese Kurzanleitung lesen.	 Sicherstellen, dass sich die Bedienungsanleitung vor dem Start in der Nähe der Maschine befindet.	 Die Auslastung niemals vergrößern.	 Keine Anbaugeräte verwenden, die nicht durch Bobcat Company zugelassen sind.
 FALSCH NA1439A Vorsicht! Verhindern, um ein Hindernis zu vermeiden. Keine schwere Last senken über die Rückpunktlinie hinaus schwenken.	 FALSCH NA1415A Darauf achten, dass umstehende Personen sich außen halten, wenn die Maschine schwenkt.	 RICHTIG NA1449B Schwenkung von 15° nach links überschreiten.	 RICHTIG NA1447B Hänge mit mehr als 45° Baulast niemals in Vorwärtsbewegung führen.
 RICHTIG NA1448B Bei Bergabfahrt oder Bergaufahrt in Rückwärtsbewegung darf eine Steigung von nicht überschritten werden.	 RICHTIG NA1435B Das Anbaugerät und den Rucksack auf Dynamik prüfen.	 RICHTIG B-2192B Den Sicherheitsgurt anlegen.	 RICHTIG NA1421A Immer in Schwenkbereich blicken und sicherstellen, dass keine Personen in der Nähe sind.

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

- Der Bobcat-Bagger muss für jede Aufgabe mit den erforderlichen Sicherheitsausrüstungen ausgestattet werden. Ihr Bobcat-Händler informiert Sie gerne über die Verfügbarkeit und den sicheren Betrieb von Zubehörteilen und Anbaugeräten.
- SICHERHEITSGURT:** Gurtstraffer prüfen und Gurtgewebe sowie Sammel- und Befestigungselemente prüfen.
 - FAHRERKABINE/SCHUTZDACH (ROPS und TOPS):** Zustand und Befestigungselemente prüfen.
 - BETRIEBSHANDBUCH:** Es muss griffbereit in der Fahrerkabine liegen oder im Fahrerfußdach untergebracht sein.
 - LINKE KONSOLLE:** Muss in eingeklappter Stellung die Fahr- und Hydraulikfunktionen deaktivieren.
 - SICHERHEITSSCHILDER (AUFKLEBER):** Bei Beschädigung auswechseln.
 - HANDGRIPPE:** Bei Beschädigung auswechseln.
 - INTEGRIERTE SCHWENKVERGELUNG**
 - RUTSCHFESTER TRITT:** Bei Beschädigung auswechseln.

CSW04-DE-0117



INHALT

INHALT	3
VORWORT	5
SICHERHEIT UND SCHULUNGSMATERIALIEN	15
BEDIENUNGSANLEITUNG	29
VORBEUGENDE WARTUNG	107
SYSTEMEINRICHTUNG UND ANALYSE	153
TECHNISCHE DATEN	171
GARANTIE	187
ALPHABETISCHES VERZEICHNIS	191

ANGABEN ZUR BEZEICHNUNG

Tragen Sie die zutreffenden Angaben für IHREN Bobcat-Bagger in die Zeilen unten ein. Verwenden Sie diese Daten immer, wenn Sie sich auf Ihren Bobcat-Bagger beziehen.

Seriennummer des Baggers
Seriennummer des Motors

HINWEISE:

Ihr Bobcat-Vertragshändler:

ANSCHRIFT:

TELEFON:



Bobcat Company
P.O. Box 128
Gwinner, ND 58040-0128
USA

Dacson Bobcat EMEA s.r.o.
U Kolesky 1310
263 12 Dobruška
TSCHIECHISCHE REPUBLIK



VORWORT

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung soll dem Besitzer/Fahrer Hinweise zum sicheren Betrieb und zur sicheren Wartung des Bobcat-Baggers geben. LESEN SIE DIESE ANLEITUNG GRÜNDLICH DURCH, BEVOR SIE IHREN BOBCAT BAGGER IN BETRIEB NEHMEN. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an Ihren Bobcat-Händler wenden. In diesem Handbuch können zusätzliche Optionen und Zubehörteile dargestellt sein, die nicht an Ihrem Bagger vorhanden sind.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	7
Für Modell E25	7
BOBCAT COMPANY IST NACH ISO 9001 ZERTIFIZIERT	9
MASCHINENTEILE, DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG ERFORDERN	9
SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN	10
ANORDNUNG DER SERIENUMMERN	11
Seriennummer des Baggers	11
Seriennummer des Motors	11
AUSLIEFERUNGSBERICHT	11
IDENTIFIKATION DES BAGGERS	12
FUNKTIONEN, ZUBEHÖR UND ANBAUGERÄTE	13
Standardausrüstung	13
Optionen und Zubehörteile	13
Anbaugeräte	13
Verfügbare Löffel	13
Schutz gegen herabfallende Gegenstände (FOGS)	14
Lexan-Schutzverglasung	14
Inspektion und Wartung der Lexan-Schutzverglasung	14



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Für Modell E25

Inhalt der EU-Konformitätserklärung	
Diese Information befindet sich im Betriebshandbuch und entspricht der Klausel 1.7.4.2(c) des Anhangs I der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Die offizielle EU-Konformitätserklärung wird in einem separaten Dokument bereitgestellt.	
Hersteller  Bobcat Company World Headquarters 250 East Boston Drive West Fargo, ND 58078-6000 USA	Rechtslinie 2000/14/EG: Richtlinie über umweltbelastende Geräuschemissionen zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen Bearbeitete Stelle Technical and Test Institute for Construction Prag, Tschechische Republik Nummer der benannten Stelle: 1020 EU-Zertifizierung 1020-090422395 Konformitätsbewertungsverfahren 2000/14/EC, Anhang VIII, umfassende Qualitätssicherung Geräuschpegel [L_{WA}] Gemessener Geräuschpegel 92 dBA Garantierter Geräuschpegel 83 dBA Die Ausrüstung ist konform mit den unten aufgeführten CE-Direktiven 2006/42/EG: Maschinenrichtlinie 2004/108/EG: Richtlinie für elektromagnetische Kompatibilität
Technische Dokumentation Homblogallion Manager Dorian Bobcat Engineering s.r.o. U Kodetky 1810 263 12 Dobruška TSCHJECHISCHE REPUBLIK	Beschreibung der Ausrüstung Art der Ausrüstung: Bagger Modell: E25***EM Präfix: ABBB Motorhersteller: Kubota Motormodell: D1106-E2B-BCZ-2 Motorleistung: 15,3 kW bei 2400 U/min
Konformitätserklärung Diese Ausrüstung ist mit allen in dieser Erklärung aufgeführten EU-Direktiven konform.	
Gültig ab: 29. September 2012	



ANORDNUNG DER SERIENNUMMERN

Geben Sie immer die Seriennummer des Baggers an, wenn Sie Wartungsinformationen anfordern oder Teile bestellen. Früher oder später produzierte Modelle (Identifikation durch die Seriennummer) können unterschiedliche Teile aufweisen. Es kann sich auch als notwendig erweisen, für die Ausführung eines bestimmten Wartungsvorgangs je nach Modell unterschiedliche Arbeitsweisen zu verwenden.

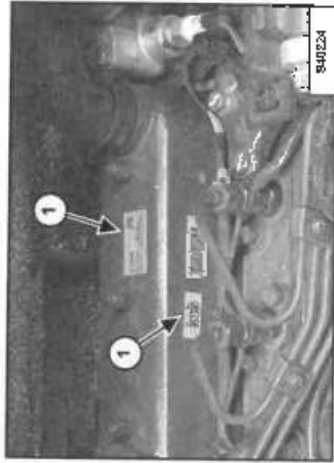
Seriennummer des Baggers

Abbildung 1



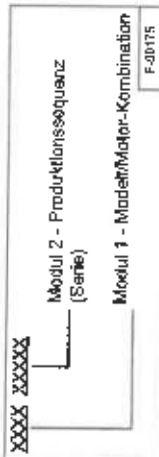
Seriennummer des Motors

Abbildung 3



Das Typenschild des Baggers (1) [Abbildung 1] befindet sich am Fahrgestell an der abgebildeten Stelle.

Abbildung 2



Erklärung der Seriennummern des Baggers [Abbildung 2]:

1. Die vierstellige Modell-/Motorkombinations-Modellnummer gibt die Modellnummer und die Motorkombination an.
2. Die fünfstellige Produktionssequenz-Nummer ist die laufende Nummer in der jeweiligen Produktionsserie.

Die Seriennummer des Motors befindet sich an der oberen Abdeckung (zwei Positionen) (1) [Abbildung 3].

AUSLIEFERUNGSBERICHT

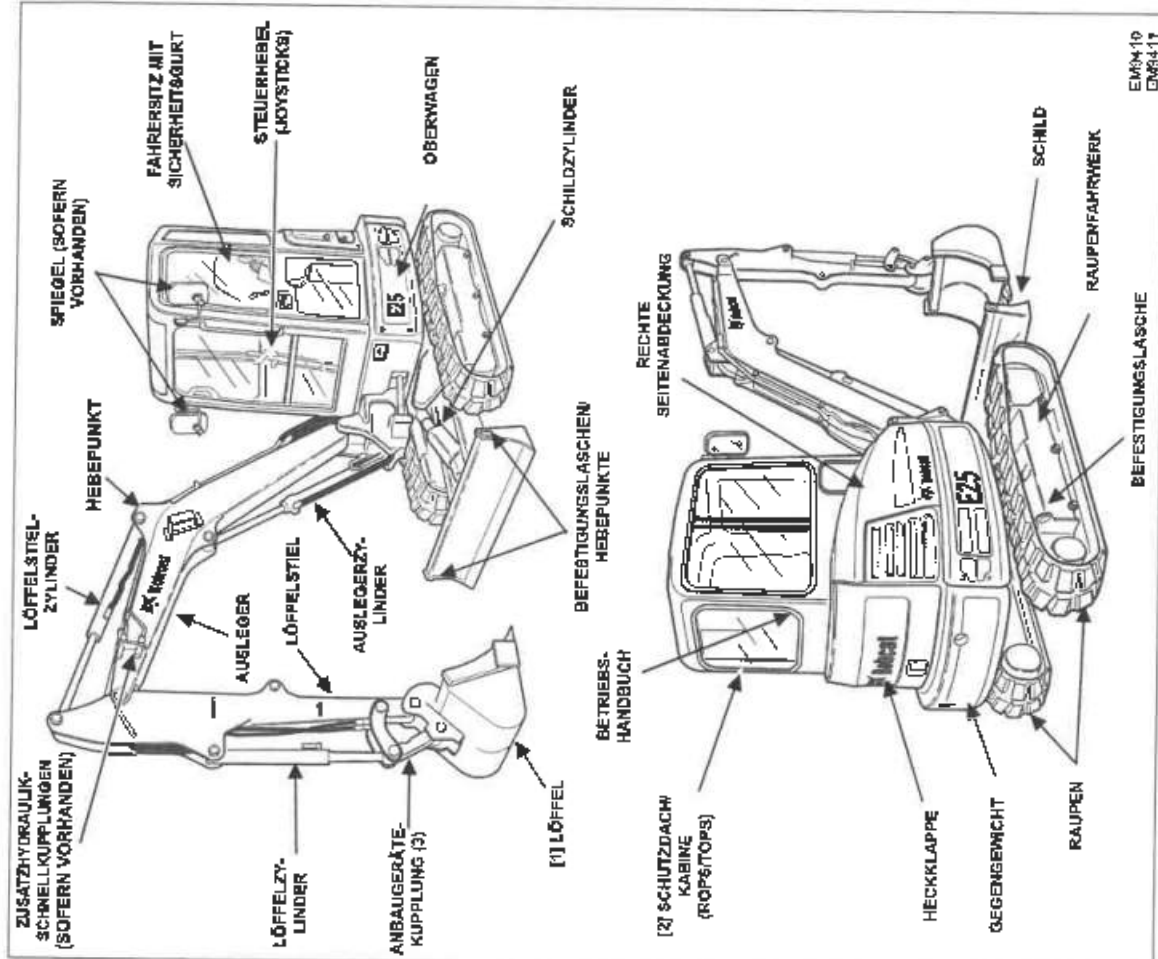
Abbildung 4



Der Auslieferungsbericht [Abbildung 4] enthält eine Liste mit Punkten, die dem Eigentümer/Bediener vom Händler bei Lieferung des Bobcat-Laders anläutet bzw. gezeugt werden müssen.

Der Auslieferungsbericht muss vom Besitzer oder Fahrer und vom Händler geprüft und unterschrieben werden.

IDENTIFIKATION DES BAGGERS



[1] LÖFFEL – Für den Bobcat-Bagger sind verschiedene Löffel und Anbaugeräte erhältlich.

[2] ROPS/TOPS – Überroll-/Umkippschutz (Roll-Over Protective Structure - Tip-Over Protective Structure) gemäß ISO 12117-2 und ISO 12117: FOPS (Fall Object Protective Structure Steinschlagschutz) gemäß ISO 10202- Level 1.

[3] ANBAUGERÄTEKUPPLUNGEN - Optionale Anbaugerätekupplungen sind erhältlich.

FUNKTIONEN, ZUBEHÖR UND ANBAUGERÄTE

Standardausstattung

Bobcat-Bagger vom Modell E25 sind mit folgenden Standardmerkmalen ausgestattet:

- Arbeitsscheinwerfer - Am Ausleger und Rahmen montiert
- Automatikgurt
- Fahrtribe mit Schaltautomatik
- Fahrerschutzdach mit ROPS / TOPS Zulassung
- Gashebel
- Geförderter Sitz
- Gegengewicht
- Gummiraupen 250 mm (9,8")
- Hupe
- Hydraulik- und Fahrhebelempfänger
- Hydraulik-Joystick-Bedienung
- Moderne Diagnose
- Motor- und Hydrauliksystemüberwachung mit Abschaltung
- Planierschild 1400 mm (57,0")
- Zusatzhydraulik
- Zwei Fahrtrufen

Optionen und Zubehörfälle

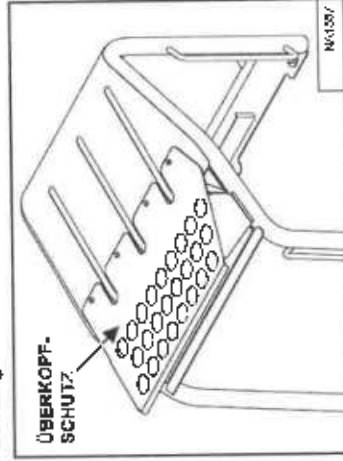
Die nachstehende Liste enthält Ausführungen, die Sie von Ihrem Bobcat-Händler und/oder als werkstattliche Zubehörfälle bzw. Optionen beziehen können. Bezüglich sonstiger lieferbarer Optionen, Zubehörfälle und Anbaugeräte wenden Sie sich bitte an Ihren Bobcat-Händler.

- An Löffelstiel montierte 1. und 2. Zusatzhydraulikfunktion*
- Anbaugeräte-Schnellwechsler, deutscher Sill
- Anbaugeräte-Schnellwechsler, hydraulisches Schnellwechselsystem von Bobcat
- Anbaugeräte-Schnellwechsler, Klac™-System
- Dachschutz (FOGS)
- Drucklose Rücklaufleitung
- Einstellrad für Motorgeschwindigkeit mit automatischer Leerlaufkontrolle
- Elektrische Deluxe-Steuerung (7-poliger Anschluss)
- Fahralarm
- Fahrstufenschlauchschutz
- Feuerlöscher
- Funk
- Geförderter Sitz
- Geschlossene Fahrerkabine mit Heizung
- Hubvorrichtung
- Katalysatorsatz
- Langer Löffelstiel
- Lasthebelventil - Ausleger
- Lasthebelventil - Löffelstiel
- Luftablassschlauch
- Rundum-Kennschlauch
- Scheinwerfer zur Montage auf Fahrerschutzdach
- Kabinen
- Schlüsselloser Start
- Schmutzabscheider

FUNKTIONEN, ZUBEHÖR UND ANBAUGERÄTE (FORTS.)

Schutz gegen herabfallende Gegenstände (FOGS)

Abbildung 5



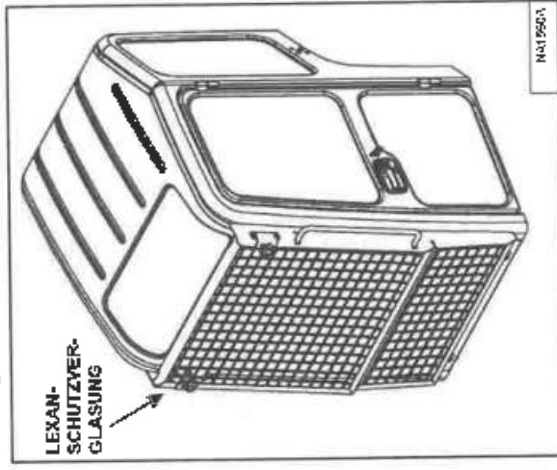
Erhältlich für Spezialanwendungen, bei denen der Schutz vor kleinen Gegenständen, die auf die Kabinen-/das Fahrerschutzdach fallen oder in die Kabine/das Fahrerschutzdach eindringen könnten, erforderlich ist [Abbildung 5] und [Abbildung 6].

Damit die FOGS-Anforderungen gemäß ISO 10262 erfüllt werden, muss das Schutzdach [Abbildung 5] am Bagger vorhanden sein.

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Bobcat-Händler.

Lexan-Schutzverglasung

Abbildung 6



Erhältlich für Spezialanwendungen, bei denen der Schutz vor Objekten, die von vorn in den Bagger eindringen können.

Damit die FOGS-Anforderungen gemäß FOGS ISO 10262 - Stufe 1 erfüllt werden, muss der Schutzgitter-Satz [Abbildung 6] am Bagger vorhanden sein.

Zu dem Satz gehören ein oberes und ein unteres Schutzgitter.

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Bobcat-Händler.

Inspektion und Wartung der Lexan-Schutzverglasung

Die Lexan-Schutzverglasung muss in regelmäßigen Abständen inspiziert und gewartet werden. Das Gitter auf Schäden überprüfen. Tauschen Sie Teile gegebenenfalls aus.

SICHERHEIT UND SCHULUNGSMATERIALIEN

SICHERHEITSHINWEISE	17
Vor dem Betrieb	17
Die sichere Bedienung ist Sache des Fahrers	18
Nur ein qualifizierter Fahrer kann die Maschine sicher bedienen	18
Quarzstaub vermeiden	19
BRANDVERHÜTUNG	19
Wartung	19
Betrieb	19
Elektrik	19
Hydrauliksystem	20
Betanken	20
Starten	20
Auspuffanlage mit Funkenfänger	20
Schweiß- und Schleifarbeiten	20
Feuerlöscher	20
PUBLIKATIONEN UND SCHULUNGSMATERIALIEN	21
MASCHINENAUFKLEBER	22
Bild-Sicherheitsaufkleber	24



SICHERHEITSHINWEISE

Vor dem Betrieb

Die Bedienungs- und Wartungshinweise sind in diesem Handbuch genau zu befolgen.

Der Bobcat-Bagger ist ein sehr manövrierfähiges und kompaktes Gerät. Sie sind so stabil und robust, dass sie unter den verschiedensten Einsatzbedingungen im Gelände eingesetzt werden können. Der Einsatz der Maschine im Gelände und auf unbefestigten Untergründen, der für einen Bobcat-Bagger nicht üblich ist, bringt aber Gefahren für den Fahrer mit sich.

Der Bobcat-Bagger hat einen Verbrennungsmotor mit sich daraus abgehenden Wärmequellen und Abgasen. Alle Abgase können tödlich sein bzw. Kränkheiten verursachen, daher ist der Bagger mit entsprechender Belüftung zu betreiben.

Der Händler erläutert die Fähigkeiten und die Beschränkungen des Bobcat-Baggers und der Anbaugeräte für jede Anwendung. Er demonstriert darüber hinaus den sicheren Betrieb entsprechend den Bobcat-Anleitungen, die auch dem Fahrer zur Verfügung stehen. Der Händler kann auch Angaben darüber machen, welche Änderungen unzulässig sind und welche Anbaugeräte nicht verwendet werden dürfen. Die Anbaugeräte und Löffel sind für eine Nenntragfähigkeit ausgelegt. Sie wurden für die sichere Befestigung am Bobcat-Bagger konstruiert. Der Fahrer muss zusammen mit dem Händler oder anhand der Bobcat-Unterlagen überprüfen, welche Materialien je nach ihrem spezifischen Gewicht sicher mit der Maschine und dem Anbaugerät bewegt werden können.

Die nachstehenden Veröffentlichungen und Schulungsunterlagen enthalten Informationen über den sicheren Betrieb sowie über die Wartung der Bobcat-Maschine und der Anbaugeräte:

- Anhand des Auslieferungsberichts wird gewährleistet, dass der neue Besitzer eine ausreichende Einweisung in die Bedienung erhalten hat und dass sich die Maschine und das Anbaugerät in einem sicheren Betriebszustand befinden.
- Die mit jeder Maschine bzw. jedem Anbaugerät ausgelieferten Bedienungs- und Wartungshinweise enthalten die für den Betrieb sowie für regelmäßige Wartungsarbeiten erforderlichen Informationen. Sie sind Bestandteil der Maschine und kann in einem in der Maschine eingeklebten Behälter aufbewahrt werden. Ersatzanleitungen sind beim Bobcat-Händler erhältlich.
- Die auf der Maschine angebrachten Aufkleber geben Auskunft über die sichere Benutzung und Wartung der Bobcat-Maschine oder des Anbaugeräts. Die Aufkleber und deren Anordnung sind in der Bedienungs- und Wartungshinweise aufgeführt. Ersatzaufkleber können über den Bobcat-Händler bezogen werden.
- In der Fahrerkabine des Baggers befindet sich eine Kurzanleitung. Diese enthält kurze Anleitungen für den Fahrer. Ihr Bobcat-Händler informiert Sie gerne über die verfügbaren Übersetzungen.

SI EXC EMEA-0313

SICHERHEITSHINWEISE (FORTS.)

Die sichere Bedienung ist Sache des Fahrers



Warnsymbol

Dieses Zeichen in Verbindung mit einem Warnhinweis hat folgende Bedeutung: „Warnung, seien Sie wachsam! Es geht um Ihre Sicherheit.“ Den folgenden Hinweis sorgfältig durchlesen.



WARNUNG

Der Fahrer muss sich vor dem Betrieb der Maschine mit allen Anweisungen und Vorschriften vertraut machen. Der Betrieb der Maschine durch ungeschulte Fahrer sowie die Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

1A-2001-0002



WICHTIG

Diese Hinweise enthalten wichtige Vorschriften, deren Befolgung zur Vermeidung von Schäden an der Maschine erforderlich ist.

1-2019-0284



GEFAHR

Das Signalwort GEFAHR auf der Maschine und in den Handbüchern weist auf eine potenzielle Gefahrsituation hin, die zu schweren Verletzungen auch mit Todesfolge führt.

1-1022-1107



WARNUNG

Das Signalwort WARNUNG auf der Maschine und in den Handbüchern weist auf eine potenzielle Gefahrsituation hin, die zu schweren Verletzungen auch mit Todesfolge führen kann.

1A-2004-1107

Vor der Verwendung müssen der Bobcat-Bagger und das Anbaugerät in einwandfreiem Betriebszustand sein. Alle Punkte auf dem Wartungsaufkleber in der Spalte „8-10 Betriebsstunden“ oder im Wartungsplan dieses Handbuchs müssen überprüft werden.

Nur ein qualifizierter Fahrer kann die Maschine sicher bedienen

Der Gebrauch von Drogen oder alkoholischen Getränken beeinträchtigt die Reaktions- oder Koordinationsfähigkeit des Fahrers bei der Arbeit. Ist die Einnahme von Medikamenten erforderlich, muss die Unbedenklichkeit vom Arzt bescheinigt werden.

Ein qualifizierter Fahrer muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

Die schriftlichen Anweisungen, Vorschriften und Bestimmungen verstehen

- Zu den schriftlichen Anweisungen der Bobcat Company gehören der Auslieferungsbereich, die Betriebs- und Wartungshinweise, das Fahrerhandbuch und die Maschineneinweisungsschilder (Aufkleber).
- Die geltende Straßenverkehrsordnung und sonstige Vorschriften müssen beachtet werden. Zu diesen Vorschriften können auch bestimmte Arbeitssicherheitsmaßnahmen des Arbeitgebers gehören. Für die Benutzung öffentlicher Straßen muss die Maschine über die hierfür in ihrem Land gesetzlich vorgeschriebene Ausrüstung verfügen. In den Verordnungen sind auch Hinweise auf Gefahrenquellen wie z. B. Versorgungsleitungen gegeben.

An einer praktischen Schulung teilnehmen

- Die Fahrerschulung muss sich aus einem praktischen und einem theoretischen Teil zusammensetzen. Die Schulung wird vom Bobcat-Händler vor Auslieferung des Gerätes durchgeführt.
- Der neue Fahrer darf das Fahrzeug nur an entsprechenden sicheren Stellen ausprobieren, an denen keine Passanten gefährdet sind, und er muss dabei an allen Bedienelementen so lange üben, bis er die Maschine und das Anbaugerät unter allen Arbeitsbedingungen sicher bedienen kann. Vor Inbetriebnahme des Gerätes stets den Sicherheitsgurt anlegen.

Arbeitsbedingungen kennen

- Das Gewicht des zu handhabenden Materials muss bekannt sein. Die Nenntragfähigkeit der Maschine darf nicht überschritten werden. Material mit einem hohen Raumgewicht ist schwerer als dasselbe Volumen eines Materials mit geringerem Raumgewicht. Die Ladung bei Material mit einem hohen Raumgewicht reduzieren.
- Der Fahrer muss die verbodenen Anwendungen oder Arbeitsbereiche kennen; so müssen ihm z. B. übermäßige Steigungen bekannt sein.
- Vergewissern Sie sich, ob und wo unterirdische Leitungen und Kabel verlaufen.
- Stets eine anliegende Kleidung tragen. Bei der Ausrichtung von Wartungsarbeiten grundsätzlich eine Schutzbrille aufsetzen. Für bestimmte Arbeiten sind Schutzbrille, Atemschutz, Gehörschutz, Lärmschutzverglasung bzw. Schutzgitter erforderlich. Ihr Bobcat-Händler informiert Sie gerne über Bobcat-Sicherheitsausrüstungen für Ihr Modell.

SI EXC EMEA-0313

SICHERHEITSHINWEISE (FORTS.)

Quarzstaub vermeiden



Bei Schneide- oder Bohrarbeiten in Beton mit quarzsaftigen Sand- oder Steinanteilen kann Quarzstaub in die Atemluft gelangen. Staubbildung durch Atemschutz, Spühwasser oder auf sonstige Weise unter Kontrolle halten.

BRANDVERHÜTUNG



Wartung

Auch unter normalen Betriebsbedingungen werden verschiedene Bauteile der Maschine oder einiger Anbaugeräte sehr heiß. Hohe Temperaturen entstehen vor allem durch den Motor und die Auspuffanlage. Eine beschädigte, nicht oder nicht richtig gewartete Elektrik kann zu Funkenbildung oder Lichtbögen führen.

Brennbare Schmutzpartikel (Blätter, Stroh usw.) sind regelmäßig zu entfernen. Andernfalls erhöht sich die Brandgefahr. Aus diesem Grund ist die Maschine so oft wie nur möglich zu reinigen. Entflammbare Schmutzpartikel im Motorraum können zum Ausbruch eines Feuers führen.

Fahrtbereich, Motorraum und Motorkühlung sind täglich zu überprüfen und gegebenenfalls zu reinigen, um Überhitzung und Brandgefahr zu vermeiden.

Alle Kraftstoffe, die meisten Schmiermittel und einige Kühlmittelgemische sind brennbar. Ausgelaufene oder verschüttete brennbare Flüssigkeiten auf heißen Oberflächen oder elektrischen Bauteilen können zu einem Brand führen.

Bedrieb

Die Maschine nicht an solchen Stellen einsetzen, an denen brennbares Material, explosiver Staub oder Gase durch Lichtbögen, Funken, heiße Bauteile oder Abgase zur Entzündung gebracht werden können.

Elektrik



Sämtliche Elektrokabel und -anschlüsse auf Beschädigung überprüfen. Die Batterieklappen stets sauber halten und darauf achten, dass sie fest sitzen. Alle beschädigten Teile sowie lose oder ausgefrante Kabel reparieren oder austauschen.

Batteriesatz kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen. Zum Anschließen der Batterie und für einen Überbrückungsstart gemäß den Angaben in den Bedienungs- und Wartungsanleitung vorgehen. Starthilfe nicht mit einer aktiven oder beschädigten Batterie durchführen und eine solche nicht laden, Funken und offene Flammen von Batterien fern halten. Im Batterieaufladbereich nicht rauchen.

SI EXC EMEA-0913

BRANDSCHUTZMASSNAHMEN (FORTS.)

Hydrauliksystem

Die Hydraulikleitungen, -schläuche und -anschlussstücke auf Schäden und Leckschäden hin überprüfen. Nicht bei offener Flamme oder mit bloßen Händen auf Undichtigkeiten überprüfen. Hydraulikleitungen und -schläuche müssen ordnungsgemäß verlagert sein und über ausreichende Stütz- und Sicherungselemente verfügen. Leckende Teile austauschen oder festziehen.

Verschüttete Flüssigkeiten sofort aufwischen. Zum Reinigen von Teilen auf keinen Fall Benzin oder Dieselöl verwenden. Handschutzhandschuhe, nicht entflammbare Lösungsmittel verwenden.

Betanken



Vor dem Auftanken den Motor abstellen und abkühlen lassen. Nicht rauchen. Die Maschine nicht in der Nähe von offenen Flammen oder Funken aufstellen. Stets im Freien tanken.

Ultraschwelltammer Diesel (ULSD) stellt eine größere statische Entzündungsgefahr dar als frühere Dieseldieselsstoffe mit höherem Schwefelgehalt. Schwere oder tödliche Verletzungen auf Grund von Bränden oder Explosionen sind unbedingt zu vermeiden. Klären Sie bitte mit Ihrem Anbieter von Kraftstoffen und Kraftstoffanlagen ab, ob das Versorgungssystem geltende Kraftstoffbehaltsnormen in Bezug auf ordnungsgemäße Erdung und Potentialausgleich einhält.

Starten

Bei einem Motor mit Glühkerzen dürfen auf keinen Fall Äther oder Startflüssigkeiten verwendet werden. Diese Stoffe können Explosionen verursachen, so dass es zur Verletzung Umstehender kommen kann.

Zum Anschließen der Batterie und für einen Überbrückungsstart gemäß den Angaben in den Bedienungs- und Wartungsanleitung vorgehen.

Auspuffanlage mit Funkenfänger

Der Funkenfängerauspufl verhindert ein Ausströmen heißer Partikel aus Motor und Auspuffanlage, der Auspufl und die Abgase sind jedoch trotzdem heiß.

Den Funkenfängerauspufl regelmäßig warten und auf Funktionstüchtigkeit kontrollieren. Zum Reinigen das Funkenfängerauspufls (bei entsprechender Ausstattung) entsprechend den Angaben in der Bedienungs- und Wartungsanleitung vorgehen.

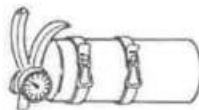
Schweiß- und Schleifarbeiten

Die Maschine vor der Ausführung von Schweißarbeiten stets reinigen, die Batterieanschlüsse trennen und die Kabel von den Bobcat-Batterieelementen abziehen. Gummischläuche, Batterie und alle entflammbaren Teile abdecken. Während des Schweißens muss stets ein Feuerlöscher in der Nähe der Maschine aufbewahrt werden.

Beim Schweißen oder Schleifen von lackierten Teilen ist für gute Be- und Entlüftung zu sorgen. Beim Schleifen von lackierten Teilen eine Staubmaske tragen. Es können giftige Staubpartikel oder Gase freigesetzt werden.

Durch die Reparatur von nicht metallischen Teilen wie Frontklappen, Führungsplatten oder Abdeckungen erzeugter Staub kann brennbar oder explosiv sein. Eine Reparatur dieser Bauteile sollte in einem gut belüfteten Bereich fern von offenen Flammen oder Funken durchgeführt werden.

Feuerlöscher



In Erfahrung bringen, wo sich Feuerlöscher und die Erste-Hilfe-Ausrüstung befinden und wie diese funktionieren. Feuerlöscher sollten regelmäßig überprüft und gewartet werden. Den Empfehlungen auf dem Hinweisfeld folgen.

SI EXC EMEA-0913

PUBLIKATIONEN UND SCHULUNGSMATERIALIEN

Für Ihren Bobcat-Sagger sind außerdem die folgenden
Verpflichtungen ersichtlich, auch bei Ihrem Bobcat-
Händler bestellt werden.

Aktuelle Informationen zu Produkten von Bobcat und Neulieferanten aus dem Unternehmen finden Sie auf unserer Website unter Bobcat.com/training oder Bobcat.com

**BEDIENUNGS- UND
WARTUNGSANLEI-
TUNG**

7249858d8DE



- Vollständige Anweisungen zum ordnungsgemäßen Betrieb und zur routinemäßigen Wartung des Boforb-Bergens.

**WERKSTATT-
HANDBUCH**

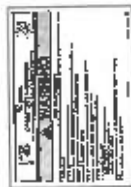
URGENT



**Verbindliche Wertungsmittelungen für Ihren Eobcat-
Bagger.**

BETRIEBSHANDBUCH

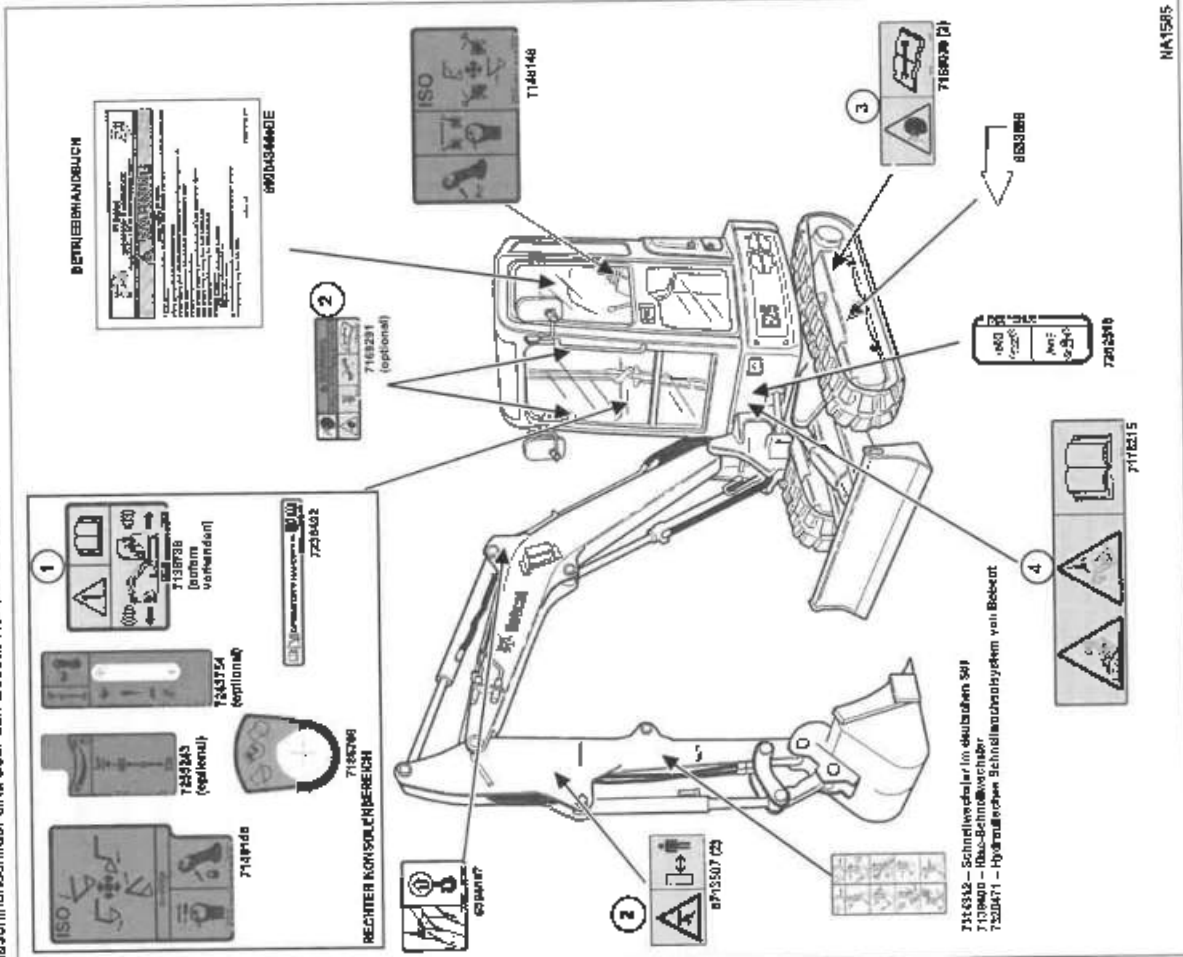
0900434d0DE



Wichtige Bedienungsgrundlagen und sicherheitsrelevante Warnhinweise.

MASCHINENAUFKLEBER

Die Anwendungen auf allen Maschinenschilddem (Aufklebern) am Bagger sind unbedingt zu befolgen. Beschädigte Aufkleber auswechseln und darauf achten, dass die neuen Aufkleber an den richtigen Stellen angebracht werden. Maschinenschilddem sind über den Bobcat-Händler zu beziehen.



WA 1585

MASCHINENSCHILDER (AUFKLEBER) (FORTS.)

Bild-Sicherheitsaufkleber (Forts.)

2. Quetschgefahr (0713507)

Dieses Sicherheitschild befindet sich an beiden Seiten des Auslegers.



! WARNUNG

Zur Vermeidung schwerer, möglicherweise tödlicher Verletzungen von der Maschine fernbleiben.

W-2520-0108

3. Umhergeschleuderte oder umherfliegende Teile (7168039)

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich seitlich an beiden Flanken.



! WARNUNG

Aus Hochdruckdüsen austretende Flüssigkeitsnebel können schwere Verletzungen verursachen. Keine Schmierpfeile lösen. Den Zapfnippel nicht um mehr als 1 1/2 Umdrehungen lösen.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungs- und Wartungsanleitung.

W-2518-0110

4. Transportieren und Anheben (7178215)

Dieses Sicherheitschild befindet sich an der Vorderseite der Kabine.



! WARNUNG

Unsachgemäße Beladungs-, Transport- und Hebeverfahren können zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Lesen Sie vor dem Anheben der Maschine aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung.

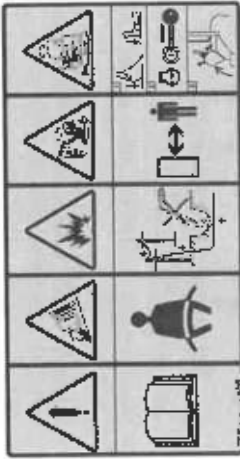
W-2517-0110

MASCHINENSCHILDER (AUFKLEBER) (FORTS.)

Bild-Sicherheitsaufkleber (Forts.)

5. Allgemeine Gefahr (7148158, 7178218)

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich im Fahrerbereich am rechten hinteren Fenster.



! WARNUNG

Nichtbeachtung von Warnschildern und Anweisungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Benutzen Sie den Bagger nie ohne entsprechende Unterweisung. Lesen Sie die Bedienungs- und Wartungsanleitung und machen Sie sich gründlich damit vertraut.

Hänge, steile Bereiche und Böschungen, die abrutschen könnten, vermeiden.

Falls die Maschine Versorgungsleitungen oder -rohre berührt, besteht Explosions- oder Stromschlaggefahr. Vor dem Betrieb Umgebung auf Oberleitungen oder unterirdische Leitungen prüfen.

Umstehende Personen fernhalten. Keine Personen mitfahren lassen. Vor dem Betätigen der Steuerhebel die Planierschildposition auf Ausrichtung überprüfen.

Die Maschine immer aus dem Fahrerstand heraus bedienen. Nichtverschüttung dessen kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Beim Verlassen des Baggers:

1. Das Anbaugerät und den Planierschild auf den Boden absenken.
2. Den Motor abstellen und den Schlüssel (sofern vorhanden) abziehen.
3. Steuerkonsole hochklappen.

W-2515-0110

6. Hubkapazität (7227158, 7227161, 7259106, 7227164)

Dieses Sicherheitschild ist auf der rechten Seitenabdeckung angebracht.

Position	Max. Lift Capacity (kg)	Max. Lift Capacity (kg) with 1.5m boom	Max. Lift Capacity (kg) with 2.0m boom	Max. Lift Capacity (kg) with 2.5m boom	Max. Lift Capacity (kg) with 3.0m boom	Max. Lift Capacity (kg) with 3.5m boom	Max. Lift Capacity (kg) with 4.0m boom	Max. Lift Capacity (kg) with 4.5m boom	Max. Lift Capacity (kg) with 5.0m boom
A	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000
B	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000
C	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000
D	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000
E	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000
F	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000
G	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000
H	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000

! WARNUNG

Überlast kann zum Kippen des Baggers führen, was schwere Verletzungen oder sogar Tod nach sich ziehen kann.

- Keine Lasten heben oder halten, die diese Bewertungen für die jeweils spezifischen Räder und Höhen übersteigen.
- Es wird die Gesamttragfähigkeit angezeigt. Das Gewicht aller Hebevorrichtungen muss zur Ermittlung der Nettolast, die angehoben werden kann, abgezogen werden.

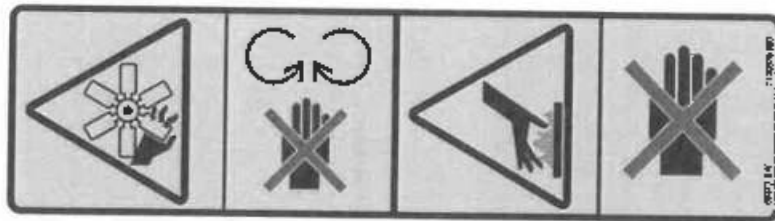
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungs- und Wartungsanleitung.

W-2519-0110

MASCHINENSCHILDER (AUFKLEBER) (FORTS.)
Bild-Sicherheitsaufkleber (Forts.)

7. Heiße Oberflächen und rotierendes Gebläse
(7120579)

Dieses Sicherheitsbild befindet sich im Motorraum.



! WARNUNG

Rotierende Lüfterflügel können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Vom Lüfter und von beweglichen Teilen fernhalten. Niemals mit abgenommener Schutzabdeckung betreiben!

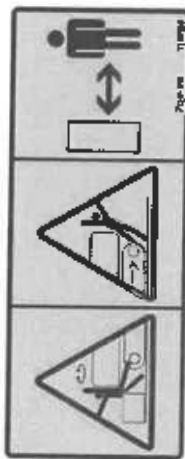
Heiße Oberflächen können zu Verletzungen führen. Nicht berühren. Vor Wartungsarbeiten abkühlen lassen.

W-2521-0106

MASCHINENSCHILDER (AUFKLEBER) (FORTS.)
Bild-Sicherheitsaufkleber (Forts.)

9. Abstand wahren (7169019)

Dieses Sicherheitsbild befindet sich am boiden Seiten am Heck des Oberwagens.



! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR
• Dem Schwungradbereich oder Fahrgang fernbleiben.
• Immer in Fahrtrichtung blicken.
• Im Schwungradbereich dürfen sich keine Passanten oder Gegenstände befinden.

W-NEN-1108

10. Umherschneuderle oder umherfliegende Teile
(7169231)

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich an der Gasfeder unter der hinteren Abdeckung.



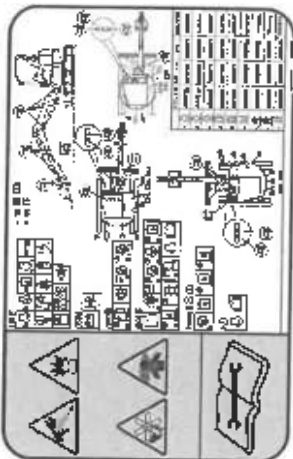
! WARNUNG

Unter Druck stehendes Gas kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Nicht öffnen! Durch das Öffnen eines Zylinders kann die Zylinderstange freigesetzt werden.

W-2523-0106

11. Hochdruck, Batterie, rotierendes Gebläse, Abgase und Wartungsplan (7238019)

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich in der vorderen rechten Ecke des Oberwagens. Für Informationen zum Wartungsplan (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.).



! WARNUNG

Unter Druck stehende Flüssigkeiten, die durch Leckstellen austreten, können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen oder Tod verursachen. Sofort ärztliche Hilfe anfordern. In jedem Fall eine Schutzbrille tragen. Mit einem Stück Pappe nach Leckstellen suchen.

Batterien produzieren entflammendes und explosives Gas, Lichtbögen, Funken, Flammen und brennende Zigaretten von Batterien fernhalten. Von elektrischen Kontakten fernhalten.

Rotierende Lüfterflügel können zu schweren Verletzungen führen. Vom Lüfter und von beweglichen Teilen fernhalten. Niemals mit abgenommener Schutzabdeckung betreiben!

Alle Auspuffgase können tödlich sein. Immer für gute Belüftung sorgen.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungs- und Wartungsanleitung.

W-2522-0106

BEDIENUNGSANLEITUNG

INSTRUMENTE UND KONSOLEN	33
Kabinenbeleuchtung (gegebenenfalls)	33
Linke Konsole	33
Rechte Konsole	34
Instrumententafel – Standard	35
Instrumententafel – Deluxe	38
Radio-Option	39
Heben und Senken der Konsole	41
Zwei Fahrgeschwindigkeitsstufen	41
Fahrttrieb mit Schallautomatik	41
Automatischer Leerlauf (sofern vorhanden)	42
FAHRERSCHUTZDACH (ROPS/TOPS)	43
Beschreibung	43
FAHRERKABINE (ROPS / FOPS)	43
Beschreibung	43
Kabinentür	44
Frontscheibe	45
Frontscheibenwischer	46
Tank für Scheibenwaschanlage	46
Seitenfenster rechts	47
Heizungs- und Belüftungsdüsen	48
NOTAUSSTIEG	49
Rechtes Seitenfenster	49
Frontscheibe	49
FAHRALARMSYSTEM	50
Bedienung	50
FAHRTSTEUERUNG	51
Vorwärts- und Rückwärtsfahrt	51
Leiten	51
HYDRAULIKSTEUERUNG	53
Beschreibung	53
Schnellkupplungen	54
Zusatzhydraulik	55
Hydraulikdruck über Standard-Instrumententafel abbauen (Bagger und Anbaugerät)	56
Hydraulikdruck über Deluxe-Instrumententafel abbauen (Bagger und Anbaugerät)	56
Sekundäre Zusatzhydraulik	57
Ventil für die Rücklaufleitung	58
ÜBERLASTMELDER	58
Beschreibung	58
Bedienung	58
SCHILDSTEUERHEBEL	59
Heben und Senken des Schilds	59
ECO-Modus (nur mit Deluxe-Instrumententafel)	59

GASHEBEL UND GASPEDAL	59
Einstellen der Motordrehzahl (U/min)	59
AUSLEGERSCHWENKUNG	60
Bedienung	60
AUSLEGER-LASTHALTEVENTIL	61
Beschreibung	61
Ausleger mit Lasthalteventil absenken	61
LÖFFELSTIEL-LASTHALTEVENTIL	63
Beschreibung	63
Löffelstiel mit Lasthalteventil absenken	63
TÄGLICHE WARTUNG	65
Tägliche Inspektion und Wartung	65
VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE	66
Aufbewahrungsort der Bedienungs- und Wartungsanleitung sowie des Betriebshandbuchs	66
Einstieg in den Bagger	66
Einstellen des Sitzes	67
Sicherheitsgurt	67
Bedienerkonsole	68
Spiegeleinstellung	68
MOTOR ANLASSEN	69
Schlüsselschalter	69
Schlüsselloses Anlassen	70
Deluxe-Instrumententafel	71
Anwärmen des Hydrauliksystems	72
Kaltstart	72
ÜBERWACHUNG DER DISPLAY-KONSOLE	73
Instrumententafel	73
Wartung und Abschaltung	73
ABSTELLEN DES MOTORS UND ABSTEIFEN VOM BAGGER	74
Verfahren	74
ANBAUGERÄTE	75
An- und Abbau des Anbaugeräts (Anbaugerät mit Bolzenbefestigung)	75
An- und Abbau des Anbaugeräts (Schnellwechsler, Klac [™] -System)	76
An- und Abbau des Anbaugeräts (Kupplung im deutschen Stil)	80

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG	89
Inspektion des Arbeitsbereichs	89
Grundsätzliches zum Betrieb der Maschine	89
Das Arbeitsgerät absenken (Motor AUS)	89
Objekttransport mit der Hubvorrichtung	90
Hubkraft	92
Verwendung der Klammer	94
Baggararbeiten	95
Auslegerschwenkung	97
Verfüllen	98
Fahren des Baggers	98
Arbeiten am Hang	99
Betrieb im Wasser	101
Verminderung von Schäden an den Raupen	102
ABSCHLEPPEN DES BAGGERS	103
Verfahren	103
ANHEBEN DES BAGGERS	104
Verfahren	104
TRANSPORT DES BAGGERS AUF EINEM ANHÄNGER	105
Auf- und Abladen	105
Befestigen	106

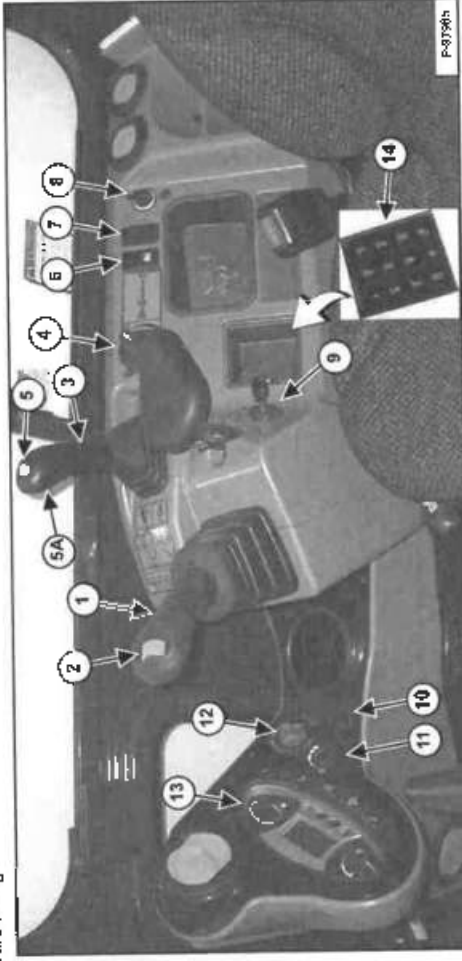


Bobcat®

INSTRUMENTE UND KONSOLEN (FORTS.)

Rechte Konsole

Abbildung 9



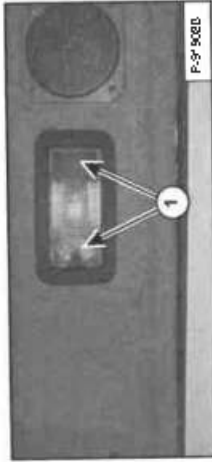
NR.	BESCHREIBUNG	FUNKTION/BEDIENUNG
1	Rechter Joystick	(Siehe HYDRAULIKSTEUERUNG in dieser Anleitung.)
2	Zusatzhydraulikschalter (sofern vorhanden)	Regelt den Hydraulikfluss zu den Zusatzhydraulik-Schnefmessungen (Anbaugerät). (Siehe Zusatzhydraulik in dieser Anleitung.)
3	Schaltzeughel	Steuert das Anheben und Absenken des Schilts. Wird der Hebel bis zum Anschlag nach vorn gedrückt, befindet sich der Schild in Schwenkstellung. (Siehe SCHILDESTEUERHEBEL in dieser Anleitung.)
4	Gashel oder Einstellrad für Motor (sofern vorhanden)	Steuert die Drehzahl des Motors. (Siehe GASHBEL oder EINSTELLRAD FÜR MOTOR in diesem Handbuch.)
5	Zwei Fahrstufen-Taste (ohne Schwenkschild-Option)	Hierüber wird die Schnelligkeit, d. h. die Fahrgeschwindigkeit für schnelles Fahren, aktiviert und deaktiviert. (Siehe Zwei Fahrgeschwindigkeiten in dieser Anleitung.)
5A	Zwei Fahrstufen-Taste (mit Schwenkschild-Option)	Hierüber wird die Schnelligkeit, d. h. die Fahrgeschwindigkeit für schnelles Fahren, aktiviert und deaktiviert. (Siehe Zwei Fahrgeschwindigkeiten in dieser Anleitung.) (Siehe auch „Schwenkschild“ in dieser Anleitung.)
6	Abwärtsschalter für den Fahrlarm	Dieser Schalter schaltet den Fahrlarm kurzzeitig aus. (Siehe FAHRLARMSYSTEM auf Seite 50.)
7	Nicht belegt	---
8	Zubehör-Standdose	Hierbei handelt es sich um eine 12-V-Standdose für Zubehör.
9	Schlüsselschalter	Vor dem Anlassen des Motors als die MASSNAHMEN VOR DER INBEFRIERNAHME (siehe VOR DER INBEFRIERNAHME DER MASCHINE in dieser Anleitung) durchführen. (Siehe ANLASSEN DES MOTORS in dieser Anleitung.)
10	Nicht belegt	---
11	Gebäsenmotorschalter (sofern vorhanden)	Im Uhrzeigersinn drehen, um die Gebäsegeschwindigkeit zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie zu verringern.
12	Temperaturmesser (sofern vorhanden)	Zum Erhöhen der Temperatur im Uhrzeigersinn drehen. Zum Verringern der Temperatur gegen den Uhrzeigersinn drehen.
13	Instrumententafel	(Siehe Standard- oder Deluxe-Instrumententafel)
14	Schlüsselloch (sofern vorhanden)	Vor dem Anlassen des Motors als die unter VOR INBEFRIERNAHME DER MASCHINE, (siehe VOR INBEFRIERNAHME DER MASCHINE in dieser Anleitung) beschriebenen Schritte durchführen. (Siehe ANLASSEN DES MOTORS in dieser Anleitung.)

HINWEIS: Nach dem Abschalten des Motors grundsätzlich den Schlüsselschalter und das gesamte Zubehör in die Position AUS stellen. Andernfalls wird die Batterie entladen.

INSTRUMENTE UND KONSOLEN

Kabinenbeleuchtung (gegebenenfalls)

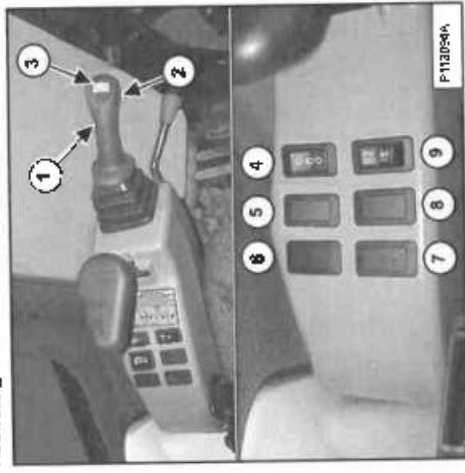
Abbildung 7



Zum EINSCHALTEN der Beleuchtung auf eine Seite der Linse (1) (Abbildung 7) drücken. Die LINSE wieder in die mittlere Position schieben, um das Licht AUSZUSCHALTEN.

Linke Konsole

Abbildung 8



REF. NR.	BESCHREIBUNG	FUNKTION/BEDIENUNG
1	Linker Joystick	(Siehe HYDRAULIKSTEUERUNG auf Seite 53.)
2	Hupe	Auf dem linken Lenkhebel den Schalter unten betätigen, um die Hupe zu betätigen.
3	Auslegerschwenkschalter/Sekundärer Zusatzhydraulikschalter (sofern vorhanden)	Den Schalter nach links bewegen, um den Ausleger nach links zu schwenken. Den Schalter nach rechts bewegen, um den Ausleger nach rechts zu schwenken. (Siehe sekundäre Zusatzhydraulik und Auslegerschwenkung in dieser Anleitung.)
4	Wisch-/Klappschalter (sofern vorhanden)	Zum EINSCHALTEN des Schwenkschildes den Schalter nach links drücken. Zum Aktivieren der Fenster-Waschanlage den Schalter nach links drücken und gedrückt halten. Zum Ausschalten des Schwenkschildes den Schalter nach rechts drücken.
5	Schnellwechsler mit Polzeubefestigung HPG2 EIN/AUS-Schalter (gegebenenfalls)	Schalter nach links bewegen, um den Schnellwechsler mit Polzeubefestigung einzuschalten. Zum Ausschalten des Schalters nach rechts drücken.
6	Rundumförmiger Schwenkschild-Schalter (sofern vorhanden)	Den Schalter nach links drücken, um die Rundumförmigkeit des Schwenkschildes zu aktivieren. Zum Ausschalten des Schalters nach rechts drücken.
7	Schnellwechsler mit Polzeubefestigung HPG2 ABSICHTS-Schalter (gegebenenfalls)	Schalter nach links bewegen, um den Modus zum An- oder Abbau des Schnellwechslers zu aktivieren. (Siehe „An- und Abbau des Anbaugeräts (Schnellwechsler mit Polzeubefestigung)“ in diesem Handbuch.)
8	Nicht belegt	---
9	Auslegerschwenkschalter/Sekundärer Zusatzhydraulikschalter (sofern vorhanden)	Den Schalter nach rechts bewegen, um die Zusatzhydraulik zu aktivieren. Den Schalter nach links bewegen, um die Auslegerschwenkung zu aktivieren. (Siehe sekundäre Zusatzhydraulik und Auslegerschwenkung in dieser Anleitung.)

Abbildung 10



REF. NR.	BESCHREIBUNG	FUNKTIONSBEDIENUNG
1	SCHNELLWERTER	Einmal drücken, um Arbeitsschnellwert einzuschalten. (Linke grüne LED leuchtet auf.) Zum Ausschalten aller Schnellwertschalter nochmals drücken. (Linke grüne LED schaltet sich ab.) Drücken und fünf Sekunden lang gedrückt halten, damit die Schnellwertschalter angezeigt wird.
2	Automatischer Leerlauf (sofern vorhanden)	Zum Einschalten des automatischen Leerlaufs einmal drücken. (Linke grüne LED leuchtet auf.) Zum Ausschalten erneut drücken. (Linke und rechte grüne LED erlöschen.) (Siehe automatischer Leerlauf in dieser Anleitung.)
3	Zusatzhydraulikkaste	Zum Aktivieren der Zusatzhydraulikfunktion einmal drücken. (Linke grüne LED leuchtet auf.) Mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten, um die Funktion für die hydraulische Zusatzhydraulik zu aktivieren. (Rechte grüne LED leuchtet auf.) (Siehe Zusatzhydraulik in dieser Anleitung.)
4	Informationen	Wachstakt (nach jedem Tastendruck) (Die folgenden Informationen werden auf der Datenanzeige angezeigt, z. B.): • Betriebsstundenzähler (beim Start) • Arbeitstunde (1 und 2) • Motordrehzahl • Batteriespannung • Wartungszeit (bei Anzeige 7 Sekunden lang gedrückt halten, um die Wartungszeit zurückzusetzen) • Service Codes
5	Motor-Kühlmittel-Anzeige	Anzeige der Kühlmitteltemperatur
6	Datenanzeige	Auf der Datenanzeige wird beim Start der Betriebsstundenzähler und anschließend während des normalen Baggerbetriebs die Motordrehzahl angezeigt. Wenn die Vorwärmung angeschaltet ist, zeigt die Datenanzeige die realistische Vorwärmzeit an. Die Anzeige kann auch für Arbeitszeit, Motordrehzeit und während Zusatzhydraulik-Ölflusses verwendet werden. (Siehe Arbeitsstundenzähler in dieser Anleitung.)

REF. NR.	BESCHREIBUNG	FUNKTIONSBEDIENUNG
7	Kraftstoffmessanzeige	Hier wird der Kraftstoffstand im Tank angezeigt.
8	Sicherheitsgurt	Sicherheitsgurt-Erkennung – Die Kontrolllampe bleibt 45 Sekunden lang eingeschaltet, um den Fahrer an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern.
9		Ist bei diesem Modell nicht belegt.
10		Ist bei diesem Modell nicht belegt.
11	Linke Konsolenverriegelung	Symbol leuchtet auf, wenn die linke Konsole angehängt ist. Symbol leuchtet nicht auf, wenn die linke Konsole abgehängt ist.
12	Allgemeine Warnung **	Störung mindestens einer Maschinenfunktion. (Siehe Service Codes in diesem Handbuch.)
13	Schnellfahrtestruktur aktiviert ***	Symbol leuchtet auf, wenn die Zwei-Fahrlinien-Funktion aktiviert ist.
14	Motorkühlmitteltemperatur **	Motorkühlmitteltemperatur zu hoch oder Sensorfehler.
15	Motorstörung **	Motorstörung oder -ausfall.
16	Störung des Hydrauliksystems **	Schlebung oder Ausfall des Hydrauliksystems
17	Kraftstoff	Kraftstoffstand niedrig oder Sensorfehler. (Symbol leuchtet bei niedrigem Kraftstoffstand auf und blinkt bei einem Fehler am Kraftstoffsensor.)
18		Ist bei diesem Modell nicht belegt.
19		Ist bei diesem Modell nicht belegt.
20		Ist bei diesem Modell nicht belegt.
21		Ist bei diesem Modell nicht belegt.

* Eine Beschreibung der Service Codes finden Sie unter SYSTEMEINRICHTUNG UND -DIAGNOSE. (Siehe DIAGNOSTIC-CODES auf Seite 155.)

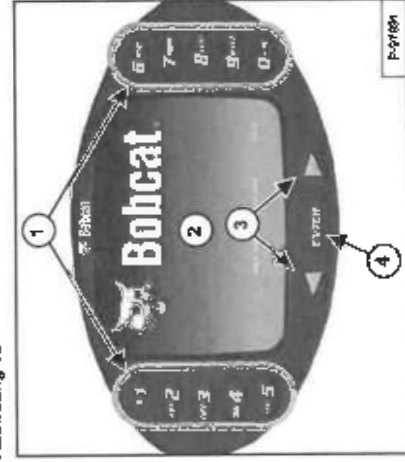
** Symbole leuchten auf oder blinken, wenn ein Problem mit dem Diagnosesystem vorliegt. (Siehe DIAGNOSTIC-CODES auf Seite 155.)

*** Symbole blinken, wenn ein Problem mit dem Diagnosesystem vorliegt. (Siehe DIAGNOSTIC-CODES auf Seite 155.)

INSTRUMENTE UND KONSOLEN (FORTS.)

Instrumententafel – Deluxe

Abbildung 12



Diese Maschine ist eventuell mit einer Deluxe-Instrumententafel (Abbildung 12) ausgestattet.

1. Tastenfeld (Tasten 1 bis 6): Das Tastenfeld hat zwei Funktionen:
 - Eingabe eines Zahlencodes (Passwort), um den Motor anzulassen.
 - Eingabe einer vorgegebenen Zahl zur weiteren Verwendung des Displays.
2. DISPLAY: Am Display werden alle Systemmeldungen, Überwachungsfunktionen sowie Fehlerbedingungen angezeigt.
3. Scroll-Tasten: Dienen zum Durchblättern der Auswahlmöglichkeiten im Display.
4. ENTER-Taste: Wird zum Treffen einer Auswahl auf dem Display verwendet.

Abbildung 13



Anschließend den Zündschlüssel in die Position EIN stellen.

Ist das Display eingeschaltet, kann ein Passwort eingegeben und der Motor gestartet werden (Abbildung 13).

HINWEIS: Zu Ihrem Baggar (mit der Deluxe-Instrumententafel) gehört ein Besitzerpasswort. Dieses Passwort wird Ihnen vom Händler mitgeteilt. Ändern Sie das Passwort in ein anderes Passwort, das Sie sich leicht merken können, um Ihren Baggar vor unbefugtem Zugriff zu schützen. (Siehe Ändern des Passwortes für Benutzer, Benutzer 1 und Benutzer 2 auf Seite 164.) Bewahren Sie Ihr Passwort an einem sicheren Ort auf, für den Fall, dass Sie es später erneut benötigen sollten.

Passwort eingeben:

Geben Sie das Passwort über die Tastatur ein und drücken Sie anschließend die [ENTER]-Taste. Bei jeder eingegebenen Zahl erscheint ein Symbol auf dem Display. Die linke Scroll-Taste kann als Rückspalte verwendet werden, wenn eine unkorrekte Zahl eingegeben wurde.

Wenn ein unkorrektes Passwort eingegeben wurde, erscheint [INVALID PASSWORD] (UNGÜLTIGES PASSWORT) auf dem Display, und das Passwort muss erneut eingegeben werden.

Eine ausführliche Beschreibung der Anzeigen für das Einrichten des Systems finden Sie unter EINRICHTEN DER INSTRUMENTENTAFEL. (Siehe EINRICHTUNG DER BEDIENTAFEL auf Seite 158.)

Scheinwerfer

Die Taste [1] (Abbildung 13) auf der Tastatur einmal drücken, um die Front-Arbeitsleuchte einzuschalten. Beim erneuten Drücken der Taste werden alle Scheinwerfer ausgeschaltet.

Sprache wechseln:

Die Sprache kann jederzeit geändert werden. (Siehe EINRICHTUNG DER BEDIENTAFEL auf Seite 158.)

INSTRUMENTE UND KONSOLEN (FORTS.)

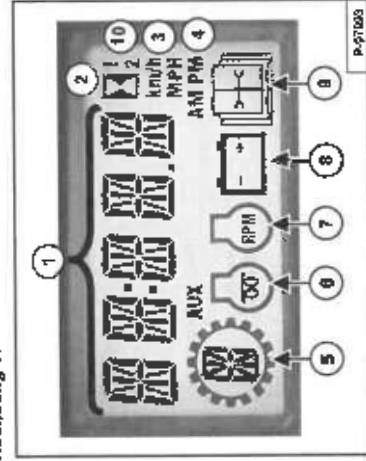
Instrumententafel – Standard (Forts.)

Anzeige-Symbole

Am Display können folgende Informationen angezeigt werden:

- Betriebsstunden
- Arbeitsuhr (1 und 2)
- Motordrehzahl
- Batteriespannung
- Zeit bis zum nächsten Wartungsstermin
- Service Codes

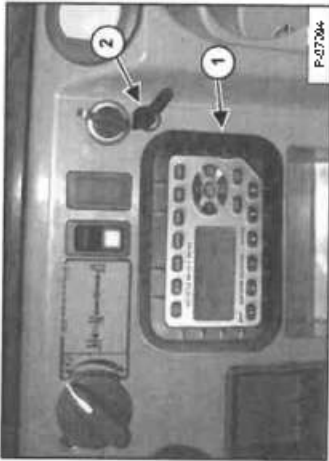
Abbildung 11



Das Display ist in (Abbildung 11) abgebildet. Beim Starten der Maschine enthält die Datenanzeige die bisherigen Betriebsstunden.

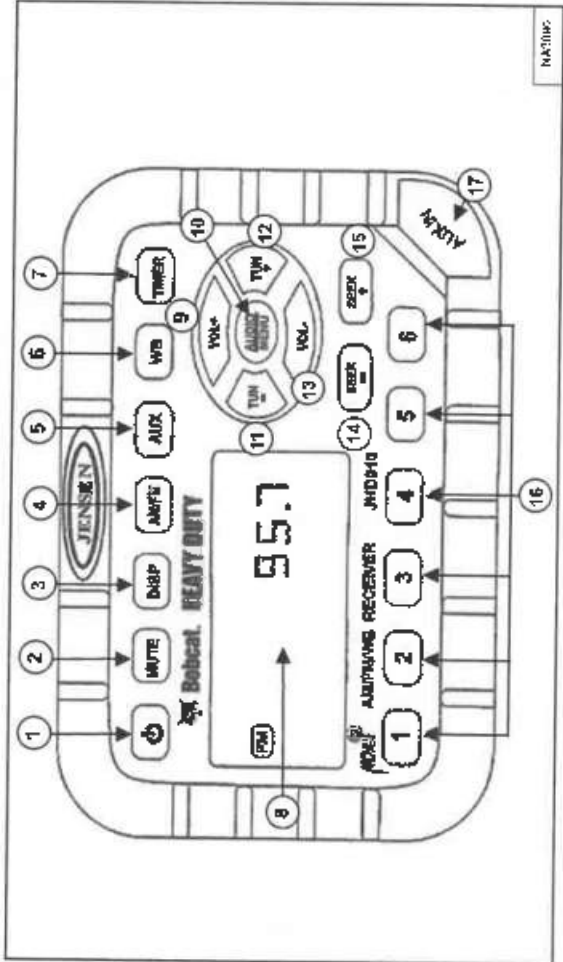
1. Datenanzeige
2. Betriebsstundenzähler
3. Metriach/Imparal (nicht bei diesem Modell)
4. Uhr (nicht bei diesem Modell)
5. Auswählbarer Zusatzhydraulikfluss
6. Vorglän
7. Motordrehzahl
8. Batterie-/Ladespannung
9. Wartungs
10. Arbeitsuhr (1 und 2)

Abbildung 14



Dieser Bagger kann mit einem Radio (1) und einer Kopfhörerbuchse (2) ausgestattet werden.

Abbildung 16



HINWEIS: Siehe Display (3) in der folgenden Tabelle für Anweisungen zur Einstellung der Uhr.

REF. NR.	BESCHREIBUNG	FUNKTIONSBEDIENUNG
1	POWER	Zum Einschalten auf den Schalter drücken; zum Ausschalten erneut auf den Schalter drücken.
2	STUMM SCHALTEN	Wenn Sie den Schalter drücken, um den Audiosound stumm zu schalten, erscheint [STUMME SCHALTEN] im Display, zum Ausschalten erneut auf den Schalter drücken.
3	DISPLAY	Den Schalter drücken, um zwischen dem Funktionsmodus (Anzeige der Tuner-Frequenz, Hilfsfrequenz, Wetterinformationen oder Timer) und Uhrmodus zu wechseln.
4	BAND	Zur Eingabe des Umweltschaltungsmodus den Schalter drücken und halten; wechseln Sie die letzte FREQUENZ ABWÄRTS (TUN -), um die Stunden einzustellen, und die Taste FREQUENZ AUFWÄRTS (TUN +), um die Minuten einzustellen. Die Rückkehr zum Normalbetrieb erfolgt automatisch.
5	HILFSEINGANG	Zur Auswahl des Timer-Modus Taste drücken. Zum Wechseln durch 7 AM (MW)-Bänder und 3 FM-Bänder Taste drücken.
6	WETTERALARM	Zur Auswahl des Hilfsfunktionsmodus Taste drücken. Trägheits-Audiogeräte (MP3-Player) müssen am Hilfsfunktionsgang angeschlossen werden. Zur Auswahl der Wettervorhersage drücken Sie die Tasten FREQUENZ AUFWÄRTS (TUN +) und FREQUENZ ABWÄRTS (TUN -), um die Station mit dem besten Empfang einzustellen. Bei aktiviertem Wetteralarm (einstufig) ertönt dieses automatisch von der aktuellen Funktion zur Wettervorhersage, wenn eine Wetterwarnung empfangen wird. Siehe AUDIOMENÜEINSTELLUNG in dieser Tabelle.
7	TIMER	Drücken, um auf den Timer-Modus zuzugreifen. Zum Setzen der Timer-Funktion Taste drücken; zum Anhalten des Timers erneut Taste drücken; erneut Taste drücken, um den Timer wieder zu aktivieren, drücken und halten, um den Timer zurück zu setzen und den Timer-Modus zu verlassen.
8	DISPLAY	Zeigt die Zeit, Frequenz und aktivierte Funktionen an.
9	LAUTER	Stellt die Lautstärke (0 - 40) und kurz im Display angezeigt.
10	AUDIO-MENÜEINSTELLUNG	AUDIOEINSTELLUNG: Drücken, um Bass-, Höhen- und Balance-Einstellungen zu durchlaufen. Verwenden Sie LAUTER (VOL +) und LEISER (VOL -), um eine Einstellung zu wählen, wenn die gewünschte Option angezeigt wird. Die Rückkehr zum Normalbetrieb erfolgt automatisch. MENÜEINSTELLUNG: Drei Sekunden lang drücken und halten, um die Menüeinstellungen einzugeben. Drücken, um die folgenden Einstellungen zu durchlaufen: Verwenden Sie die Tasten LAUTER (VOL +) und LEISER (VOL -), um eine Einstellung zu wählen, wenn die gewünschte Option angezeigt wird. Die Rückkehr zum Normalbetrieb erfolgt automatisch. • Betriebsmodus-Prägnanz (Ein oder Aus) - Legt fest, ob bei jedem Drücken einer Taste ein Prägnanz-Ärger. • Betriebsregion (USA oder Europa) - Auswahl der passenden Region. • Uhrzeitanzeige (12 oder 24 Stunden) - Auswahl einer 12-Stunden oder 24-Stunden-Uhrzeitanzeige. • Helligkeit des Displays (niedrig, mittel oder hoch) - Legt die Helligkeitswerte des Displays fest. • Farbe der Hintergrundbeleuchtung (blau, grün oder rot) - Legt die Farbe der Hintergrundbeleuchtung des Displays fest. • Lautstärke beim Einschalten (0 - 40) - Auswahl der Standardlautstärke beim Einschalten des Radios. • Wetteralarm (Ein oder Aus) - Legt fest, ob das Wetteralarmmerkmal aktiviert ist. Drücken, um die Radiofrequenz manuell abwärts einzustellen.
11	FREQUENZ ABWÄRTS (TUN-)	Drücken, um die Radiofrequenz manuell abwärts einzustellen.
12	FREQUENZ AUFWÄRTS (TUN+)	Drücken, um die Radiofrequenz manuell aufwärts einzustellen.
13	LEISER	Stellt die Lautstärke leiser, die aktuelle Lautstärke (0 - 40) wird kurz im Display angezeigt.
14	FREQUENZ ABWÄRTS DURCHSUCHEN	Drücken, um die Frequenz automatisch abwärts auf den nächsten stationären Radiosender einzustellen.
15	FREQUENZ AUFWÄRTS DURCHSUCHEN	Drücken, um die Frequenz automatisch aufwärts auf den nächsten stationären Radiosender einzustellen.
16	STATIONEN VOREINSTELLEN	Wird zum Speichern und Wiederaufladen von Stationen für jedes AM- und FM-Band verwendet. Drücken und halten, um die aktuelle Station zu speichern. Zum Wiederaufladen der Stationen Knopf drücken.
17	HILFSEINGANGS- BUCHSE	Den Line-Ausgang des tragbaren Audiogeräts (MP3-Player) mit dem 3,5-mm-Stecker (1/8") verbinden und die AUX-Taste drücken.

INSTRUMENTE UND STEUERUNGEN (FORTS.)

Heben und Senken der Konsole

Vor dem Verlassen der Kabine ist die Konsole anzuheben.

Abbildung 18



Den Entriegelungsgriff hochziehen [Abbildung 16]. Die Hubfeder vereinfacht das Anheben der Konsole.

Vor der Bedienung des Baggers ist die Konsole abzusenken.

Den Hebel [Abbildung 16] nach unten drücken, bis die Verriegelung einrastet.

HINWEIS: Wenn die Konsole angehoben ist, sind die hydraulischen und Traktionssteuersystemfunktionen gesperrt und funktionieren nicht.

Schaltet der Motor ab, kann der Auslass/Löffel (Anbaugeräte) mit dem im Druckspeicher verbleibenden Hydraulikdruck auf den Boden abgesenkt werden.

Die Steuerkonsole muss abgesenkt und verriegelt sein und der Schlüsselhalter muss sich in der Stellung EIN befinden.

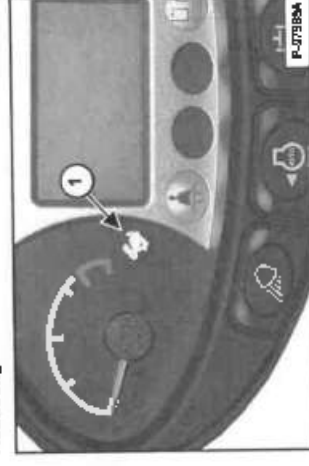
Zwei Fahrgeschwindigkeitsstufen

Abbildung 17



Zum Aktivieren der Schnellstufe den Knopf (1) [Abbildung 17] drücken. Ein zweites Mal drücken, um die Funktion zu deaktivieren.

Abbildung 18



Wenn die Schnellstufe aktiviert wird, leuchtet das Symbol für zwei Fahrgeschwindigkeitsstufen (1) [Abbildung 18] auf.

Durch erneutes Drücken des Schalters (1) [Abbildung 17] wird die Schnellfahrstufe wieder deaktiviert.

Fahrantrieb mit Schallautomatik

Die Antriebsmotoren sind mit einer Schallautomatik ausgestattet, die den Hydraulikdruck misst. In der hohen Stufe schalten die Fahrmotoren automatisch in die niedrige, wenn mehr Drehmoment erforderlich ist, und kehren wieder in die hohe Stufe zurück, sobald der Hydraulikdruck sinkt.

HINWEIS: Beim Verladen des Baggers auf und von einem Transportfahrzeug stets die niedrige Stufe einstellen.

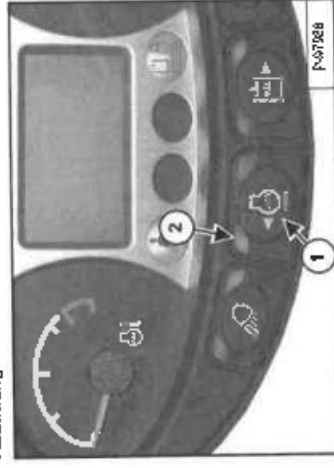
INSTRUMENTE UND STEUERUNGEN (FORTS.)

Automatischer Leerlauf (sofern vorhanden)

Bei aktivierter automatischer Leerlauf-Funktion wird die Motorleertaktzahl reduziert, wenn sich die Steuerhebel (Joystick, Schildeinstellhebel, Lenkhebel usw.) etwa vier Sekunden lang ununterbrochen in NEUTRALSTELLUNG befinden haben. Sobald einer der Steuerhebel betätigt wird, kehrt die Motorleertaktzahl wieder auf den eingestellten Wert zurück.

Standard-Instrumententafel

Abbildung 19



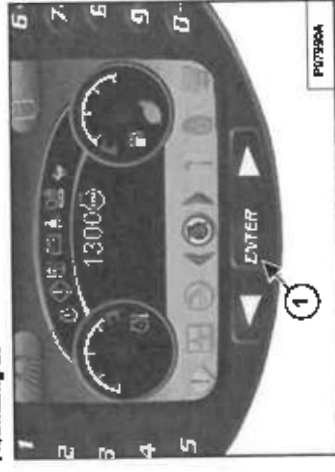
Mit dem Schalter für den automatischen Leerlauf (1) [Abbildung 19] wird die automatische Leerlauf-Funktion aktiviert oder deaktiviert.

Den Schalter (1) einmal drücken, um den automatischen Leerlauf einzuschalten. Die LED (2) leuchtet auf. Den Schalter (1) ein zweites Mal drücken, um den automatischen Leerlauf abzuschalten. Die LED (2) [Abbildung 19] erlischt.

HINWEIS: Beim Verladen des Baggers auf und von einem Transportfahrzeug stets den automatischen Leerlauf abschalten.

Deluxe-Instrumententafel

Abbildung 20



Einmal [ENTER] (1) drücken, um den automatischen Leerlauf zu aktivieren. Erneut [ENTER] (1) [Abbildung 20] drücken, um den automatischen Leerlauf zu deaktivieren.

HINWEIS: Beim Verladen des Baggers auf und von einem Transportfahrzeug stets den automatischen Leerlauf abschalten.

HINWEIS: Ist der Bagger mit einer Deluxe-Instrumententafel ausgestattet, kann die Zeitverzögerung bis zur Aktivierung des automatischen Leerlaufs angepasst werden. (Siehe Zeitverzögerung für automatischen Leerlauf auf Seite 180.)

FAHRERSCHUTZDACH (ROPS/TOPS)

Beschreibung

Der Bobcat-Bagger ist serienmäßig mit einem Fahrerschutzdach (ROPS/TOPS) ausgestattet, das den Fahrer vor den Folgen eines Überschlags schützt. Zur ROPS/TOPS-Gewährleistung muss der Sicherheitsgurt angelegt werden.

Das Fahrerschutzdach (ROPS/TOPS), die Halterungen und Befestigungselemente auf Schäden untersuchen. Das Fahrerschutzdach (ROPS/TOPS) niemals modifizieren. Das Fahrerschutzdach und die Befestigungselemente bei Beschädigung auswechseln. Fragen Sie Ihren Bobcat Händler nach den entsprechenden Teilen.

ROPS/TOPS – Übersichtsstruktur (Roll-Over Protective Structure) gemäß ISO 12117-2 und Umklappschutz (Tip-Over Protective Structure) gemäß ISO 12117.

! WARNUNG

Niemals durch Schweißen, Schleifen oder Bohren Veränderungen an der Fahrerkabine vornehmen oder Fremdbauteile anbauen, es sei denn, dies wurde ausdrücklich durch Bobcat genehmigt. Andernfalls wird der Schutz des Fahrers bei Überschlägen oder vor herabfallenden Teilen verringert, was zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen kann.

WL-2069-0200

FAHRERKABINE (ROPS/TOPS)

Beschreibung

Der Bobcat-Bagger ist serienmäßig mit einer Fahrerkabine (ROPS/TOPS) (Übersichtsstruktur) ausgestattet. Die Kabine schützt den Fahrer, falls der Bagger umkippen sollte. Zur ROPS/TOPS-Gewährleistung muss der Sicherheitsgurt angelegt werden.

Die Fahrerkabine (ROPS/TOPS), die Halterungen und Befestigungselemente auf Schäden untersuchen. Die Fahrerkabine (ROPS/TOPS) niemals modifizieren. Die Kabine und die dazugehörigen Befestigungselemente bei Beschädigung auswechseln. Bei Fragen zu Teilen wenden Sie sich bitte an Ihren Bobcat-Händler.

ROPS/TOPS – Übersichtsstruktur (Roll-Over Protective Structure) gemäß ISO 12117-2 und Umklappschutz (Tip-Over Protective Structure) gemäß ISO 12117.

! WARNUNG

Niemals durch Schweißen, Schleifen oder Bohren Veränderungen an der Fahrerkabine vornehmen oder Fremdbauteile anbauen, es sei denn, dies wurde ausdrücklich durch Bobcat genehmigt. Andernfalls wird der Schutz des Fahrers bei Überschlägen oder vor herabfallenden Teilen verringert, was zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen kann.

WL-2069-0200

FAHRERKABINE (ROPS/TOPS) (FORTS.)

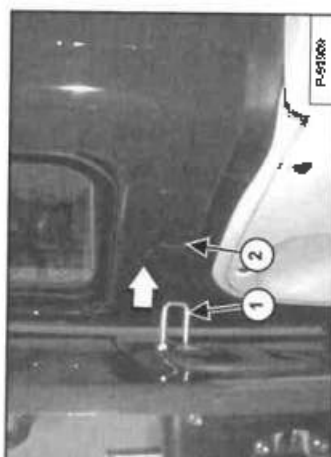
Kabinentür

Abbildung 21



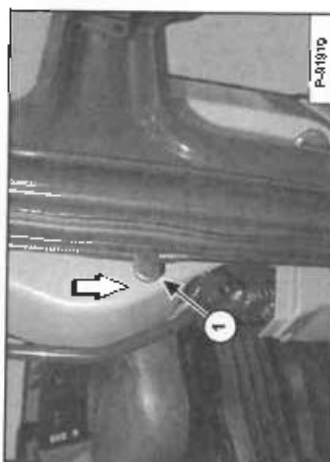
Die Kabinentür lässt sich (1) [Abbildung 21] mit dem Zündschlüssel verriegeln.

Abbildung 22



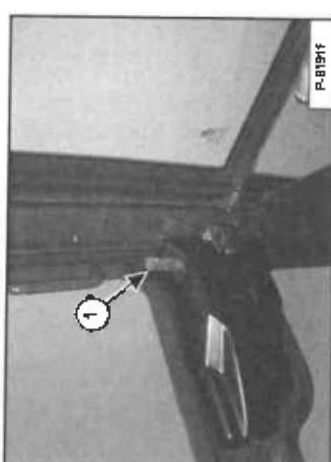
Die Tür ganz öffnen, bis der Riegel (1) in der Verriegelung (2) [Abbildung 22] einrastet und die Tür in der gedöhlten Stellung hält.

Abbildung 23



Bei geöffneten Tür den Riegel nach unten drücken (1) [Abbildung 23] und die Tür schließen.

Abbildung 24



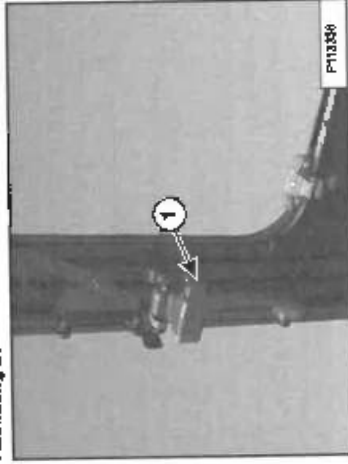
Vom Inneren der Kabine aus die Tür mit dem Griff (1) öffnen [Abbildung 24].

FAHRERKABINE (ROPS/TOPS) (FORTS.)

Frontscheibe

Öffnen der Frontscheibe

Abbildung 25



Den Knopf am Fensterriegel (1) [Abbildung 25] auf beiden Seiten drücken.

Abbildung 26



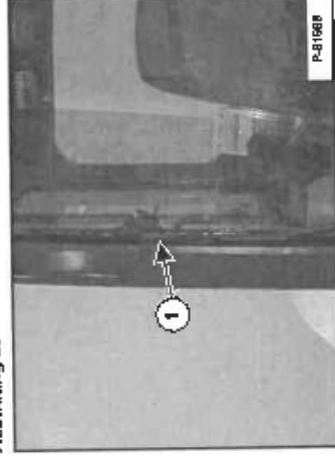
Mit den beiden Scheibengriffen (1) [Abbildung 26] den oberen Teil der Scheibe nach innen ziehen.

Die Frontscheibe weiter nach innen ziehen und über den Kopf schwenken, bis die Scheibe vollständig angehoben ist.

FAHRERKABINE (ROPS/TOPS) (FORTS.)

Frontscheibenwischer

Abbildung 28



Die Frontscheibe ist mit einem Scheibenwischer (1) [Abbildung 28] und einer Scheibenwaschanlage ausgestattet.

Tank für Scheibenwaschanlage

Abbildung 29



Der Flüssigkeitsbehälter der Scheibenwaschanlage (1) [Abbildung 29] befindet sich unter der rechten Seitenabdeckung.

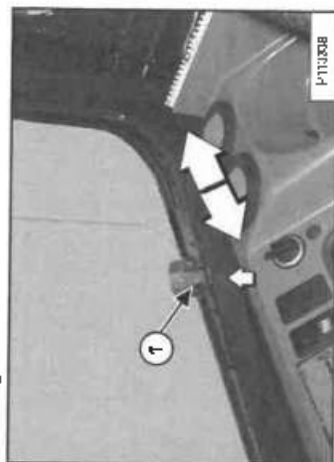
Öffnen des hinteren rechten Fensters

Abbildung 30



Am Riegel (1) [Abbildung 30] nach außen ziehen.

Abbildung 31



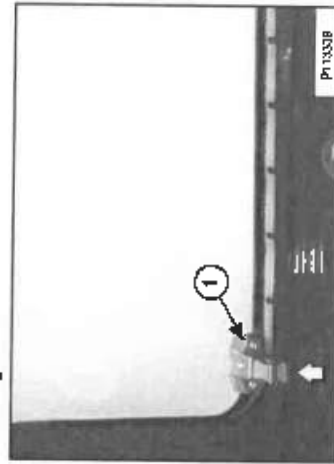
Zum Entriegeln des Fensters den Riegel/Griff (1) [Abbildung 31] bis zum gewünschten Punkt nach vorn ziehen. Den unteren Riegel lösen und die Sperre einschnappen lassen.

Schließen des hinteren rechten Fensters

Den unteren Riegel nach oben ziehen (1) [Abbildung 30] und zum Schließen des Fensters nach hinten drücken.

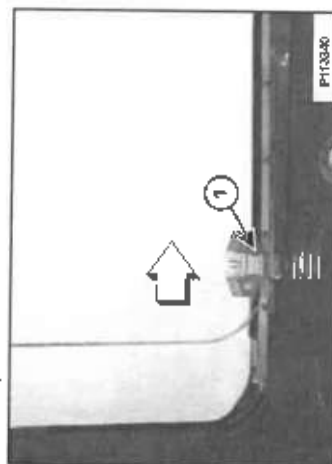
Öffnen des vorderen rechten Fensters

Abbildung 32



Den unteren Riegel nach oben ziehen (1) [Abbildung 32] und zum Schließen des Fensters nach hinten drücken.

Abbildung 33

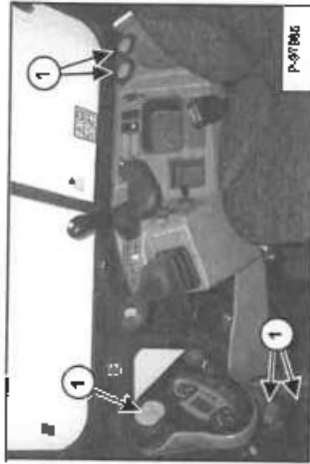


Zum Entriegeln des Fensters den Riegel/Griff (1) [Abbildung 33] bis zum gewünschten Punkt nach hinten ziehen. Den unteren Riegel lösen und die Sperre einschnappen lassen.

Schließen des vorderen rechten Fensters

Den unteren Riegel nach oben ziehen (1) [Abbildung 32] und zum Schließen des Fensters nach vorne drücken.

Abbildung 34



Die Luftdüsen (1) [Abbildung 34] können nach Bedarf positioniert werden, um die Luft in die verschiedenen Bereiche der Kabine zu leiten.

FAHRALARMSYSTEM

NOTAUSSTIEG
Der Ausstieg aus der Fahrerkabine ist über die Tür, das rechte hintere Fenster und die Frontscheibe möglich.

Rechte Seitentür

Abbildung 35



P-928103

Ausstieg durch das Fenster [Abbildung 35].

Frontscheibe

Abbildung 36



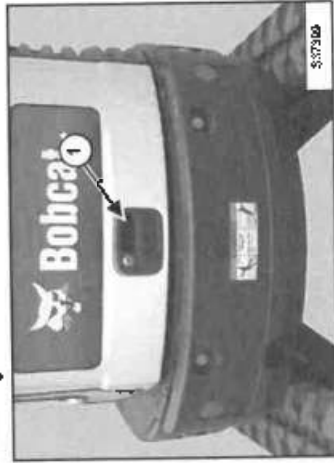
P-112987

Öffnen Sie die Frontscheibe und steigen Sie aus [Abbildung 36].

HINWEIS: Wenn der Bagger über eine Lexan-Schutzverglasung verfügt, ist die Frontscheibe KEIN Notausstieg.

Betrieb

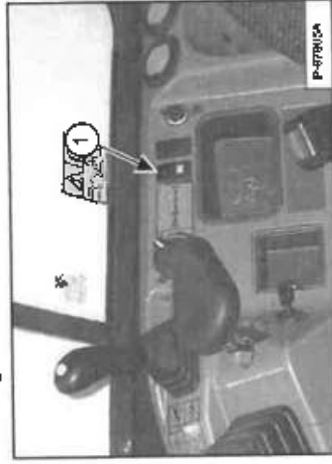
Abbildung 37



S-37340

Dieser Bagger kann über ein Fahralarmsystem verfügen. Der Fahralarm (1) [Abbildung 37] befindet sich im hinteren Teil des Baggers.

Abbildung 38



P-479104

Der Fahralarm kann kurzfristig ausgeschaltet werden, indem der Fahralarmschalter (1) [Abbildung 38] gedrückt wird, während der Bagger sich bewegt. Sobald die Fahrhebel wieder in die NEUTRAL-STELLUNG gebracht werden, wird der Fahralarm aktiviert.

! WARNUNG

Dieser Bagger ist mit einem Fahralarm ausgestattet. **DER ALARM MUSS ertönen, wenn der Bagger vorwärts- oder rückwärts bewegt wird.**

Blockierte Sicht in Fahrtrichtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Der Fahrer ist für den sicheren Betrieb dieser Maschine verantwortlich.

W-2766-0809

Der Fahralarm ertönt, wenn der Fahrer die Lenkhebel (1) [Abbildung 38] nach vorne oder nach hinten bewegt.

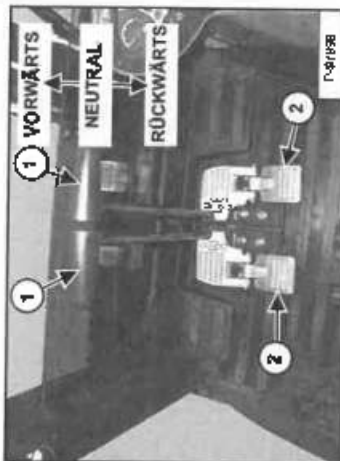
Wenn der Alarm nicht ertönt oder Anweisungen zur Einstellung erforderlich sind, finden sich Wartungs- und Inspektionsanweisungen für den Fahralarm im Abschnitt „Vorabgende Wartung“ in diesem Handbuch. (Siehe FAHRALARMSYSTEM auf Seite 115.)

FAHRTSTEUERUNG

Vorwärts- und Rückwärtsfahrt

HINWEIS: Nachfolgend werden das Vorwärts- und Rückwärtsfahren sowie das Fahren einer Links- und Rechtskurve aus dem Blickwinkel des auf dem Fahrersitz sitzenden Fahrers beschrieben.

Abbildung 39



Der Schild muss nach vorne zeigen (vom Fahrersitz aus betrachtet). Die beiden Lenkhebel* (1) [Abbildung 39] zur Vorwärtsfahrt langsam nach vorn und zur Rückwärtsfahrt langsam nach hinten bewegen.

* Die Fahrtrichtung kann auch über die Pedale (2) [Abbildung 39] gesteuert werden. Die Unterseite der Pedale nach vorn schwenken, um zusätzlichen Platz auf dem Boden zu schaffen.

⚠️ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

- Vor dem Fahren die Stellung des Rahmschilds kontrollieren! Zeigt der Schild nach hinten, die Lenkhebel/Pedale genau in umgekehrter Richtung betätigen, als das der Fall ist, wenn der Schild nach vorn zeigt.
- Die Lenkhebel/Pedale langsam bewegen. Plötzliche Hebelbewegung kann zu ruckartiger Bewegung der Maschine führen.

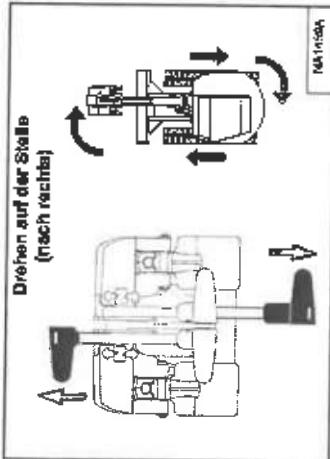
W-2235-05-1409

FAHRTSTEUERUNG (FORTS.)

Kurvenerfahrt (Forts.)

Lenken nach Rechts mit Gegendrehung

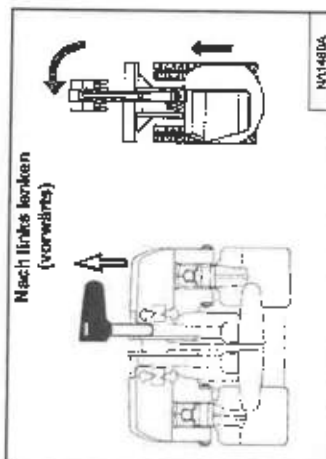
Abbildung 42



Den linken Lenkhebel nach vorn und den rechten Lenkhebel nach hinten bewegen [Abbildung 42].

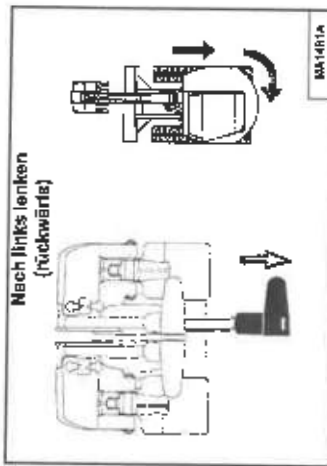
Linkscurve

Abbildung 43



Zum Fahren einer Linkskurve in Vorwärtsrichtung den rechten Lenkhebel nach vorn bewegen [Abbildung 43].

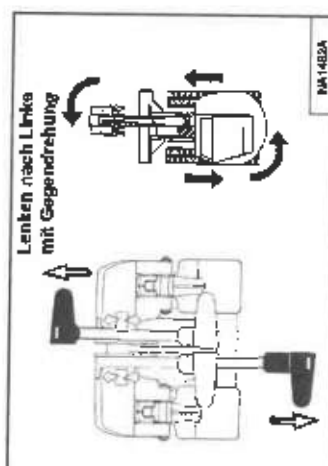
Abbildung 44



Zum Fahren einer Linkskurve in Rückwärtsrichtung den rechten Lenkhebel [Abbildung 44] nach hinten bewegen.

Lenken nach Links mit Gegendrehung

Abbildung 45



Den rechten Lenkhebel nach vorn und den linken Lenkhebel nach hinten bewegen [Abbildung 45].

HYDRAULIKSTEUERUNG (FORTS.)

Schnellkupplungen

! WARNUNG

VERBRENNUNGEN VERMEIDEN

Hydrauliköl, Laifungen, Armaturen und Schnellkupplungen können beim Betrieb der Maschine und der Anbaugeräte heiß werden. Beim Anschließen und Abtrennen der Schnellkupplungen ist daher vorsicht geboten.

W-2220-0386

Rechter Steuerhebel (Joystick)

Abbildung 47

ISO-BEDIENUNGSMODUS

PH1803B

Linker Steuerhebel (Joystick)

Abbildung 46

ISO-STEUER-MODUS

P1-3203B

Den Kupplungsstecker (1) halten. Die Hülse (2) [Abbildung 49] an der Kupplungsbuchse zurückziehen, bis die Kupplungsverbindung getrennt wird.

Abbildung 49

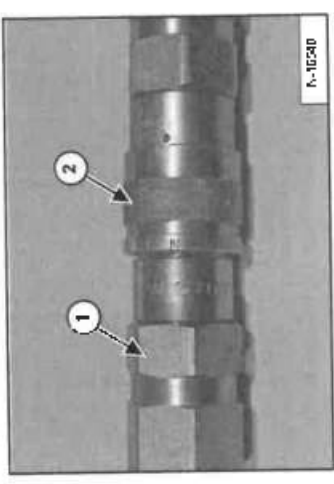
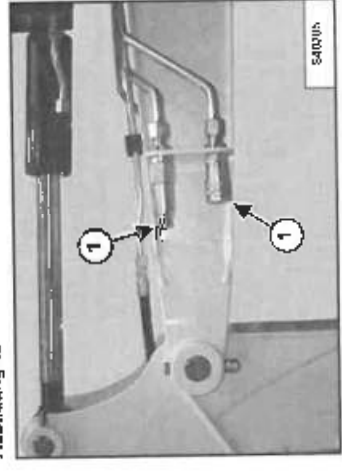


Abbildung 48



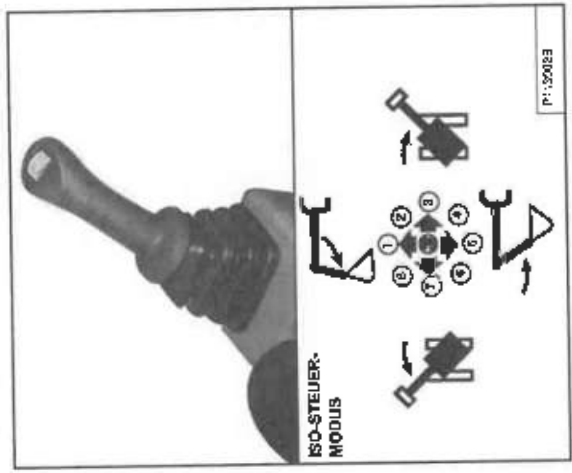
Bei Vorhandensein der Zusatzhydraulik sind Bagger und Anbaugeräte mit tropffreien Schnellkupplungen (1) ausgerüstet [Abbildung 48].

HYDRAULIKSTEUERUNG

Beschreibung

Die Arbeitsausrüstung (Ausleger, Löffelstiel, Löffel und Oberbauschwenker) wird mit den linken und rechten Steuerhebeln (Joysticks) bedient.

Abbildung 46



Der linke Hebel (Joystick) dient zum Betätigen des Löffelstiels und zum Schwenken des Oberwagens [Abbildung 46].

1. Löffelstiel ausfahren.
2. Löffelstiel ausfahren und rechts schwenken.
3. Rechts schwenken.
4. Löffelstiel einfahren und rechts schwenken.
5. Löffelstiel einfahren.
6. Löffelstiel einfahren und links schwenken.
7. Links schwenken.
8. Löffelstiel ausfahren und links schwenken.

Der rechte Steuerhebel (Joystick) dient zur Steuerung des Auslegers und Löffels [Abbildung 47].

1. Ausleger absenken.
2. Ausleger absenken und Löffel auskippen.
3. Auskippen des Löffels.
4. Ausleger anheben und Löffel auskippen.
5. Ausleger anheben.
6. Ausleger anheben und Löffel einkippen.
7. Löffel einkippen.
8. Ausleger absenken und Löffel einkippen.

! WARNUNG

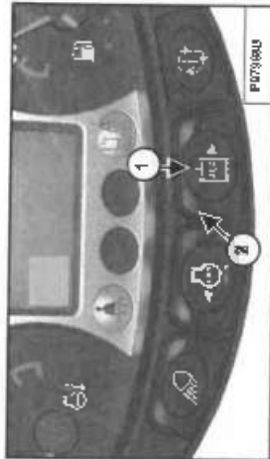
VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Vor dem Verlassen der Maschine:

- Das Anbaugerät bis zum Boden absenken.
- Den Schild auf dem Boden absetzen.
- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Die Steuerkonsole anheben.

V-2780-0109

Abbildung 50



Die Taste für die Zusatzhydraulik (1) einmal drücken, um diese zu aktivieren. Die Leuchte (2) [Abbildung 50] leuchtet auf, wenn die Zusatzhydraulik aktiviert ist.

Die Taste (1) ein zweites Mal drücken, um die Zusatzhydraulik zu deaktivieren. Die Leuchte (2) [Abbildung 50] erlischt.

HINWEIS: Wenn die Zusatzhydraulik bei abgestelltem Motor aktiviert ist, bleibt sie auch aktiviert, wenn der Motor erneut gestartet wird.

Deluxe-Instrumententafel

Abbildung 51



Die Taste [6] einmal drücken, um die Zusatzhydraulik zu aktivieren. Das Symbol (2) [Abbildung 51] erscheint, wenn die Zusatzhydraulik aktiviert ist.

Die Taste [6] ein zweites Mal drücken, um die Zusatzhydraulik zu deaktivieren. Das Symbol (2) [Abbildung 51] verschwindet.

HINWEIS: Wenn die Zusatzhydraulik bei abgestelltem Motor aktiviert ist, bleibt sie auch aktiviert, wenn der Motor erneut gestartet wird.

HINWEIS: Nur für Ihr Baggermodell zugelassene Anbaugeräte verwenden. Anbaugeräte werden für jedes Baggermodell auf Basis verschiedener Faktoren zugelassen. Die Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte kann das Anbaugerät oder den Bagger beschädigen.

Abbildung 52



Den Schalter (1) [Abbildung 52] am rechten Steuerhebel nach rechts bewegen, um die Kupplungsbuchse mit Hydraulikflüssigkeit zu versorgen. Den Schalter nach links bewegen, um den Kupplungsstocker mit Hydraulikflüssigkeit zu versorgen. Wird der Schalter nur bis zur Hälfte nach rechts oder links bewegt, arbeiten die Zusatzhydraulikfunktionen etwa mit halber Geschwindigkeit.

Die Taste (2) [Abbildung 52] vom am Hebel drücken, um einen kontinuierlichen Fluss zur Kupplungsbuchse zu ermöglichen.

HINWEIS: Wird der Schalter (1) nach links gedrückt, während die Taste (2) [Abbildung 52] vom am Griff gehalten wird, aktiviert dies einen kontinuierlichen Fluss zum Stecker.

Die Taste (2) [Abbildung 52] erneut drücken, um den Zusatzhydraulik-Ölfluss zu den Schnellkupplungen zu unterbrechen.

HINWEIS: Durch Umkehrfluss können bestimmte Anbaugeräte beschädigt werden. Umkehrfluss nur bei Anbaugeräten mit entsprechender Zulassung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungs- und Wartungsanleitungen der jeweiligen Anbaugeräte.

HYDRAULIKSTEUERUNG (FORTS.)

Hydraulikdruck über Standard-Instrumententafel abbauen (Bagger und Anbaugerät)

Bagger:

Das Anbaugerät flach auf dem Boden absetzen.

Den Motor abstellen und den Schlüsselschalter auf EIN drehen.

HINWEIS: Die linke Konsole muss vollständig abgesenkt sein, damit der Hydraulikdruck abgelassen werden kann.

HINWEIS: Der Bagger muss kürzlich gestartet worden sein, um den Hydraulikdruck abbauen zu können.

Abbildung 53



Bei deaktivierter Zusatzhydraulik die Taste AUX HYD (1) [Abbildung 53] drücken und dann den Schalter (1) [Abbildung 52] mehrmals nach rechts und links bewegen.

Anschließend bei aktivierter Zusatzhydraulik den Schalter (1) [Abbildung 52] mehrmals nach rechts und links bewegen.

Anbaugeräte:

• Das obige Verfahren zum Ablassen des Hydraulikdrucks aus dem Bagger durchführen.

• Den Kupplungsstecker des Anbaugeräts mit der Kupplungsbuchse des Baggers verbinden und das oben beschriebene Verfahren wiederholen. Hierdurch wird der Druck im Anbaugerät abgelassen.

• Die Kupplungsbuchse des Anbaugeräts anschließen. Durch den Hydraulikdruck im Zusatzhydrauliksystem kann es schwierig sein, die Schnellkupplungen am Anbaugerät anzuschließen.

Hydraulikdruck über Deluxe-Instrumententafel abbauen (Bagger und Anbaugerät)

Bagger:

Das Anbaugerät flach auf dem Boden absetzen.

HINWEIS: Der Bagger muss kürzlich gestartet worden sein, um den Hydraulikdruck abbauen zu können.

Abbildung 54



Den Motor abstellen und den Schlüsselschalter auf EIN drehen. Eine der beiden Navigationsleisten (1) [Abbildung 54] (Deluxe-Instrumententafel) drücken, bis der obige Bildschirm angezeigt wird.

Die Taste [6] [Abbildung 54] drücken. Der Bildschirm [AUX PRESSURE RELEASE] (ZUSATZHYDRAULIK-DRUCK ABLASSEN) [Abbildung 55] wird angezeigt.

Abbildung 55



Die Taste ENTER (1) drücken [Abbildung 55] um den Hydraulikdruck im Bagger abzubauen. Ein Sanduhrsymbol erscheint und sobald der Druck abgelassen wurde, wird auf dem Bildschirm Zusatzhydraulikdruck abgebaut angezeigt.

Anbaugeräte:

• Das obige Verfahren zum Ablassen des Hydraulikdrucks aus dem Bagger durchführen.

• Den Kupplungsstecker des Anbaugeräts mit der Kupplungsbuchse des Baggers verbinden und das oben beschriebene Verfahren wiederholen. Hierdurch wird der Druck im Anbaugerät abgelassen.

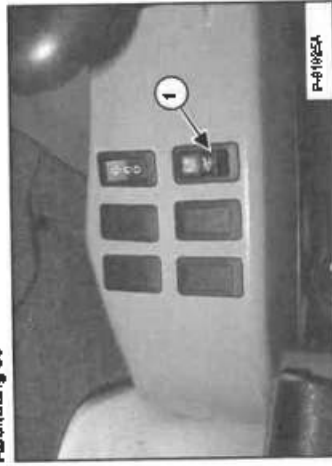
• Die Kupplungsbuchse des Anbaugeräts anschließen. Durch den Hydraulikdruck im Zusatzhydrauliksystem kann es schwierig sein, die Schnellkupplungen am Anbaugerät anzuschließen.

HYDRAULIKSTEUERUNG (FORTS.)

Sekundäre Zusatzhydraulik

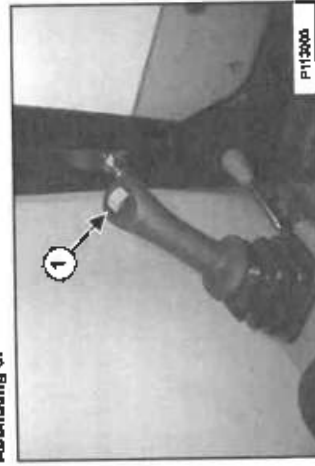
Wenn der Bagger mit sekundärer Zusatzhydraulik ausgestattet ist, wird ein zweiter Satz Hydraulikkupplungen rechts am Löffelstiel angebracht.

Abbildung 56



Die Taste AUX HYD (1) [Abbildung 56] (sofern vorhanden) nach rechts in die Position für die sekundäre Zusatzhydraulik schieben.

Abbildung 57



Den Schalter (1) [Abbildung 57] am linken Steuerhebel nach links bewegen, um die Kupplungsbuchse mit Hydraulikfluss zu versorgen. Den Schalter nach rechts bewegen, um den Kupplungsdeckel mit Hydraulikfluss zu versorgen. Wird der Schalter nur bis zur Hälfte nach rechts oder links bewegt, arbeiten die Zusatzhydraulikfunktionen etwa mit halber Geschwindigkeit.

HYDRAULIKSTEUERUNG (FORTS.)

ventil für die Rücklaufleitung

Das Ventil für die Rücklaufleitung (sofern vorhanden) befindet sich unter dem Kabinenboden.

Die Bodenmatte und die Bodenplatte entfernen. (Eine entsprechende Anleitung finden Sie im Wartungshandbuch.)

Abbildung 58



Den Hebel (1) [Abbildung 58] im Uhrzeigersinn drehen, um das Zusatzhydrauliköl in den Hydraulikzylinder zurückzulassen.

Den Hebel (1) [Abbildung 58] gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Zwei-Wege-Zusatzhydraulikablass zu aktivieren.

ÜBERLASTMELDER

Beschreibung

HINWEIS: Der Bagger muss mit dem optionalen Auslegerlast-Rückschlagventil ausgestattet sein, damit der Überlastmelder montiert werden kann.

Der Überlastmelder (sofern vorhanden) misst den Hydraulikdruck im Hub Schaltkreis des Auslegers. Wenn der Hydraulikdruck im Hub Schaltkreis des Auslegers eine zuvor festgelegte Druckeinstellung erreicht, ertönt ein Summen, der auf eine Überlastung hinweist.

Wenn der Summen ertönt, den Löffelstiel sofort näher zum Bagger bewegen und den Ausleger absenken. Die Ladung reduzieren, bevor sie wieder angehoben wird.

Bediob

Abbildung 59



Abbildung 60



Den Schalter (1) [Abbildung 59] nach rechts drücken, um den Überlastmelder zu aktivieren.

Ein akustisches Signal ertönt und das allgemeine Warnsymbol (1) [Abbildung 60] leuchtet auf, wenn der Ausleger überlastet ist.

Zum Deaktivieren der Überlastfunktion den Schalter (1) [Abbildung 59] nach links bewegen. Das Symbol (1) [Abbildung 60] leuchtet auf, wenn der Überlastmelder deaktiviert ist.

SCHILDSTEUERHEBEL

Heben und Senken des Schilds

Abbildung 61



Zum Heben des Schilds den Hebel nach hinten ziehen (1) [Abbildung 61].

Zum Senken des Schilds den Hebel nach vorn schieben (2) [Abbildung 61].

Den Hebel (3) [Abbildung 61] ganz nach vorn schieben, bis er einrastet, und sich der Schild in der Schwimmsstellung befindet.

Den Hebel zurückziehen, um die Schwimmsenkung zu deaktivieren.

HINWEIS: Den Räumeschild für optimales Grabverhalten abgeparkt lassen.

ECO-Modus (nur mit Deluxe-Instrumententafel)

Der ECO-Modus ist verfügbar, wenn der Bagger mit einer Deluxe-Instrumententafel ausgestattet ist.

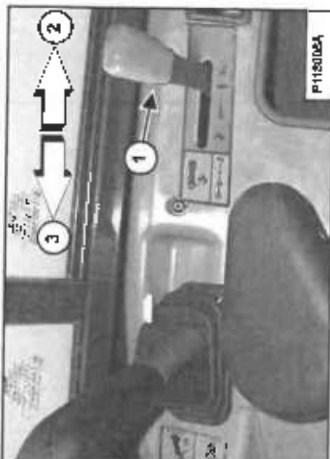
Aktivierung des ECO-Modus: (Siehe ECO-MODUS auf Seite 161.)

GASHEBEL UND GASPEDAL

Einstellen der Motordrehzahl (U/min)

Gashebel (sofern vorhanden)

Abbildung 62

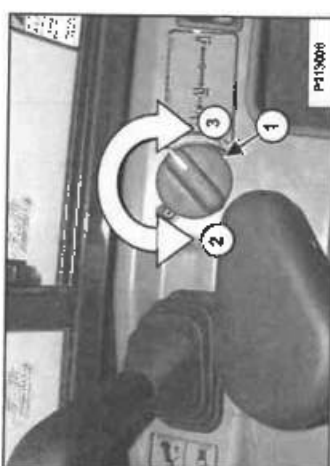


Mit dem Gashebel (1) [Abbildung 62] wird die Motordrehzahl reguliert.

Den Gashebel (2) zurückziehen, um die Motordrehzahl zu reduzieren. Den Gashebel (3) nach vorn drücken [Abbildung 62], um die Motordrehzahl zu erhöhen.

Einzelstuf für Motordrehzahl (sofern vorhanden)

Abbildung 63



Mit dem Gasdrehregler (1) [Abbildung 63] wird die Motordrehzahl reguliert.

Die Einstellachse für die Motordrehzahl (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Motordrehzahl zu senken. Den Gasdrehregler (3) [Abbildung 63] im Uhrzeigersinn drehen, um die Motordrehzahl zu steigern.

AUSLEGERSCHWENKUNG

Betrieb

Abbildung 64



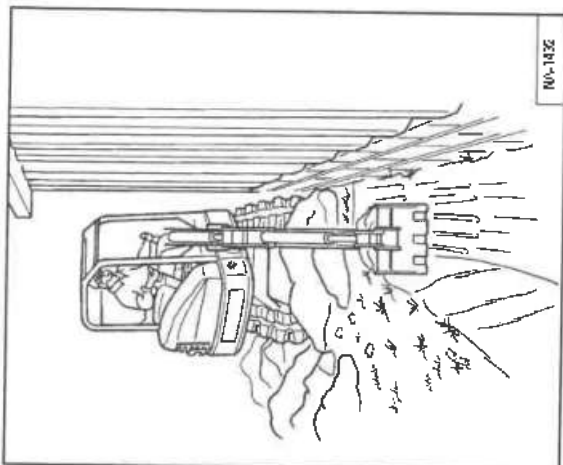
Der Schalter (1) [Abbildung 64] am linken Steuerhebel (Joystick) steuert die Auslegerschwenkung. Den Schalter nach links bewegen, um den Ausleger nach links zu schwenken. Den Schalter nach rechts bewegen, um den Ausleger nach rechts zu schwenken.

Bei Ausstufung mit sekundärer Zusatzhydraulik (sofern vorhanden):

Bei Maschinen mit sekundärer Zusatzhydraulik dient der Schalter (2) [Abbildung 64] zum Auswählen zwischen der Schwenkfunktion des Auslegers oder der Zusatzhydraulikfunktion.

Den Schalter (2) [Abbildung 64] nach links bewegen, um die Schwenkfunktion des Auslegers auszuwählen. Den Schalter nach rechts bewegen, um die sekundäre Zusatzhydraulikfunktion auszuwählen.

Abbildung 65



HINWEIS: Zweck des Auslegerschwenkhebels ist die Abnutzung des Auslegers gegenüber dem Oberbau für das Baggen mehr an einem Bauwerk [Abbildung 65].

AUSLEGER-LASTHALTEVENTIL

Beschreibung

Das Ausleger-Lasthalteventil (sofern vorhanden) hält den Ausleger in seiner aktuellen Position, falls der Hydraulikdruck abfallen sollte.

⚠ WARNUNG

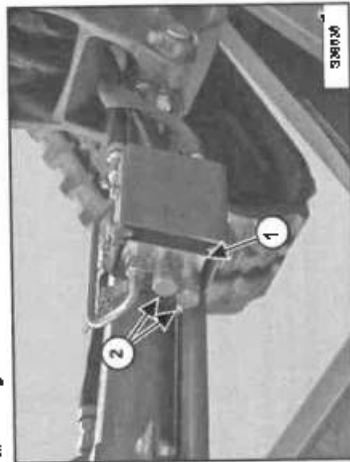
VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Niemals unter einem angehobenen Arbeitsgerät oder Anbaugerät stehen oder arbeiten.

W-2735-0439

Ausleger mit Lasthalteventil absenken

Abbildung 56



Wenn der Bagger mit einem Ausleger-Lasthalteventil (1) [Abbildung 56] ausgestattet ist, befindet sich dieses am Ausleger-Zylinderbodenende.

HINWEIS: Die zwei Druckentlastungsventile (2) [Abbildung 56] NICHT entfernen oder einstellen. Wenn Einstellungen an den Druckentlastungsventilen vorgenommen wurden, wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Bobcat-Händler.

Abbildung 57



Die Kunststoff-Schutzkappe (1) [Abbildung 57] vom Ventil entfernen.

⚠ WARNUNG

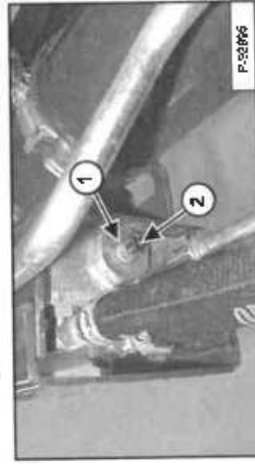
VERBODENUNGEN VERMEIDEN
Hydrauliköl, Leitungen, Armaturen und Schnellkupplungen können beim Betrieb der Maschine und der Anbaugeräte heiß werden. Beim Anschließen und Abtrennen der Schnellkupplungen ist daher Vorsicht geboten.

W-2220-0368

AUSLEGER-LASTHALTEVENTIL (FORTS.)

Ausleger mit Lasthalteventil absenken (Forts.)

Abbildung 58



Absenken:

Bei Ausfall des Schlauchs am Zylinderbodenende:

Die Sicherungsmutter (1) lockern. Einen Innensechskantschraubendreher in die Ventilschraube (2) [Abbildung 58] einsetzen und die Schraube vorsichtig im Uhrzeigersinn um 45° bis 90° drehen, damit sich der Ausleger auf den Boden absenkt.

Nachdem der Ausleger vollständig abgesetzt wurde, die Schraube (2) um 45° bis 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Sicherungsmutter (1) [Abbildung 58] festziehen.

Bei defektem Stangenenden-Schlauch – mit Druckspeicherdruck:

Einen Behälter unter das Ventil und den Zylinderbodenschlauch stellen, um die Hydraulikflüssigkeit aufzufangen. Auf den Bagger aufsteigen und den Schließschalter in die Position EIN drehen oder die ENTER CODE-Taste (Schlüssellose Armaturenbrett) drücken, jedoch den Motor nicht anlassen. Den Ausleger langsam mit dem Joystick auf den Boden absenken.

Bei defektem Stangenenden-Schlauch – OHNE Druckspeicherdruck:

Den Schlauch des Ausleger-Zylinderbodenendes vom Ausleger-Lasthalteventil entfernen. Einen Behälter unter das Ventil und den Zylinderbodenschlauch positionieren, um die Hydraulikflüssigkeit aufzufangen.

Die Sicherungsmutter (1) lockern. Einen Innensechskantschraubendreher in die Ventilschraube (2) [Abbildung 58] einsetzen und die Schraube vorsichtig im Uhrzeigersinn um 45° bis 90° drehen, damit sich der Ausleger auf den Boden absenkt.

Nachdem der Ausleger vollständig abgesetzt wurde, die Schraube (2) um 45° bis 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Sicherungsmutter (1) [Abbildung 58] festziehen. Den Schlauch wieder am Zylinderbodenende anbringen.

Hydraulikdruckverlust:

Nach dem gleichen Verfahren vorgehen wie bei: Bei defektem Stangenenden-Schlauch – OHNE Druckspeicherdruck.

LÖFFELSTIEL-LASTHALTEVENTIL

Beschreibung

Das Löffelstiel-Laethalteventil (sodern vorhanden) hält dem Löffelstiel in sehter aktuellen Position, falls der Hydraulikdruck abfallen sollte.

! WARNUNG

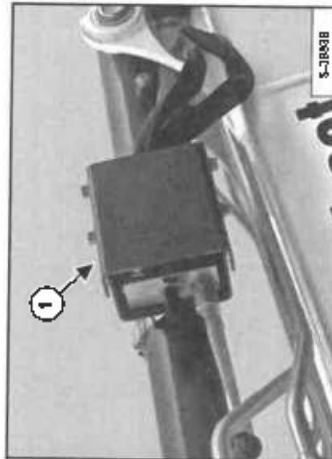
VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Niemals unter einem angehobenen Arbeitsgerät oder Anbaugerät stehen oder arbeiten.

W-2730-0406

Löffelstiel mit Laethalteventil absenken

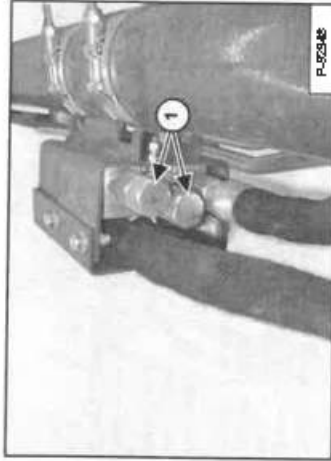
Abbildung 59



Wenn der Bagger mit einem Löffelstiel-Laethalteventil (1) [Abbildung 59] ausgestattet ist, befindet sich dieses am Kolbenbodenende des Löffelstielzylinders (siehe Abbildung).

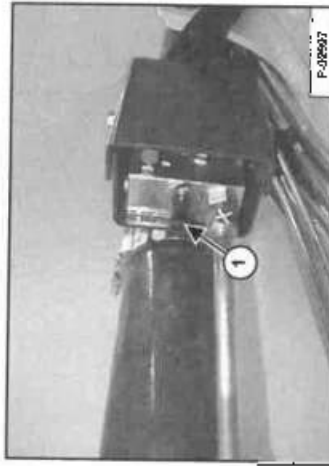
83

Abbildung 70



HINWEIS: Die zwei Druckentlastungsventile (1) [Abbildung 70] NICHT entfernen oder einbauen. Wenn Einstellungen an den Druckentlastungsventilen vorgenommen wurden, wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Bobcat-Händler.

Abbildung 71



Die Kunststoff-Schutzkappe (1) [Abbildung 71] vom Ventil entfernen.

! WARNUNG

VERBENNUNGEN VERMEIDEN
Hydrauliköl, Leitungen, Armaturen und Schnellkupplungen können beim Betrieb der Maschine und der Anbaugeräte heiß werden. Beim Anschließen und Abtrennen der Schnellkupplungen ist daher Vorsicht geboten.

W-2730-0406

E25 Bedienungs- und Wartungsanleitung

LÖFFELSTIEL-LASTHALTEVENTIL (FORTS.)

Löffelstiel mit Lasthalteventil absenken (Forts.)

Abbildung 72

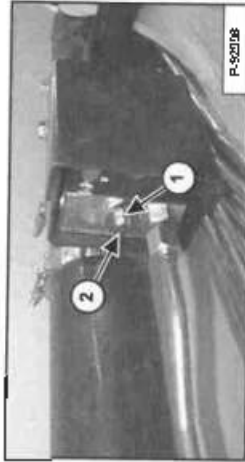


Abbildung 73

Bei Ausfall des Schlauches am Zylinderbodenende:

Die Sicherungsmutter (1) lockern. Einen Innensechskantschraubendreher in die Ventilschraube (2) [Abbildung 73] einsetzen und die Schraube vorsichtig im Uhrzeigersinn um 45° bis 90° drehen, damit sich der Löffelstiel absenkt.

Nachdem der Löffelstiel abgesenkt wurde, die Schraube (2) ebenfalls um 45° bis 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Sicherungsmutter (1) [Abbildung 73] festziehen.

Bei defektem Stangenenden-Schlauch – mit Druckspeicherdruck:

Einen Behälter unter das Ventil und den Zylinderbodenschlauch stellen, um die Hydraulikflüssigkeit aufzufangen. Auf den Bagger aufsteigen und den Schließschalter in die Position EIN drehen oder die ENTER CODE-Faste (schlüsselloses Armaturenbrett) drücken, jedoch den Motor nicht anlassen. Den Joystick bewegen, um den Löffelstiel langsam abzusenken.

Bei defektem Stangenenden-Schlauch – OHNE Druckspeicherdruck:

Den Schlauch des Löffelstiel-Zylinderbodenendes vom Löffelstiel-Laethalteventil entfernen. Einen Behälter unter das Ventil und den Zylinderbodenschlauch stellen, um die Hydraulikflüssigkeit aufzufangen.

Die Sicherungsmutter (1) lockern. Einen Innensechskantschraubendreher in die Ventilschraube (2) [Abbildung 72] einsetzen und die Schraube vorsichtig im Uhrzeigersinn um 45° bis 90° drehen, damit sich der Löffelstiel absenkt.

Nachdem der Löffelstiel abgesenkt wurde, die Schraube (2) um 45° bis 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Sicherungsmutter (1) [Abbildung 72] festziehen. Den Schlauch wieder am Zylinderbodenende anbringen.

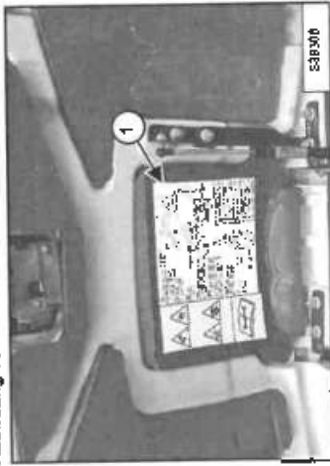
84

E25 Bedienungs- und Wartungsanleitung

TÄGLICHE WARTUNG

Tägliche Inspektion und Wartung

Abbildung 73



Die Wartungsarbeiten müssen regelmäßig ausgeführt werden. Geachtet dies nicht, kommt es zu übermäßigem Verschleiß oder vorzeitigem Auftreten von Schäden. Der Wartungsplan ist ein Leitfaden für die richtige Wartung des Bobcat-Baggers. Der Aufkleber (1) [Abbildung 73] befindet sich an der Innenseite der Heckklappe. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

Folgende Dinge sind vor jedem Betriebstag zu kontrollieren:

- Fahrschutzdach oder Kabine (ROPS/TOPS) und Montageplatte überprüfen.
- Sicherheitsgurt und Befestigungen: Den Sicherheitsgurt bei Beschädigung austauschen.
- Auf beschädigte Aufkleber achten, bei Bedarf austauschen.
- Steuerkonsolenverriegelung überprüfen.
- Das Anbaugeräte-Befestigungssystem (sofern vorhanden) auf Schäden oder lose Teile prüfen.
- Luftfilter und Ansaugschläuche/Klemmen überprüfen.
- Motorölstand kontrollieren und auf undichte Stellen am Motor achten.
- Den Motorölmittelschalt und den Motor auf Kühlmittelleckage prüfen.
- Den Motorbereich auf einwirkendes Material prüfen.
- Hydraulikölstand überprüfen und auf undichte Stellen im Hydrauliksystem achten.
- Kontrollleuchten auf korrekte Funktion überprüfen.
- Alle Drehpunkte abschmieren.
- Zylinder und Anbaugeräte-Drehpunkte überprüfen.
- Raupenspannung überprüfen.
- Beschädigte und lose Teile austauschen bzw. festziehen.
- Kabinenheizungsalller (sofern vorhanden) reinigen.
- Die vordere Hupe und den Fahralarm (sofern vorhanden) auf ordnungsgemäße Funktion prüfen.

VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

Aufbewahrungsort der Bedienungs- und Wartungsanleitung sowie das Betriebshandbuch

Abbildung 74

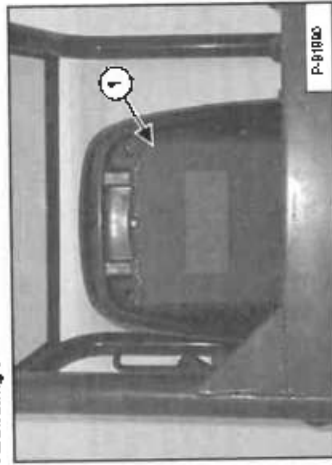
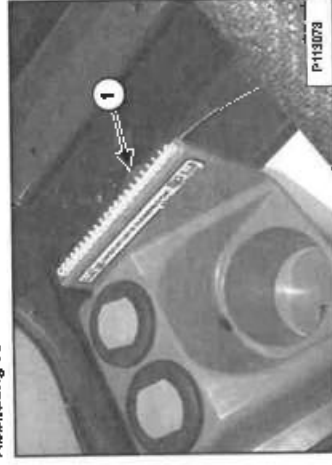


Abbildung 75



Vor Inbetriebnahme die Bedienungs- und Wartungsanleitung (1) [Abbildung 74] (im Staufach hinter dem Fahrersitz) und das Betriebsbuch (1) [Abbildung 75] lesen und verstehen.

⚠️ WARNUNG

Der Fahrer muss vor Inbetriebnahme der Maschine eine entsprechende Schulung erhalten. Der Betrieb der Maschine durch ungeachtete Fahrer sowie die Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

W-2001-0002

Flüssigkeiten wie z. B. Motoröl, Hydrauliköl, Kühlmittel usw. müssen umweltgerecht und sicher entsorgt werden. Je nach den geltenden Bestimmungen müssen auf dem Boden befindliche Pfützen und Lachen bestimmter Flüssigkeiten, die durch Verschlüssen oder undichte Stellen anstrichen sind, auf bestimmte Weise gesäubert werden. Hinsichtlich der vorgeschriebenen Entsorgung solcher Stoffe sind die einschlägigen Bestimmungen zu beachten.

WICHTIG

HOCHDRUCKREINIGEN DER AUFLIEBER

- Den Strahl niemals direkt in flachem Winkel auf die Aufkleber richten. Dies kann die Aufkleber beschädigen oder von der Oberfläche lösen.
- Den Strahl in einem Winkel von 80 Grad aus mindestens 300 mm (12") Entfernung auf den Aufkleber richten. Von der Aufklebermitte zum Rand hin reinigen.

I-2226-DE-0110

WICHTIG

Diese Maschine ist werkseitig mit einem Funkenfängerausparat ausgestattet.

Der Funkenfänger-Schalldämpfer (sofern vorhanden) muss gewartet werden, um einwandfrei funktionieren zu können. Der Funkenfänger-Schalldämpfer muss zu diesem Zweck alle 100 Betriebsstunden durch Entleeren der Funkkammer gewartet werden.

Bei manchen Modellen funktioniert der Turbolader als Funkenfänger und muss einwandfrei arbeiten, damit er diese Funktion erfüllen kann.

Soll die Maschine in Wäldern, Gebüsch- oder Graslandschaften eingesetzt werden, wo die Gefahr von Wald- oder Buschbränden besteht, muss die Abgasanlage möglicherweise mit einem Funkenfänger-Schalldämpfer ausgestattet sein und in einwandfreiem Betriebszustand gehalten werden. Für den Betrieb des Funkenfängers sind die jeweiligen behördlichen Auflagen zu beachten.

I-2284-DE-0009

Einstieg in den Bagger

Abbildung 76



Zum Ein- und Aussteigen die Haltegriffe und Raupen benutzen (Abbildung 76).

⚠️ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Vor Betrieb und Wartung der Maschine ist eine gründliche Einweisung erforderlich. Stets die Bedienungs- und Wartungsanleitung, das Handbuch und die auf der Maschine befindlichen Sicherheitsschilder (Aufkleber) lesen. Bei der Ausführung von Reparatur-, Einstell- oder Wartungsarbeiten stets die Warnhinweise sowie die Anweisungen in den Handbüchern befolgen. Nach ausgeführten Einstellungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten die betreffenden Teile auf Funktionsfähigkeit überprüfen. Der Betrieb durch ungeachtete Fahrer sowie die Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

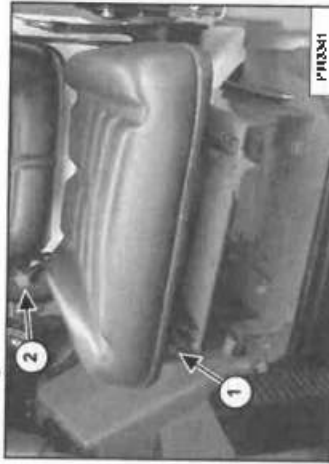
W-2005-0007

VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE (FORTS.)

Einstellen des Sitzes

Standard-Sitz

Abbildung 77

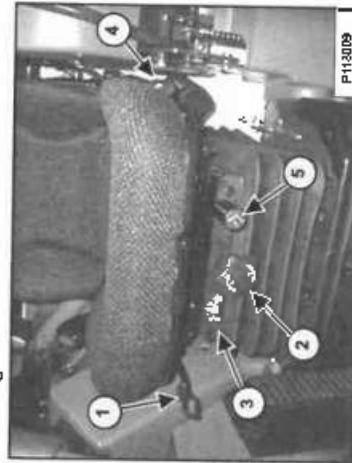


Den Sitzhebel (1) [Abbildung 77] lösen, um den Sitz nach vorn oder hinten zu verschieben.

Auf dem Fahrersitz Platz nehmen und durch Drehen des Knopfes (2) [Abbildung 77] die Position der Rückenlehne einstellen.

Federsitz (bei entsprechender Ausstattung)

Abbildung 78



Den Sitzhebel (1) [Abbildung 78] lösen, um den Sitz nach vorn oder hinten zu verschieben.

Mit dem Griff (2) die Einstellung des Fahrergewichts ändern. Den Griff so lange drehen, bis das Fahrergewicht im Fenster (3) angezeigt wird [Abbildung 78].

Den Hebel (4) [Abbildung 78] lösen, um die Neigung der Rückenlehne einzustellen.

Auf dem Fahrersitz Platz nehmen und durch Drehen des Knopfes (5) [Abbildung 78] die Sitzhöhe einstellen.

Sicherheitsgurt

Abbildung 79



Den Sicherheitsgurt [Abbildung 79] anlegen.

VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE (FORTS.)

Bedienerkonsole

Abbildung 80



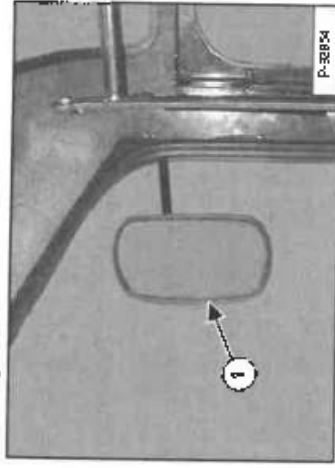
Die Steuerkonsole absenken [Abbildung 80].

HINWEIS: Solange die Steuerkonsole angehoben ist, werden die Hydraulik-Steuerhebel (Joysticks) und das Traktionssystem über einen Verriegelungssensor in der linken Konsole deaktiviert. Die Konsole muss in der unteren Stellung eingeklappt sein, damit die Hydraulik-Steuerhebel (Joysticks) und das Traktionssystem betätigt werden können.

HINWEIS: Falls bei angehobener Konsole die Steuerhebel und das Traktionssystem über den Verriegelungssensor nicht deaktiviert werden, muss das System vom Bobcat-Händler gewartet werden.

Spiegelanstellung

Abbildung 81



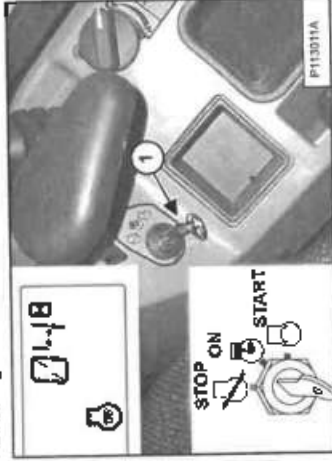
Spiegel (1) [Abbildung 81] einstellen (sofern vorhanden).

WICHTIG

Den Anlasser jeweils nicht länger als 15 Sekunden betätigen. Der Anlasser könnte sonst durch Überhitzung beschädigt werden. Den Anlasser vor dem nächsten Startversuch eine Minute lang abkühlen lassen.

L-2034-0700

Abbildung 85



Den Schlüssel (1) [Abbildung 85] in die Position AN drehen. Wenn vorgewärmt werden muss, werden die Glühkerzen automatisch in Gang gesetzt und die noch verbleibende Vorglühzzeit wird (in Sekunden) auf der Datenanzeige angezeigt (siehe Bildsatz). (Das Vorglühsymbol wird dann ANGEZEIGT.)

Den Schlüssel in die Stellung START drehen und wieder loslassen, sobald der Motor startet. Er kehrt dann in die Stellung ON zurück [Abbildung 85].

Wenn die Warmluchten und der Alarm nicht ausgehen, den Motor abschalten. Vor dem erneuten Anlassen des Motors nach der Fehlerursache suchen.

Zum Abstellen des Motors Schlüssel in die Stellung AUS (OFF) stellen.

WICHTIG

VERLETZUNGS-ODER LEBENSGEFAHR
Läuft der Motor in geschlossenen Räumen, muss Frischluft zugeführt werden, um eine Konzentration der Abgase zu vermeiden. Wenn die Maschine steht, Abgase nach außen leiten. Abgase enthalten giftige, unsichtbare Gase, die ohne irgendwelche Vorzeichen zum Tod führen könnten.

W-2050-0070

WICHTIG

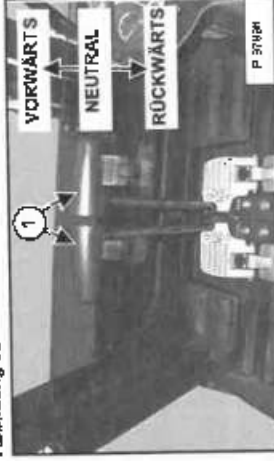
VERLETZUNGS-ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

- Den Sicherheitsgurt anlegen, den Motor anlassen und die Maschine nur vom Fahrersitz aus bedienen.
- Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe der Maschine keinesfalls lockere Kleidung.

W-2135-1108

Die Maßnahmen im Abschnitt VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE durchführen. (Siehe VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE auf Seite 66.)

Abbildung 82



Die Steuerhebel (1) [Abbildung 82] in die NEUTRALSTELLUNG bewegen.

Abbildung 83



Abbildung 84



Den Gashebel (1) [Abbildung 83] nach hinten ziehen oder das Einstellrad für die Motordrehzahl (1) [Abbildung 84] gegen den Uhrzeigersinn drehen (niedriger Leerlauf).

WICHTIG

VERLETZUNGS-ODER LEBENSGEFAHR
Die Maschine nur vom Fahrersitz aus anlassen und bedienen. Setzen den Sicherheitsgurt anlegen. Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe der Maschine keinesfalls lockere Kleidung.

W-2135-1108

Die Maßnahmen im Abschnitt VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE durchführen. (Siehe VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE auf Seite 66.)

Abbildung 86



Abbildung 87



Den Gashebel (1) [Abbildung 86] nach hinten ziehen oder das Einstellrad für die Motordrehzahl (1) [Abbildung 87] gegen den Uhrzeigersinn drehen (niedriger Leerlauf).

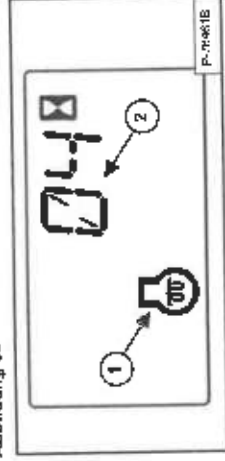
Abbildung 88



Den Zündschalter (1) [Abbildung 88] in die Position EIN drehen. Die Anzeileuchten auf der Instrumententafel leuchten kurz auf und das Überwachungssystem der Instrumententafel führt einen Selbsttest durch.

Das Passwort über die Tastatur (2) [Abbildung 88] eingeben.

Abbildung 89



Wenn vorgewärmt werden muss, werden die Glühkerzen entsprechend der Temperatur automatisch in Gang gesetzt. Das Vorglühsymbol (1) schaltet sich ein und die verbleibende Wartezeit wird in der Datenanzeige (2) [Abbildung 89] angezeigt.

Wenn das Vorglühsymbol ERLISCHT, den Zündschalter (1) [Abbildung 89] in die START-Position drehen und dort halten, bis der Motor anspringt. Den Schalter (1) [Abbildung 89] loslassen, sodass er in die Position EIN zurückkehrt.

WICHTIG

Den Anlasser jeweils nicht länger als 15 Sekunden betätigen. Der Anlasser könnte sonst durch Überhitzung beschädigt werden. Den Anlasser vor dem nächsten Startversuch eine Minute lang abkühlen lassen.

L-2034-0700

Den Zündschalter (1) [Abbildung 88] in die Position STOP drehen, um den Motor abzustellen.

Wenn die Warmluchten und der Alarm nicht ausgehen, den Motor abschalten.

Vor dem erneuten Anlassen des Motors nach der Fehlerursache suchen.

Passwort-Sperrfunktion

Siehe Passwort-Sperrfunktion (Siehe Passwort-Sperrfunktion auf Seite 165.)

⚠ WARNUNG

- **VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR**
- Motoren können heiße Bauteile und Abgase haben. Leicht entzündliches Material vermeiden.
- Maschinen niemals in Gegenwart explosiven Staubs oder explosiver Gase einbauen.

W-3051-0212

Die Maßnahmen im Abschnitt VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE durchführen. (Siehe VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE auf Seite 65.)

Abbildung 90



Abbildung 91

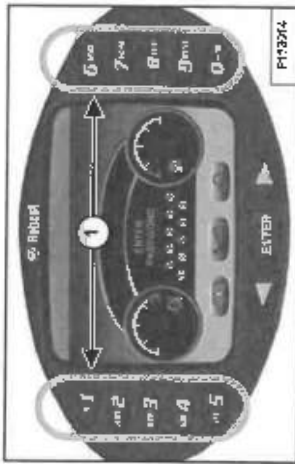


Den Gashebel (1) [Abbildung 90] nach hinten ziehen oder das Einheitsrad für die Motordrehzahl (1) [Abbildung 91] gegen den Uhrzeigersinn drehen (nichtiger Leerlauf).

HINWEIS: Bagger mit Deluxe-Instrumententafel haben ein werkseitig nach dem Zufallsprinzip vergebenes Haupt-Passwort. Ihr Bagger erhält auch ein Besitzerpasswort. Dieses Passwort wird Ihnen vom Händler mitgeteilt. Ändern Sie das Besitzerpasswort in ein anderes Passwort, das Sie sich leicht merken können, um Ihren Bagger vor unbefugtem Zugriff zu schützen. (Siehe An dem des Passwortes für Besitzer, Benutzer 1 und Benutzer 2 auf Seite 164.) Bewahren Sie Ihr Passwort an einem sicheren Ort auf, für den Fall, dass Sie es später erneut benötigen sollten.

HINWEIS: Über die Passwort-Sperrfunktion kann der Bagger auch ohne Passwort verwendet werden. Im entsicherten Modus wird die Maschine ohne Passwort über den Zündschalter gestartet. (Siehe Passwort-Sperrfunktion auf Seite 165.)

Abbildung 92



Den Zündschalter (1) [Abbildung 92] in die Position EIN drehen. Die Meldung EXETER PASSWORD (PASSWORT EINGEBEN) erscheint auf dem Display, wenn die Deluxe-Instrumententafel gesperrt ist (ist sie nicht gesperrt, können Sie den Motor ohne Passwort mit dem Zündschalter anlassen.)

Auf der Zifferntastatur (1) [Abbildung 92] das Passwort eingeben.

Abbildung 93



Wenn vorgegült werden muss, werden die Glühkerzen automatisch in Gang gesetzt und das Verglühsymbol (1) [Abbildung 93] wird auf der Datenanzeige angezeigt.

Sobald das Verglühsymbol erlischt, den Schalter auf START (1) [Abbildung 93] drehen. Sobald der Motor läuft, den Schalter loslassen und in die Stellung RUN (1) [Abbildung 93] zurückkehren lassen.

Den Zündschalter (1) [Abbildung 93] in die Position STOP drehen, um den Motor abzuschalten.

Wenn die Warmlampen und der Alarm nicht ausgehen, den Motor abschalten.

Vor dem erneuten Anlassen des Motors nach der Fehlersuche auch.

Passwort-Sperrfunktion

Siehe Passwort-Sperrfunktion. (Siehe Passwort-Sperrfunktion auf Seite 165.)

WICHTIG

Bei Außentemperaturen unter -30°C (-20°F) muss das Hydrauliköl vor dem Starten aufgewärmt werden. Andernfalls wird das Hydrauliksystem bei niedrigen Temperaturen nicht mit ausreichend Öl versorgt und wird beschädigt. Stellen Sie die Maschine nach Möglichkeit an Orten mit Temperaturen von über -18°C (0°F) ab.

L-0007-0010

Den Motor mindestens 5 Minuten laufen lassen, um Motor- und Hydraulikflüssigkeit aufzuwärmen, bevor mit dem Bagger gearbeitet wird.

⚠ WARNUNG

DIES KANN ZU EINER EXPLOSION FÜHREN, DIE SCHWERE MASCHINENSCHÄDEN UND VERLETZUNGEN MIT TÖDLICHEN AUSGANG ZUR FOLGE HABEN KANN

Bei Systemen mit Glühkerzen oder Luftansaugheizungen KEINEN Äther oder sonstige Startflüssigkeiten verwenden.

W-3071-0418

Bei Außentemperaturen unter 0°C folgende Maßnahmen ergreifen, um den Motor leichter starten zu können:

- Das Motoröl mit der richtigen Art und Viskositätsklasse für die zu erwartende Starttemperatur austauschen. (Siehe Motorölabbeile auf Seite 127.)
- Darauf achten, dass die Batterie voll geladen ist.
- Eine Motorblockheizung installieren.

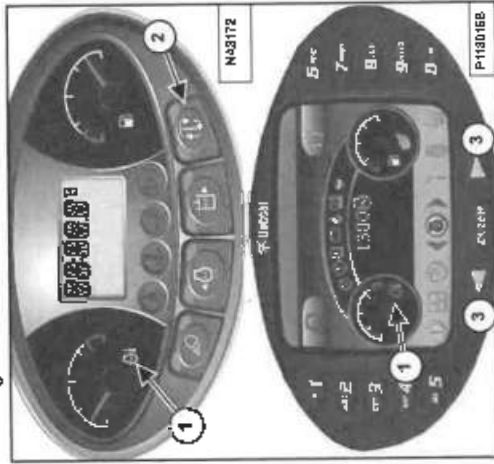
HINWEIS: Wenn die Batterie entladen (aber nicht eingefroren) ist, kann eine Zusatzbatterie für einen Start des Baggers mit Starthilfskabel eingesetzt werden. (Siehe Verwendung einer Starthilfsbatterie (Überbrückungsstart) auf Seite 135.)

HINWEIS: Das Display an der Instrumententafel ist bei Außentemperaturen von unter -28°C (-15°F) nicht immer in voller Stärke sichtbar. Es kann 30 Sekunden, manchmal auch einige Minuten dauern, bis sich das Display aufgewärmt hat. Alle Systeme werden überwacht, auch wenn die Anzeige aus ist.

ÜBERWACHUNG DER DISPLAY-KONSOLE

Instrumententafel

Abbildung 94



Die Temperatur- und Kraftstoffanzeigen [Abbildung 94] regelmäßig kontrollieren.

Nach dem Anlassen des Motors die Instrumententafel [Abbildung 94] kontinuierlich auf den Maschinenzustand überwachen.

Bei einem Fehler leuchtet das entsprechende Symbol auf.

BEISPIEL: Motoröltemperatur hoch.

Die Kontrollleuchte für die Motoröltemperatur (1) [Abbildung 94] leuchtet.

Die Informationsleuchte (2) (Standard-Instrumententafel) bzw. eine Navigationsleuchte (3) [Abbildung 94] (Deluxe-Instrumententafel) mehrfach drücken, um durch die Datenanzeige zu schalten, bis der Service Code-Bildschirm angezeigt wird. Einer der folgenden SERVICE CODES wird angezeigt:

- [M0810] Motoröltemperatur zu hoch
- [M0811] Motoröltemperatur extrem hoch

Die Ursache für den Service Code bestimmen und vor der erneuten Inbetriebnahme des Baggers beselligen. (Siehe DIAGNOSECODES auf Seite 155.)

HINWEIS: Die als Sonderausattung erhältliche Deluxe-Instrumententafel bietet zusätzlich eine Anzeige von Service Codes mit einer kurzen Beschreibung an. (Siehe DIAGNOSECODES auf Seite 156.)

ABSTELLEN DES MOTORS UND ABSTEIGEN VOM BAGGER

Verfahren

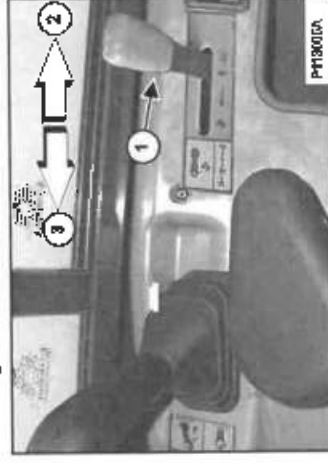
Abbildung 95



Maschine auf waagrechttem Untergrund anhalten. Das Arbeitsgerät und den Planschild auf Bodenhöhe absetzen [Abbildung 96].

Gashebel (sofern vorhanden)

Abbildung 96



Den Gashebel (2) [Abbildung 96] nach hinten auf die untere Motordrehzahl ziehen.

Einheitrad für Motordrehzahl (sofern vorhanden)

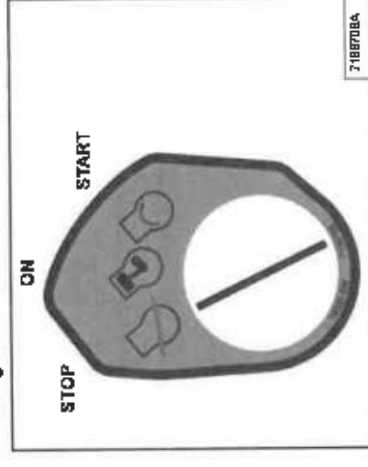
Abbildung 97



Drehen Sie den Gashebel (1) [Abbildung 97] im Gegenuhzeigersinn, um die Leerlaufdrehzahl zu verringern.

Den Motor ca. 6 Minuten im Leerlauf laufen und so abkühlen lassen.

Abbildung 98



Den Schalter auf STOP drehen [Abbildung 98].

Sicherheitsgurt ablegen. Den Schlüssel aus dem Schalter abziehen (sofern vorhanden), um den Betrieb der Maschine durch Unbefugte auszuschließen. Die Steuerkonsole anheben und die Maschine verlassen.

ANBAUGERÄTE

An- und Abbau des Anbaugeräts (Anbaugerät mit Bolzenbefestigung)

Anbau

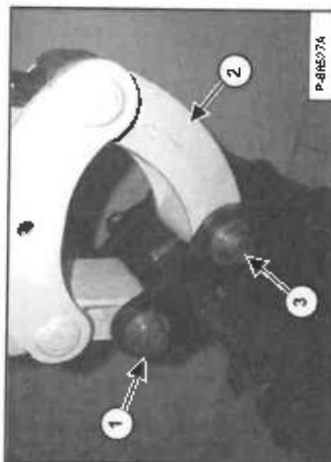
! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Die Maschine auf festem, ebenem Boden abstellen. Beim An- und Abbau von Anbaugeräten (z. B. eines Löffels) immer eine zweite Person auf dem Fahrersitz Platz nehmen lassen, klare Signale geben und vorsichtig arbeiten.

W-2 140-01.03

Abbildung 89



Den Löffelstiel in den Löffel einsetzen und die Bohrungen aufeinander ausrichten.

Bolzen (1) [Abbildung 89] und Unterlegscheiben anbringen.

Die Verbindungsgänge (2) in den Löffel einsetzen und die Bohrungen aufeinander ausrichten. Bolzen (3) [Abbildung 89] und Unterlegscheiben anbringen.

Abbildung 100



Die beiden Sicherungsbolzen (1) [Abbildung 100] anbringen. Felt in die Schraube einpressen.

Abbau

Den Bagger auf ebenem Untergrund abstellen und den Löffel vollständig absenken.

Die beiden Sicherungsbolzen (1) [Abbildung 100] entfernen.

Unterlegscheiben und Bolzen (1 und 3) entfernen [Abbildung 89].

Die Staubschutzdichtungen im Löffelstiel nicht beschädigen.

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Niemals Anbaugeräte verwenden, die nicht von Bobcat zugelassen sind. Anbaugeräte zur sicheren Handhabung von Lasten mit unterschiedlichem Raumgewicht werden für jedes Modell individuell zugelassen. Die Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

W-2062-03.07

ANBAUGERÄTE (FORTS.)

An- und Abbau des Anbaugeräts (Schnellwechsler, Klac™-System)

Anbau

HINWEIS: Die Abbildungen zeigen den An- und Abbau des Löffels. Für andere Anbaugeräte wird das gleiche Verfahren verwendet. Vor dem Abbau eines Anbaugeräts (Hydraulikhammer, Erdbohrer usw.) sind alle Hydraulikleitungen zu lösen.

! WARNUNG

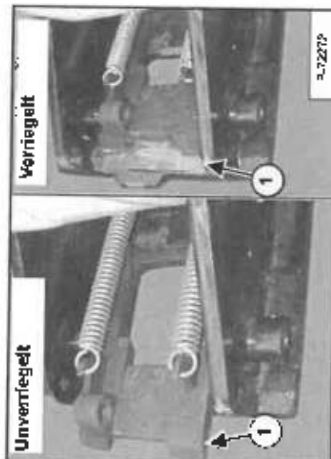
VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Niemals Anbaugeräte verwenden, die nicht von Bobcat zugelassen sind. Anbaugeräte zur sicheren Handhabung von Lasten mit unterschiedlichem Raumgewicht werden für jedes Modell individuell zugelassen. Die Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

W-2052-01.07

HINWEIS: Kupplungen mit Hubvorrichtung lassen sich nur auf Maschinen mit Überlastmelder und Lasthalteventilen am Ausleger und Löffelstiel verwenden. Bei Fragen zu den verfügbaren Ausrüstungsteilen wenden Sie sich bitte an Ihren Bobcat-Händler.

Abbildung 101



Fahren Sie den Löffelzylinder vollständig ein.

Stellen Sie den Motor ab und verlassen Sie den Bagger.

Am Schnellwechsler kontrollieren, ob die Verriegelung in der Entriegelungsposition (1) [Abbildung 101] ist.

Falls nicht, siehe [Abbildung 102] für zusätzliche Hinweise.

Wenn sich die Verriegelung in der Stellung unverriegelt befindet, fahren Sie fort mit [Abbildung 103].

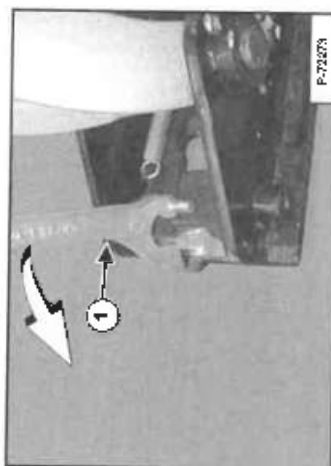
! WARNUNG

VERLETZUNGSGEFAHR

Achten Sie beim Ver- und Entriegeln des Anbaugeräte-Schnellwechslers darauf, Fingerhände nicht zu verletzen.

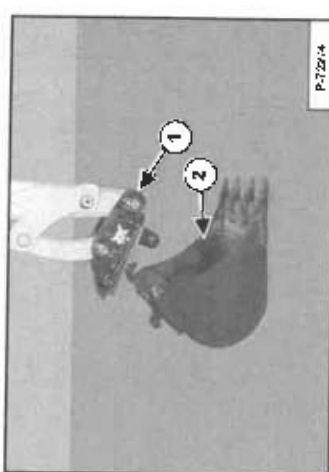
W-2243-11.08

Abbildung 102



Zum Entriegeln des Schnellwechslers das Werkzeug (1) [Abbildung 102] ansetzen und am Griff ziehen. Die Verriegelung bewegt sich vollständig nach vorne. Die Verriegelung rastet in der Stellung unverriegelt ein.

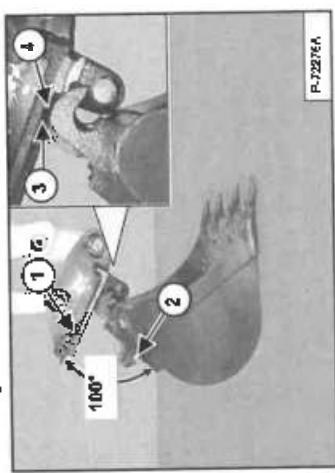
Abbildung 103



Steigen Sie in den Bagger ein, legen Sie den Sicherheitsgurt an und starten Sie den Motor.

Den Schnellwechsler (1) am Anbaugerät (2) [Abbildung 103] positionieren.

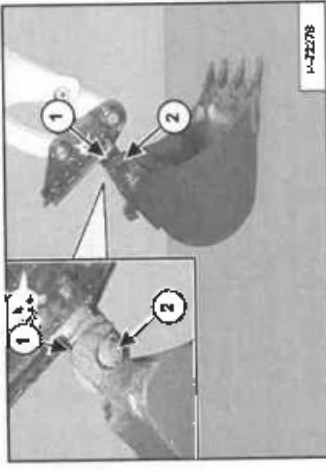
Abbildung 104



Der Winkel zwischen Schnellwechslerfläche (1) und Anbaueinheit-Montagefläche (2) muss mindestens 100° betragen [Abbildung 104]. Fahren Sie den Löffelstiel aus, um den erforderlichen Winkel für eine korrekte Montage herzustellen.

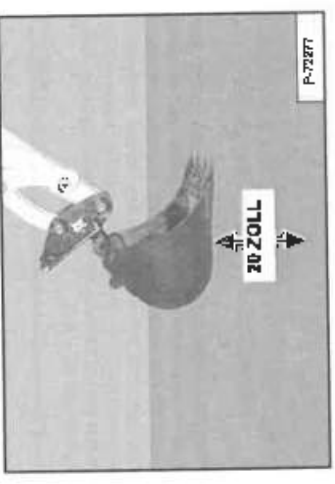
HINWEIS: Das notwendige Spiel (mindestens 100 °) zwischen Haken (3) und Schnellwechsler (4) muss eingehalten werden [Abbildung 104]. Bei nicht ausreichendem Spiel können die Haken am Anbaugerät oder dem Schnellwechsler beschädigt werden.

Abbildung 105



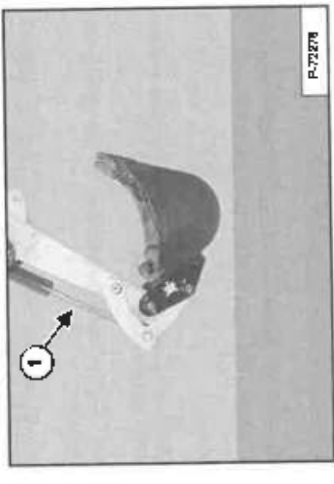
Den Ausleger anheben und den Löffelstiel ausfahren, bis die Haken am Anbaugerät (1) in die Bolzen (2) der Schnellwechsler eingreifen [Abbildung 105].

Abbildung 106



Den Ausleger anheben, bis das Anbaugerät etwa 500 mm (20,0") vom Boden entfernt ist [Abbildung 106].

Abbildung 107

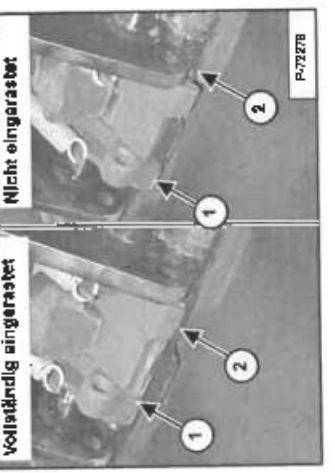


Den Löffelstiel (1) [Abbildung 107] vollständig ausfahren.

Senken Sie das Anbaugerät ab, bis es flach auf dem Boden aufliegt.

Den Motor abstellen und vom Bagger abstiegen.

Abbildung 108



Schnellwechslerverriegelung (1) an der Löffelaufhängung (2) – [Abbildung 108] einer Sicherprüfung unterziehen. Die Verriegelung muss vollständig eingerastet sein.

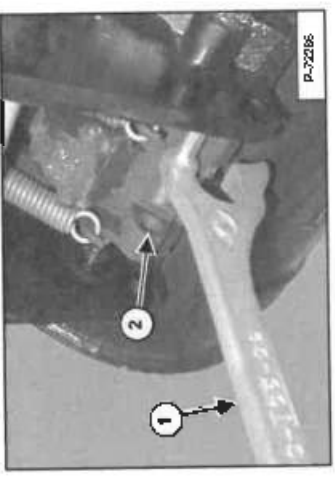
⚠️ WARNUNG

VERLETZUNGSGEFAHR

Achten Sie beim Ver- und Entriegeln des Anbaugeräts-Schnellwechslers darauf, Finger/Hände nicht zu verletzen.

W-3541-1106

Abbildung 109



Falls die Verriegelung nicht eingerastet ist, das Werkzeug (1) in die Bohrung (2) [Abbildung 109] des Schnellwechslers einsetzen und nach unten drücken, um den Schnellwechsler zu verriegeln. Das Werkzeug entfernen. Steigen Sie in den Bagger ein, legen Sie den Sicherheitsgurt an und starten Sie den Motor. Heben Sie das Anbaugerät 500 mm (20,0 Zoll) vom Boden ab und fahren Sie den Löffelstiel vollständig aus. Senken Sie das Anbaugerät ab, bis es flach auf dem Boden aufliegt. Den Motor abstellen und vom Bagger abstiegen.

Am Schnellwechsler noch einmal visuell überprüfen: ob die Verriegelung (1) [Abbildung 109] vollständig eingerastet ist. Falls sie nicht voll eingerastet ist, das Anbaugerät abbauen und sowohl den Schnellwechsler als auch das Anbaugerät auf Beschädigung und Wertung auf Fremdkörper prüfen. (Siehe Inspektion und Wertung auf Seite 151.)

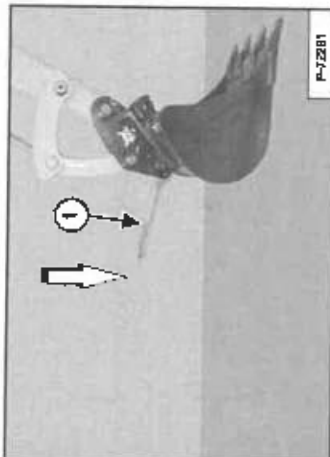
⚠️ WARNUNG

VERLETZUNGSGEFAHR

Achten Sie beim Ver- und Entfeiern des Anbaugeräte-Schnellwchslers darauf, Finger/Hände nicht zu verletzen.

W-2641-1105

Abbildung 110



Setzen Sie das Anbaugerät flach auf dem Untergrund ab.

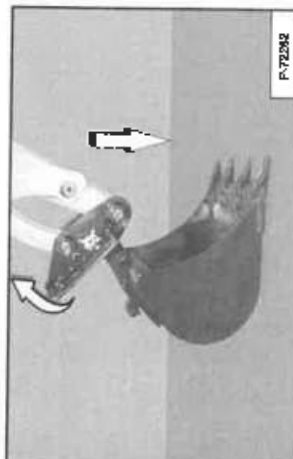
Das Schnellwchslerswerkzeug (1) in die Bohrung (2) [Abbildung 109] des Schnellwchslers einsetzen.

Das Werkzeug (1) [Abbildung 110] nach unten drücken, um die Verriegelung zu entriegeln.

Entfernen Sie das Werkzeug.

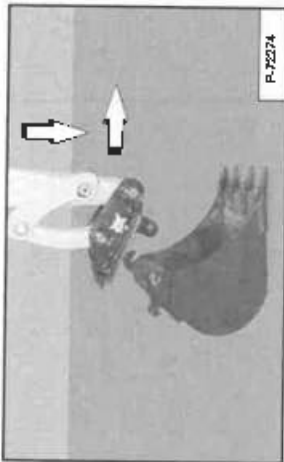
Schieben Sie in den Bagger ein, legen Sie den Sicherheitstyp an und starten Sie den Motor.

Abbildung 111



Den Löffelzylinder vollständig einführen und den Ausleger absenken, bis das Anbaugerät auf dem Boden aufliegt [Abbildung 117].

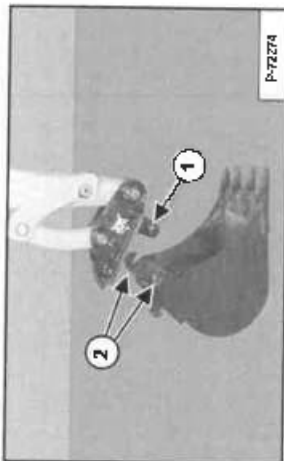
Abbildung 112



Den Ausleger weiter absenken und den Löffelstiel zum Bagger hin bewegen, bis der Schnellwchslers das Anbaugerät freigegeben hat [Abbildung 113].

Inspektion von Schnellwchslers und Anbaugerät

Abbildung 113



Den Schnellwchslers auf Verschleiß oder Beschädigung überprüfen. Die Bolzen (1) am Schnellwchslers und die Haken (2) am Anbaugerät [Abbildung 113] auf Verschleiß oder Beschädigung überprüfen.

ANBAUGERÄTE (FORTS.)

An- und Abbau des Anbaugeräts (Kupplung im deutschen 86)

Der Typ des am Bagger installierten Schnellwchslers kann sich auf die Nenn-Hubkraft des Baggers und die Verfügbarkeit von Anbaugeräten auswirken.

Zur Bestimmung der Hubkraftänderungen:

Lastträger: (Siehe Nenn-Hubkraft – Mit Standard-Löffelstiel auf Seite 177.). (Siehe Nenn-Hubkraft – Mit langem Löffelstiel auf Seite 179.).

Eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte für den Typ des an der jeweiligen Maschine installierten Schnellwchslers erhalten Sie bei Ihrem Bobcat-Händler.

HINWEIS: Kupplungen mit Hubvorrichtung lassen sich nur auf Maschinen mit Überlastmelder und Lasthalteventilen an Ausleger und Löffelstiel verwenden. Bei Fragen zu den verfügbaren Auslastungsstellen wenden Sie sich bitte an Ihren Bobcat-Händler.

Anbau

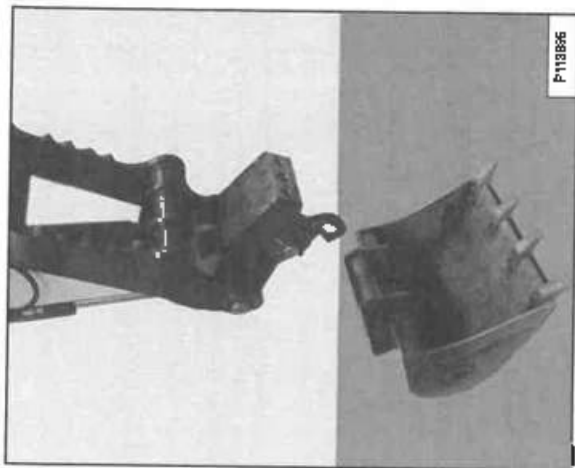
HINWEIS: Die Abbildungen zeigen den An- und Abbau des Löffels. Für andere Anbaugeräte wird das gleiche Verfahren verwendet. Vor dem Abbau eines Anbaugeräts (Hydraulikhammer, Erdbohrer usw.) sind alle Hydraulikleitungen zu lösen.

⚠️ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR
Niemals Anbaugeräte verwenden, die nicht von Bobcat zugelassen sind. Anbaugeräte zur sicheren Handhabung von Lasten mit unterschiedlichen Raumgewicht werden für jedes Modell individuell zugelassen. Die Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

W-2652-0807

Abbildung 114



Löffelstiel und Schnellwchslers auf das Anbaugerät ausrichten [Abbildung 114].

HINWEIS: Wenn eine hydraulische Klammer ausgestattet ist, den hydraulischen Klammerzylinder vollständig einführen, sodass die Klammer freie Installation des Anbaugeräts ermöglicht.

ANBAUGERÄTE (FORTS.)

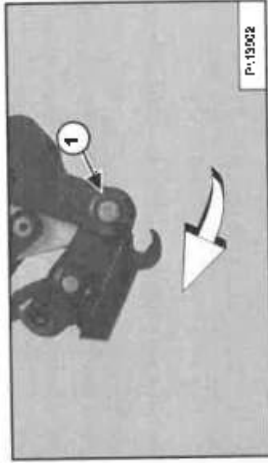
An- und Abbau des Anbaugeräts (Kupplung im deutschen Stil) (Forts.)

Anbau (Forts.)

Abbildung 115



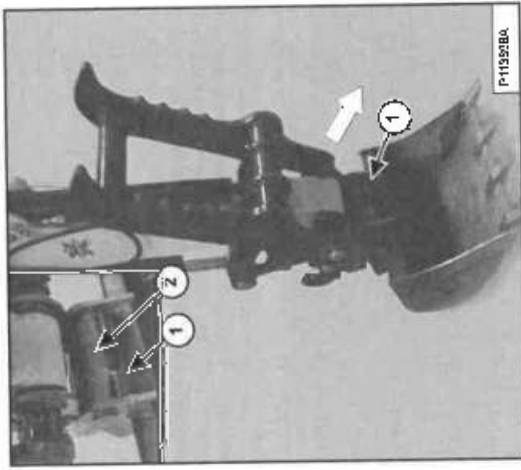
Abbildung 116



Den rechten Joystick (1) [Abbildung 115] nach rechts bewegen (IN) und den Schnellwechsler (1) [Abbildung 116] vollständig von der Kabine weg einklappen.

Den Schnellwechsler auf das Anbaugerät absenken.

Abbildung 117



Die Schnellwechslerstifte (1) in die Kupplungswelle am Anbaugerät (2) [Abbildung 117] einhaken.

Abbildung 118



Den rechten Joystick (1) [Abbildung 115] nach links bewegen (OUT) und den Schnellwechsler (1) [Abbildung 116] vollständig in Richtung Kabine einklappen.

ANBAUGERÄTE (FORTS.)

An- und Abbau des Anbaugeräts (Kupplung im deutschen Stil) (Forts.)

Abbau (Forts.)

Abbildung 119



Den Motor abschalten und von der Maschine absteigen. (Siehe ABSTELLEN DES MOTORS UND ABSTIEGEN VOM BAGGER auf Seite 74.)

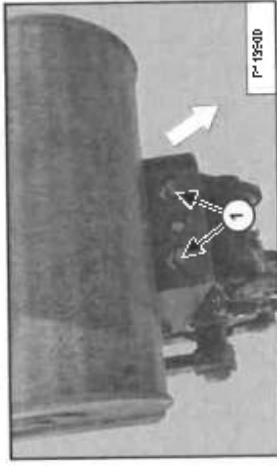
Den mitgelieferten Steckschlüssel (1) [Abbildung 119] im Uhrzeigersinn drehen, bis die Verriegelungsboizen vollständig eingreifen.

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR
Die Schnellwechsler-Verriegelungsboizen müssen vollständig eingriffen und mit den Befestigungsboizen verriegelt sein. Wenn die Verriegelungsboizen nicht vollständig greifen, kann sich das Anbaugerät lösen.

W-3023-0417

Abbildung 120



Durch Sichtprüfung kontrollieren, dass die Verriegelungsboizen (1) [Abbildung 120] durch die Bohrungen im Motorschalen des Anbaugeräts reichten und das Anbaugerät sicher am Schnellwechsler befestigt ist.

Lassen Sie die Maschine von Ihrem Bobcat-Händler warten, wenn beide Verriegelungsboizen nicht in der Verriegelungsstellung einrasten.

! WARNUNG

Umstehende müssen während des Maschineneinsatzes mindestens 5 m (20 ft) Abstand zur Maschine halten. Berührung mit bewegten Teilen, das Einbrechen eines Grabens und umher fliegende Gegenstände können Unfälle mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen.

W-2119-0819

Auf den Bagger aufsteigen, den Sicherheitsgurt anlegen und den Motor anlassen. (Siehe VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE auf Seite 66.)

Das Anbaugerät möglichst nahe am Boden mehrmals nach außen und innen kippen, um sicherzustellen, dass es sicher mit dem Schnellwechsler befestigt ist.

Das Anbaugerät flach auf dem Boden absetzen.

Stellen Sie den Bagger auf einer ebenen Fläche ab.

ANBAUGERÄTE (FORTS.)

An- und Abbau des Anbaugeräts (Kupplung im deutschen Stil) (Forts.)

Abbau

Auf den Bagger aufsteigen, den Sicherheitsgurt anlegen und den Motor anlassen. (Siehe VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE auf Seite 66.)

Abbildung 121

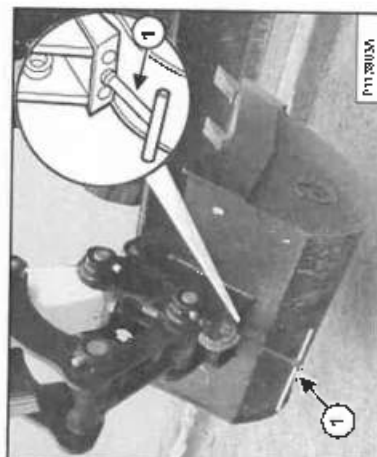


Den Ausleger anheben;

Den rechten Joystick (1) [Abbildung 115] nach links bewegen (IIN) und den Schnellwechslar (1) [Abbildung 121] vollständig in Richtung Kabine einklippen.

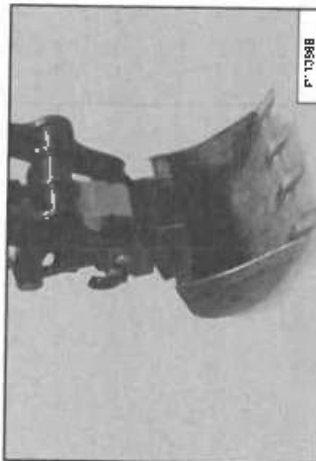
Den Motor abstellen und aus dem Bagger aussteigen. (Siehe ABSTELLEN DES MOTORS UND ABSTIEGEN VOM BAGGER auf Seite 74.)

Abbildung 122



Den mitgelieferten Steckschlüssel (1) [Abbildung 122] gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Verriegelungsbolzen vollständig gelöst sind.

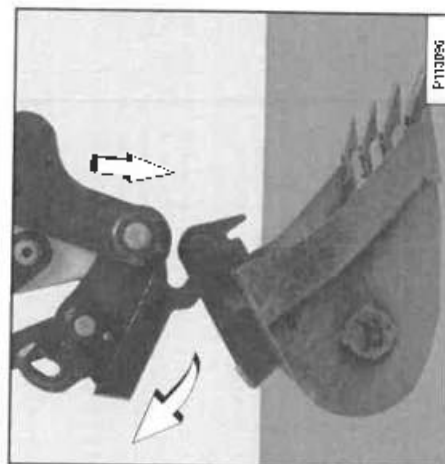
Abbildung 123



Auf den Bagger aufsteigen, den Sicherheitsgurt anlegen und den Motor anlassen. (Siehe VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE auf Seite 66.)

Den Schnellwechslar bei leicht vom Boden angehobenem Anbaugerät zurückrollen, bis er sich vom Anbaugerät löst [Abbildung 123].

Abbildung 124



Den Schnellwechslar vollständig zurückrollen und Ausleger sowie Löffelstiel absenken, bis das Anbaugerät auf dem Boden liegt und sich der Schnellwechslar von den Anbaugerätebolzen gelöst hat [Abbildung 124].

Den Löffelstiel vom Anbaugerät weg bewegen.

ANBAUGERÄTE (FORTS.)

An- und Abbau des Anbaugeräts (hydraulisches Schnellwechselsystem von Bobcat)

Der Typ des am Bagger installierten Schnellwechslers kann sich auf die Nenn-Hubkraft des Baggers und die Verfügbarkeit von Anbaugeräten auswirken.

Zur Bestimmung der Hubkraftänderungen:

Lastdiagramme:

Lastdiagramme: (Siehe Nenn-Hubkraft – Mit Standard-Löffelstiel auf Seite 177.) (Siehe Nenn-Hubkraft – Mit langem Löffelstiel auf Seite 178.)

Eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte für den Typ des an der jeweiligen Maschine installierten Schnellwechslers erhalten Sie bei Ihrem Bobcat-Händler.

HINWEIS: Kupplungen mit Hubvorrichtung lassen sich nur auf Maschinen mit Überlastmelder und Lasthalteventilen an Ausleger und Löffelstiel verwenden. Bei Fräsen zu den verfügbaren Ausrüstungsteilen wenden Sie sich bitte an Ihren Bobcat-Händler.

Anbau

HINWEIS: Die Abbildungen zeigen den An- und Abbau des Löffels. Für andere Anbaugeräte wird das gleiche Verfahren verwendet. Vor dem Abbau von Anbaugeräten alle zu den Anbaugeräten (Hydraulikhammer, Erdbohrer usw.) führenden Hydraulikleitungen trennen.

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Niemals Anbaugeräte verwenden, die nicht von Bobcat zugelassen sind. Anbaugeräte zur sicheren Handhabung von Lasten mit unterschiedlichem Raumgewicht werden für jedes Modell individuell zugelassen. Die Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

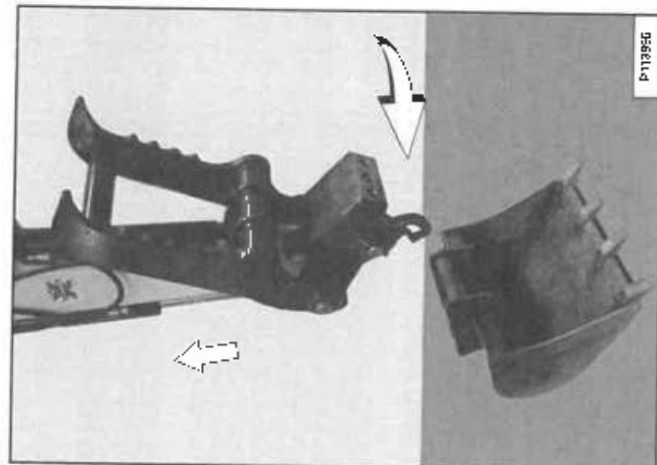
W-2001-0907

! WARNUNG

Umstehende müssen während des Maschineneinsatzes mindestens 6 m (20 ft) Abstand zur Maschine halten. Berührung mit bewegten Teilen, das Einbrechen eines Grabens und umherfliegende Gegenstände können Unfälle mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen.

W-2119-0910

Abbildung 125



Löffelstiel und Schnellwechslar auf das Anbaugerät ausrichten [Abbildung 125].

HINWEIS: Wenn eine hydraulische Klammer ausgetauscht ist, den hydraulischen Klammerzyklus vollständig einfahren, sodass die Klammer frei Installation des Anbaugeräts ermöglicht.

⚠ **WARNUNG**

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR
Die Schnellwechsler-Verriegelungsklammern / -bolzen müssen vollständig eingreifen und mit den Befestigungsbolzen verriegelt sein. Falls dies nicht der Fall ist, können die Verriegelungsklammern / -bolzen zu einem Herabfallen des Anbaugeräts führen.

W-3024-0417

Abbildung 126

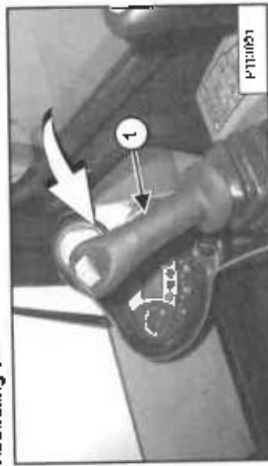
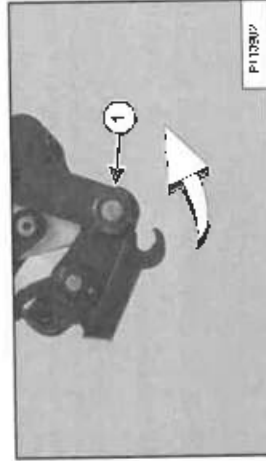
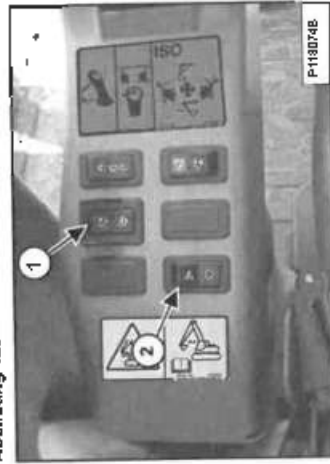


Abbildung 127



Den rechten Joystick (1) [Abbildung 126] nach links bewegen (LIN) und den Schnellwechsler (1) [Abbildung 127] vollständig in Richtung Kabine einklicken.

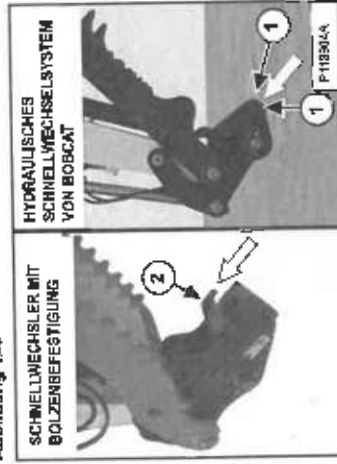
Abbildung 128



Den EIN/AUS-Schalter des Schnellwechslers (1) [Abbildung 128] nach links bewegen (ON), um die Schnellwechslerfunktion zu aktivieren. Der Schalter leuchtet in der Position ON auf und ein Summenator ertönt.

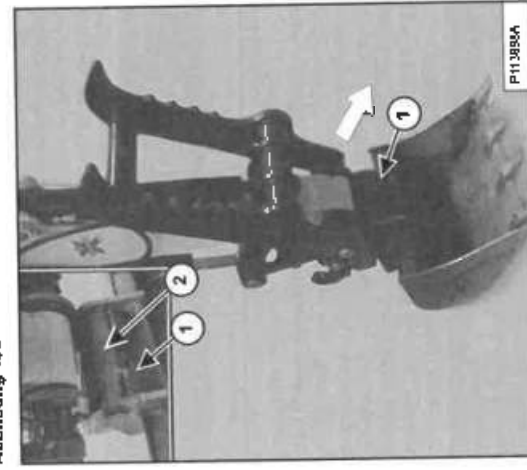
Den rechten Joystick (1) [Abbildung 126] nach links (LIN) drücken und dabei den ABS/IN-Schalter (2) innerhalb von fünf Sekunden nach Betätigung des EIN/AUS-Schalters (1) drücken und loslassen. (Der Summenator ertönt weiterhin und die Leuchte (1) [Abbildung 128] bleibt AN.)

Abbildung 129



Den rechten Joystick (1) [Abbildung 126] weiter solange nach links (LIN) drücken, bis die Bolzen (1) [Abbildung 129] vollständig zurückgefahren sind bzw. die Verriegelungskammer (2) [Abbildung 129] vollständig eingefahren ist.

Abbildung 130



Den Schnellwechsler nach außen rollen. Den Löffelstiel in Richtung Anbaugerät bewegen. Ausleger, Löffelstiel und Schnellwechsler neu ausrichten, bis sich der Schnellwechsler (1) [Abbildung 130] über dem Bolzen des Anbaugeräts (2) befindet. Das Anbaugerät leicht anheben.

Abbildung 131



Den Schnellwechsler vollständig einklicken [Abbildung 131].

Den Schalter On/Off (Ein/Aus) des Schnellwechslers (1) [Abbildung 128] nach rechts in die Position OFF bewegen. Die Schalterleuchte und der Summenator schalten sich ab.

Hydraulische Schnellwechsler im deutschen Stil: Die Verriegelungsbolzen fahren aus und kuppeln den Montage- rahmen des Anbaugeräts an, wodurch das Anbaugerät am Schnellwechsler fixiert wird.

Schnellwechsler mit Bolzenbefestigung: Das Anbaugerät weilt zehn Sekunden einklappen, sodass sich die Verriegelungsklammern bewegen und mit den Anbaugeräte- bolzen einrasten können.



Hydraulischer Schnellwechsler im deutschen Stil: Durch Sichtprüfung kontrollieren, dass die Verriegelungs- bolzen (1) [Abbildung 132] durch die Bohrungen im Montage- rahmen des Anbaugeräts reichen und das Anbaugerät sicher am Schnellwechsler befestigt ist.

Lassen Sie die Maschine von Ihrem Bobcat-Händler war- ten, wenn beide Verriegelungsbolzen nicht in der Verrie- gelungsstellung einrasten.

Schnellwechsler mit Bolzenbefestigung: Durch Sichtprü- fung kontrollieren, dass die grüne Verriegelungs- klammer (2) [Abbildung 132] VOLLSTÄNDIG EINGE- RASTET UND VERRIEGELT und das Anbaugerät am Schnellwechsler fixiert ist.

Das Anbaugerät möglichst nahe am Boden mehrmals nach außen und innen kippen, um sicherzustellen, dass es sicher mit dem Schnellwechsler befestigt ist.

Lassen Sie die Maschine von Ihrem Bobcat-Händler war- ten, wenn die Verriegelungsklammern nicht in der Verrie- gelungsstellung einrasten.

Das Anbaugerät klack auf dem Boden absetzen.

⚠ **WARNUNG**

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Die Schnellwechsler-Verriegelungsklammern / -bolzen müssen vollständig eingreifen und mit den Befestigungsbolzen verriegelt sein. Falls dies nicht der Fall ist, können die Verriegelungsklammern / -bolzen zu einem Herabfallen des Anbaugeräts führen.

W-3024-0417

MOTORKÜHLUNG (FORTS.)

Ablassen und Einfüllen von Kühlmittel

Die empfohlenen Wartungsintervalle können dem Wartungsplan entnommen werden. (Siehe Wartungsplan auf Seite 111.)

Den Motor abstellen. Die Heckklappe öffnen. (Siehe HECKKLAFFE auf Seite 117.)

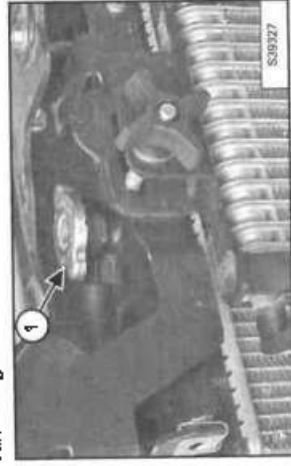
! WARNUNG

VERBRENNUNGEN VERMEIDEN

Den Kühlerdeckel niemals entfernen, solange der Motor heiß ist. Sonst besteht die Gefahr von Verbrennungen.

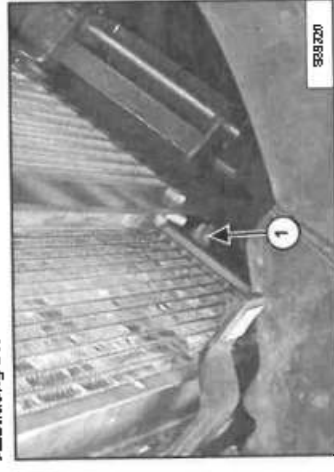
W-207D-1203

Abbildung 216



Den Kühlmittel-Einlassverschluss (1) [Abbildung 216] bei kaltem Motor lösen und abschrauben.

Abbildung 217



Einen Schlauch an das Ablassventil unter am Kühler anschließen. Das Ablassventil (1) [Abbildung 217] öffnen und das Kühlmittel in einen Behälter ablaufen lassen.

Abbildung 218



Einen Schlauch am Ablassventil an der Rückseite des Motorblocks anbringen. Das Ablassventil (1) [Abbildung 218] öffnen und das Kühlmittel in einen Behälter ablaufen lassen.

HINWEIS: Der Motorblock wurde zur besseren Übersichtlichkeit entfernt.

Beide Ablassventile wieder schließen, nachdem das gesamte Kühlmittel abgekauft ist.

Das alte Kühlmittel auf umweltverträgliche Weise recyceln oder entsorgen.

Das neue Kühlmittel in einem separaten Behälter mischen. (Siehe Füllmengen auf Seite 184.)

HINWEIS: Das Kühlsystem wurde werkseitig mit Propylenglykol (purpurrot) befüllt. AUF KEINEN FALL Propylenglykol mit Ethylenglykol mischen.

5,1 Propylenglykol auf 4,4 l Wasser ODER 1 U.S. Galopie (3,79 l) auf 3,5 l Wasser ergaben das richtige Mischungsverhältnis für Temperaturen bis -37 °C (-34 °F).

Vorgemischtes Kühlmittel zusetzen: 47 % Wasser und 53 % Propylenglykol in den Kühlmittelbehälter geben, wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist.

Ein Refraktometer verwenden, um den Zustand von Propylenglykol im Kühlsystem zu überprüfen.

Vorbelebtes Kühlmittelgemisch einfüllen, bis der korrekte Füllstand erreicht ist.

Den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat. Den Motor abstellen. Den Kühlmittelstand überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen. Der Kühlerdeckel muss fest sitzen.

Bei Bedarf Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter füllen. Die Heckklappe schließen.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Beachtwörung

Abbildung 219



Anordnung und Identifizierung der Sicherungen und Relais

Ein Aufkleber an der Innenseite der Sicherungsabdeckung enthält Informationen zur jeweiligen Position und zur Stromstärke.

Zum Überprüfen oder Auswechseln der Sicherungen und Relais die Abdeckung abnehmen.

Anordnung und Größe der Sicherungen ist in [Abbildung 220] abgebildet.

Zum Auswechseln stets Sicherungen desselben Typs und derselben Stromstärke verwenden.

Der Bagger ist mit einer elektrischen Anlage mit 12-Volt und negativer Masse ausgestattet. Die Elektrik wird durch Sicherungen geschützt, die sich unter der rechten Seitenabdeckung des Baggers (1) [Abbildung 219] befinden. Die Sicherungen schützen die elektrische Anlage vor Überspannung. Vor dem erneuten Anlassen des Motors muss die Ursache für den Überlastungszustand ermittelt und beseitigt werden.

Die Batteriekabel müssen sauber und fest angeschlossen sein. Den Sekundärstrom in der Batterie überprüfen. Nach Bedarf destilliertes Wasser nachfüllen. Säure oder Rost an der Batterie und den Kabeln mit einer Lösung aus Natriumbikarbonat (Natron) und Wasser entfernen.

Battery Saver (Teil-Nr. 6654458) oder Fett auf die Batterieklemmen und Kabelenden geben, um Korrosion zu vermeiden.

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

VERMEIDEN

Batterien enthalten Säure, die bei Berührung mit der Haut oder den Augen zu Verätzungen führt. Schutzbrille, Schutzkleidung und Gummihandschuhe tragen, um Säure vom Körper fernzuhalten.

Bei Kontakt mit Säure sofort mit Wasser abwaschen. Wenn die Augen mit Säure in Kontakt gekommen sind, sofort einen Arzt aufsuchen und Augen mit sauberem, kaltem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen.

Wenn Eisdiebstahl eingenommen wurde, große Mengen Wasser oder Milch trinken. KEIN Erbrechen erzwingen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

W-2065-0807

MOTORKÜHLSYSTEM

Das Kühlsystem muss täglich überprüft werden, um eine Überhitzung, Leistungsverluste oder Motorschäden zu verhindern. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

Reinigung

Rechte Seitenabdeckung öffnen. (Siehe RECHTE SEITENABDECKUNG auf Seite 118.)

HINWEIS: Das Kühlsystem und den Motor vor der Wartung oder Reinigung des Kühlsystems abkühlen lassen.

Abbildung 211



Die zwei Befestigungselemente (1) um eine Vierelumdrehung drehen und die hintere Seitenabdeckung (2) [Abbildung 211] entfernen.

Abbildung 212



Den Knopf (1) [Abbildung 212] lösen. Den Knauf zur Rückseite der Maschine bewegen.

Abbildung 213



Den Knauf (1) aus der Heizungsmontagehalterung (2) [Abbildung 213] schieben. Darauf achten, dass die Rippen beim Reinigen nicht beschädigt werden.

Abbildung 214



Niederdruckluft oder -wasser zum Reinigen des Kühlers (1) und Ödkühlers (2) [Abbildung 214] verwenden. Darauf achten, dass die Rippen beim Reinigen nicht beschädigt werden.

Den Knauf (1) so positionieren, dass er in die Heizungsmontagehalterung (2) [Abbildung 213] passt. Den Knauf (1) zur Rückseite der Maschine schieben, bis er sich vollständig in den Schlitzen der Montagehalterung befindet. Den Knopf (1) [Abbildung 212] festziehen. Dabei darauf achten, dass die Lamellen nicht beschädigt werden.

Die hintere Seitenabdeckung (2) wieder anbringen und die Befestigungselemente (1) [Abbildung 211] um eine Vierelumdrehung drehen, um die hintere Seitenabdeckung zu sichern.

MOTORKÜHLUNG (FORTS.)

Kontrolle des Flüssigkeitsstands

⚠️ WARNUNG

VERBRENNUNGEN VERMEIDEN

Den Kühlerdeckel niemals entfernen, solange der Motor heiß ist. Sonst besteht die Gefahr von Verbrennungen!

W-2070-1203

⚠️ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Bei folgenden Bedingungen Schutzbrille tragen, um Augenverletzungen zu vermeiden:

- bei unter Druck stehenden Flüssigkeiten;
- bei früher fliegenden Partikeln oder losen Stoffen;
- bei laufendem Motor;
- bei Verwendung von Werkzeugen.

W-2019-0807

Die Heckklappe öffnen. (Siehe HECKKLAPPE auf Seite 117.)

Abbildung 215



Den Kühlfüllungsstand im Kühlmittelbehälter (1) überprüfen [Abbildung 215].

Das Kühlmittel muss bis zur Markierung für den kalten Kühlmittelstand des Kühlmittel-Ausgleichbehälters aufgefüllt werden.

HINWEIS: Das Kühlsystem wurde werkseitig mit Propylenglykol (purpurrot) befüllt. AUF KEINEN FALL Propylenglykol mit Ethylenglykol mischen.

WICHTIG

MOTORSCHÄDEN VERHINDERN

Stets die richtige Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel verwenden.

Ein zu hohe Konzentration von Frostschutzmittel kann die Lebensdauer des Kühlsystems verringern und zu schweren, vorzeitigen Motorschäden führen.

Ein zu geringer Anteil an Frostschutzmittel hingegen bedauert einen verminderten Anteil an Zusatzstoffen, welche die inneren Motorelemente schützen, senkt den Siedepunkt und schützt den Kühlkreis bei Frost weniger gut.

Regelmäßig vorgemischte Kühlmittelbezug nachfüllen. Die Verwendung von zu stark konzentriertem Kühlmittel kann zu vorzeitiger und schwerer Beschädigung des Motors führen.

I-2124-0437

MOTORSCHMIERSYSTEM

Überprüfen und Nachfüllen von Motoröl

Abbildung 206



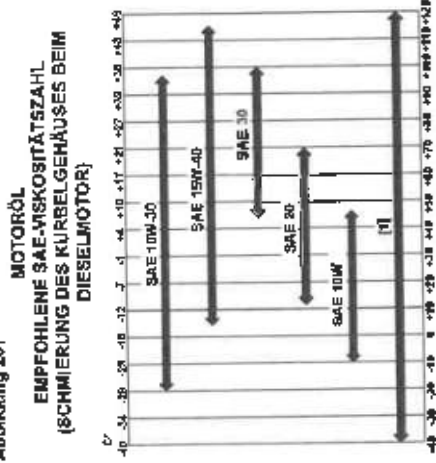
Die Heckklappe öffnen und den Ölmessstab (1) [Abbildung 206] herausnehmen.

Ölstand zwischen den Markierungen auf dem Ölmessstab halten.

Siehe Qualitätsmotoröl verwenden, das der API-Service-Klassifikation entspricht.

Motoröltabelle

Abbildung 207



ERWARTETER TEMPERATURBEREICH VOR

DEM NÄCHSTEN ÖLWECHSEL

(DIESELMOTOR BENÖTIGT ÖL DER

API-KLASSE CI-4 ODER BESSER)

[1] Für Synthetiköl die Empfehlungen des Ölherstellers beachten.

Siehe qualitativ hochwertiges Motoröl verwenden, das der API-Service-Klassifikation CI-4 oder höher entspricht [Abbildung 207].

⚠ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR
Ausgetretenen Kraftstoff bzw. ausgetretenes Öl stets aufwischen. Wärmequellen, Flammen, Funken oder entzündete Tabakwaren von Kraftstoff und Öl fernhalten. Werden die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit entflammbaren Stoffen nicht beachtet, kann es zu einer Explosion oder zu einem Brand kommen.

W-2105-0008

MOTORSCHMIERANLAGE (FORTS.)

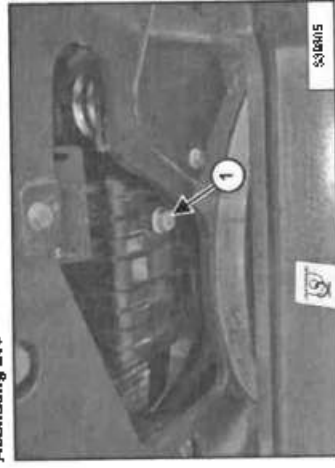
Ablassen und Wechseln von Motoröl und Filter

Die Wartungsintervalle zum Wechseln von Motoröl und Filter können dem WARTUNGSPLAN entnommen werden. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

Den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat. Den Motor abstellen.

Die Heckklappe öffnen. (Siehe HECKKLAPPE auf Seite 117.)

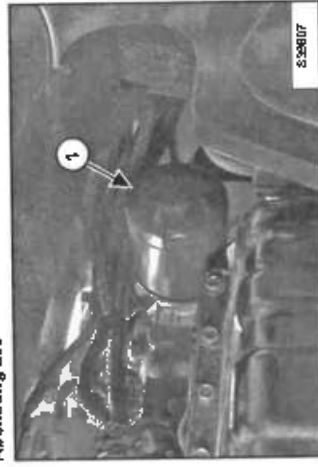
Abbildung 208



Einen Behälter unter die Ölwanne stellen. Den Ablassstutzen (1) [Abbildung 208] unten aus der Motorölwanne entfernen.

Aufl einen Recycling zuführen oder umweltgerecht entsorgen.

Abbildung 209



Den Ölfiter (1) [Abbildung 209] ausbauen und die Filtergehäusefläche reinigen.

Einen Original-Ersatzfilter von Bobcat verwenden. Sauberes Öl auf die Filterdichtung auftragen. Den neuen Filter einsetzen und festziehen.

Den Ablassstutzen (1) anbringen und festziehen [Abbildung 208].

Abbildung 210



Den Tankdeckel (1) [Abbildung 210] abschrauben. Öl in den Motor einfüllen. (Siehe Überprüfen und Nachfüllen von Motoröl auf Seite 127.)

Den Tankdeckel (1) [Abbildung 210] wieder am Einfüllstutzen anbringen.

Den Einfüllverschluss wieder anbringen. Den Motor anlassen und mehrere Minuten lang laufen lassen.

Den Motor abstellen. Auf Undichtigkeiten am Ölfiter kontrollieren. Den Ölstand überprüfen.

Das Öl nachfüllen, falls es nicht bis zur oberen Markierung am Ölmessstab reicht.

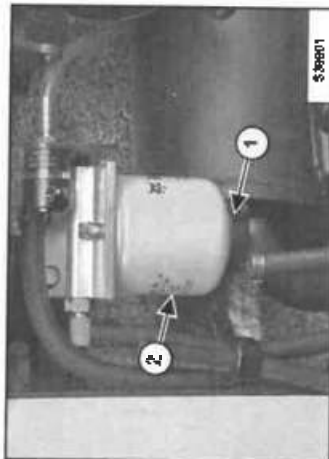
KRAFTSTOFFANLAGE (FORTS.)

Kraftstofffilter

Wasser ablassen

Die Heckklappe öffnen. (Siehe HECKKLAPPE auf Seite 117.)

Abbildung 202



Die Ablassschraube (1) [Abbildung 202] unten am Filter lösen, um Wasser aus dem Filter in einen Behälter ablaufen zu lassen.

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Wechseln der Filterschalze

Den Filter (2) [Abbildung 202] entfernen.

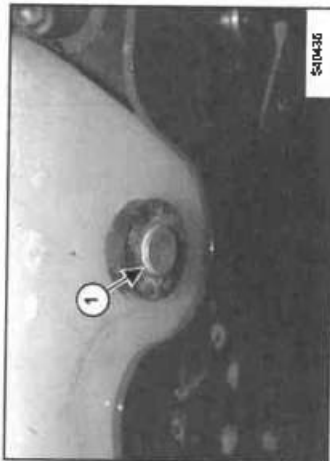
Den Bereich rund um das Filtergehäuse säubern. Sauberes Öl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen. Den Kraftstofffilter einsetzen und von Hand festziehen.

Luft aus dem Kraftstoffsystem ablassen. (Siehe Entlüftung der Kraftstoffanlage auf Seite 126.)

Ablassen des Kraftstofftanks

Die empfohlenen Wartungsintervalle können dem WARTUNGSPLAN entnommen werden. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

Abbildung 203



Den Ablassstutzen (1) [Abbildung 203] entfernen.

Den Kraftstoff in einen Behälter ablaufen lassen.

Den Kraftstoff wieder verwenden, recyceln oder umweltfreundlich entsorgen.

Den Ablassstutzen wieder einsetzen.

⚠️ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Unter Druck stehendes Dieselöl oder Hydraulikflüssigkeit kann in Haut oder Augen eindringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Undichte Stellen sind u. U. nicht zu sehen. Stock Pappe oder Holz verwenden, um undichte Stellen zu finden. Nicht die bloßen Hände verwenden. In jedem Fall eine Schutzbrille tragen. Wenn Flüssigkeit in Haut oder Augen eingedrungen ist, sofort einen mit solchen Verletzungen vertrauten Arzt hinzuziehen.

1K-2072-DE-0909

KRAFTSTOFFANLAGE (FORTS.)

Entlüftung der Kraftstoffanlage

Nach dem Ersetzen des Kraftstofffilters oder wenn der Kraftstoff ausgegangen ist, muss die Kraftstoffanlage erst entlüftet werden, bevor der Motor angelassen werden kann.

Abbildung 204



Abbildung 205



Das Entlüftungselement am Kraftstofffilter (1) [Abbildung 204] öffnen und die Handpumpe (Anlasskraftpumpe) (1) [Abbildung 205] betätigen, bis Kraftstoff ohne Luftblaseneinschlüsse aus der Entlüftungsbühnung austritt.

Das Entlüftungselement (1) [Abbildung 204] wieder schließen.

Den Motor anlassen. Möglichst muss das Entlüftungselement (1) [Abbildung 205] (an der Kraftstoffheizerpumpe) kurzzeitig geöffnet werden, bis der Motor ruhig läuft.

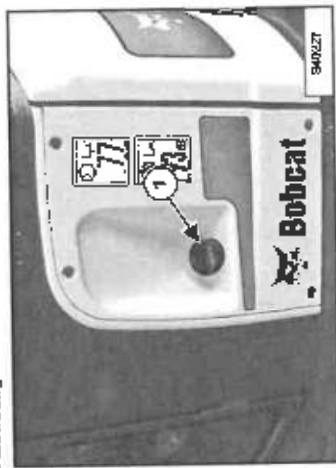
⚠️ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Unter Druck stehendes Dieselöl oder Hydraulikflüssigkeit kann in Haut oder Augen eindringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Undichte Stellen sind u. U. nicht zu sehen. Stock Pappe oder Holz verwenden, um undichte Stellen zu finden. Nicht die bloßen Hände verwenden. In jedem Fall eine Schutzbrille tragen. Wenn Flüssigkeit in Haut oder Augen eingedrungen ist, sofort einen mit solchen Verletzungen vertrauten Arzt hinzuziehen.

1K-2072-DE-0909

Abbildung 201



! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

VERMEIDEN

Vor dem Tanken den Motor abstellen und abkühlen lassen. **NICHT RAUCHEN!** Werden diese Warnhinweise nicht beachtet, kann es zu einer Explosion oder einem Brand kommen.

W-2063-0807

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Ausgelaufenen Kraftstoff bzw. ausgeatmetes Öl stets aufwischen. Wärmequellen, Flammen, Funken oder entzündete Tabakwaren von Kraftstoff und Öl fernhalten. Werden die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit entflammenden Stoffen nicht beachtet, kann es zu einer Explosion oder zu einem Brand kommen.

W-2193-0998

Der Baggerschlüssel wird zum Öffnen des Tankdeckels verwendet.

Den Tankdeckel (1) [Abbildung 201] abnehmen.

Für das Auflanken einen sauberen und zugelassenen Sicherheitsbehälter verwenden. Es darf nur in solchen Bereichen getankt werden, wo eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe sind. **NICHT RAUCHEN!**

Tankdeckel aufsetzen und festziehen.

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Für das korrekte Wartungsintervall zum Ablassen des Wassers oder zum Auswechseln des Kraftstofffilters siehe den WARTUNGSPLAN. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

Biodieselskraftstoff

Biodiesels-Kraftstoffgemisch verfügt über besondere Eigenschaften, die vor dem Betanken der Maschine zu berücksichtigen sind:

- Bei kalter Witterung können Kraftstoffkomponenten verstopfen und Schwierigkeiten beim Anlassen auftreten.
- Biodiesels-Kraftstoffgemisch fördert sehr stark das Wachstum von Mikroben und daraus entstehender Verschmutzungen, die zu Korrosion und Verstopfungen in der Kraftstoffanlage führen können.
- Bei Verwendung von Biodiesels-Kraftstoffgemisch kann es zu einem vorzeitigen Ausfall von Komponenten der Kraftstoffanlage kommen, etwa durch verstopfte Kraftstofffilter oder beschädigte Kraftstoffleitungen.
- Unter Umständen sind kürzere Wartungsintervalle erforderlich, da bestimmte Arbeiten wie z. B. das Reinigen der Kraftstoffanlage, das Auswechseln des Kraftstofffilters und der Kraftstoffleitungen häufiger anfallen.
- Die Verwendung von Biodiesels-Kraftstoffgemischen mit einem Biodieselannteil von über fünf Prozent kann einen schnelleren Verschleiß des Motors sowie die Beschädigung von Schläuchen, Rohrlösungen, Einspritzdüsen, Einspritzpumpen und Dichtungen zur Folge haben.

Bei der Verwendung von Biodiesels-Kraftstoffgemischen folgende Richtlinien befolgen:

- Sicherstellen, dass der Kraftstofftank stets so voll wie möglich ist, damit sich keine Feuchtigkeit im Kraftstofftank sammeln kann.
- Sicherstellen, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.
- Biodiesels-Kraftstoffgemisch kann lackierte Oberflächen beschädigen. Verschütteten Kraftstoff sofort von lackierten Oberflächen abwischen.
- Täglich vor Inbetriebnahme der Maschine im Kraftstofffilter angesammeltes Wasser mittels entleeren.
- Das Intervall zum Ölwechsel nicht überschreiten. Das Nichtbeachten der Ölwechselintervalle kann zu einem Motorschaden führen.
- Vor der Lagerung des Fahrzeuges, den Kraftstofftank entleeren, mit 100%igem Dieselskraftstoff auffüllen, Stabilisator hinzugeben und den Motor mindestens 30 Minuten laufen lassen.

HINWEIS: Biodieselskraftstoff verfügt über keinerlei Langzeitstabilität und sollte nicht länger als drei Monate gelagert werden.

KRAFTSTOFFANLAGE

Kraftstoff-Spezifikationen

HINWEIS: Wenden Sie sich an Ihren lokalen Kraftstoffanbieter, um spezielle Empfehlungen für Ihre Region zu erhalten.

Diese Maschine darf nur mit Dieselskraftstoff betrieben werden, der mindestens der Kategorie „schwefelarm“ entspricht. Dies entspricht einem maximalen Schwefelgehalt von 500 mg/kg (500 ppm).

US-Norm (ASTM D975)

Stets sauberen und hochwertigen Dieselskraftstoff der Güteklasse 2 oder 1B verwenden.

Diese Maschine kann auch mit Dieselskraftstoff betrieben werden, der der Kategorie „extrem schwefelarm“ entspricht. Dies entspricht einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm).

Die folgende Tabelle enthält Mischempfehlungen, mit denen durch niedrige Außentemperaturen bedingte Schwierigkeiten („Dieselpudding“) vermieden werden können:

TEMPERATUR	KLASSE 2-D	KLASSE 1-D
Über -9°C (+15°F)	100%	0%
Bis zu -21°C (-5°F)	50%	50%
Unter -21°C (-5°F)	0%	100%

HINWEIS: Für diese Maschine können auch Biodiesels-Kraftstoffgemische verwendet werden. Biodiesels-Kraftstoffgemisch darf maximal fünf Prozent Biodiesel als Gemisch mit erdölbasierendem Dieselskraftstoff der Kategorie „Extrem schwefelarm“ enthalten. Dieses Biodiesels-Kraftstoffgemisch wird allgemein als B5-Diesels-Kraftstoffgemisch bezeichnet. B5-Diesels-Kraftstoffgemisch muss der ASTM-Norm entsprechen.

EU-Norm (EN590)

Stets sauberen und hochwertigen Dieselskraftstoff verwenden, der die unten aufgeführten Bestimmungen einhält:

- „Schwefelarm“ Dieselskraftstoff darf einen Schwefelgehalt von maximal 500 mg/kg (500 ppm) haben.
- Dieselskraftstoff mit einer Gelanzahl von über 51,0. Es kann auch sauberer und hochwertiger Dieselskraftstoff verwendet werden, der den Spezifikationen der Norm EN590 entspricht.

HINWEIS: Für diese Maschine können auch Biodiesels-Kraftstoffgemische verwendet werden. Biodiesels-Kraftstoffgemisch darf maximal sieben Prozent Biodiesel als Gemisch mit erdölbasierendem Dieselskraftstoff der Kategorie „Extrem schwefelarm“ enthalten. Dieses Dieselskraftstoffgemisch wird meist unter der Bezeichnung „B7 Biodiesel“ vermarktet. B7-Diesels-Kraftstoffgemisch muss der Norm EN590 entsprechen.

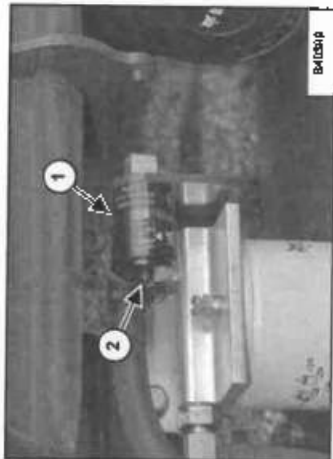
WARTUNG DES LUFTFILTERS

Die empfohlenen Wartungsintervalle können dem WARTUNGSPLAN entnommen werden. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

Tägliche Kontrolle

Der Luftfilter befindet sich im Motorraum. Die Heckklappe öffnen, um Zugang zum Luftfilter zu erhalten, wenn dieser gewartet werden muss. (Siehe HECKKLAPPE auf Seite 117.)

Abbildung 196

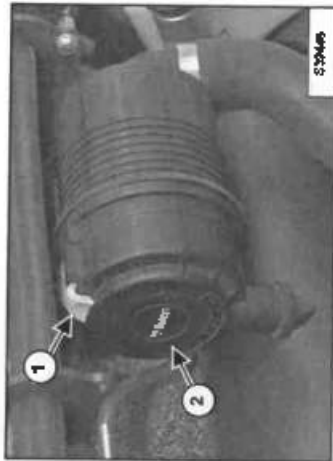


Die Zustandanzeige (1) [Abbildung 196] überprüfen. Wenn der rote Ring im Fenster der Zustandanzeige zu sehen ist, muss der Filteransatz ausgetauscht werden.

Den Innenfilteransatz bei jeder dritten Auswaschung des Außenfilters oder gemäß Anzeige austauschen.

Auswechseln der Filtereinsätze

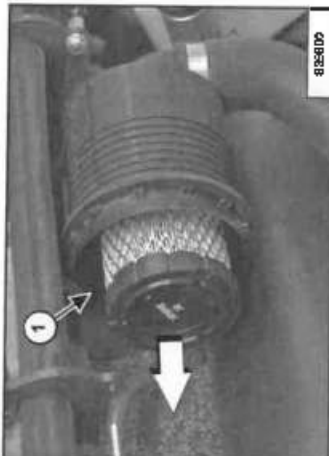
Abbildung 197



Den Ring (1) öffnen [Abbildung 197].

Die Staubkappe (2) [Abbildung 197] herausnehmen und säubern.

Abbildung 198



Den Außenfilter (1) [Abbildung 198] aus dem Luftfiltergehäuse ziehen.

Gehäuse auf Schäden kontrollieren.

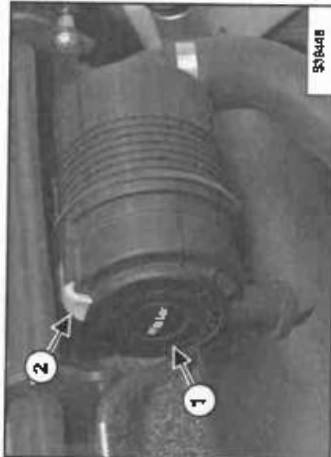
Das Gehäuse und die Dichtung reinigen. KEINE Druckluft verwenden.

Neuen Filter einbauen.

WARTUNG DES LUFTFILTERS (FORTS.)

Auswechseln der Filtereinsätze (Forts.)

Abbildung 199



Den Staubdeckel (3) [Abbildung 199] durch Drehen der Abdeckung im Uhrzeigersinn anbringen.

Sicherstellen, dass die Staubkappe (1) angebracht wurde, und die Befestigungselemente (2) festziehen [Abbildung 199].

Den Ansaugschlauch und das Luftfiltergehäuse auf Beschädigung überprüfen. Auf festen Sitz aller Verbindungen achten.

Nach dem Auswechseln des Außenfilters die Taste (2) [Abbildung 196] am Ende der Zustandanzeige drücken.

Den Motor anlassen. (Siehe MOTOR ANLASSEN auf Seite 89.) Den Motor mit voller Drehzahl laufen lassen. Die Drehzahl danach reduzieren. Den Motor abstellen. (Siehe ABSTELLEN DES MOTORS UND ABSTEIGEN VOM BAGGER auf Seite 74.)

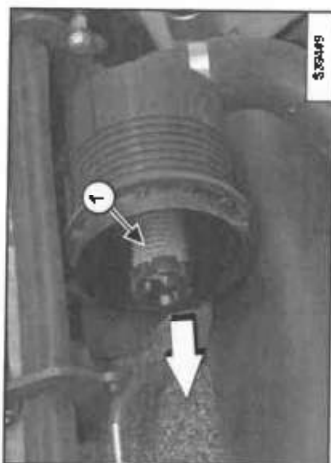
Wird der rote Ring (1) [Abbildung 196] im Fenster der Zustandanzeige angezeigt, muss der Innenfilteransatz ausgetauscht werden.

Innenfilter

Den Innenfilter nur unter in den folgenden Situationen austauschen:

- Den Innenfilteransatz bei jeder dritten Auswechselung des Außenfilters austauschen.
- Nach dem Auswechseln des Außenfilters die Taste (2) [Abbildung 196] an der Zustandanzeige drücken. Den Motor anlassen und mit voller Drehzahl laufen lassen. Die Drehzahl danach reduzieren. Den Motor abstellen. Wird der rote Ring im Fenster der Zustandanzeige angezeigt, muss der Innenfilteransatz ausgetauscht werden.

Abbildung 200



Die Staubkappe, den Außenfilter und den Innenfilteransatz (1) [Abbildung 200] herausnehmen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass alle Dichtflächen frei von Schmutz und Staub sind.

Den neuen Innenfilteransatz einsetzen.

Außenfilter und Staubkappe anbringen.

Die Taste an der Zustandanzeige drücken, um den roten Ring zu entfernen.

KABINENFILTER

Reinigung und Wartung

Der Umluft- und der Frischluftfilter müssen regelmäßig gereinigt werden. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

Der Umluftfilter befindet sich rechts vom Fahrersitz und der Frischluftfilter befindet sich unter der rechten Abdeckung.

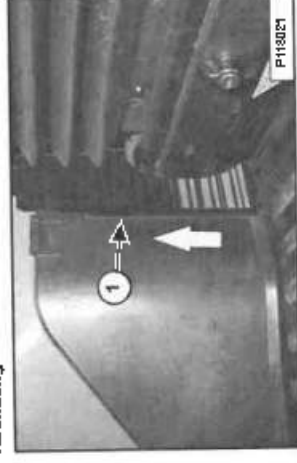
Umluftfilter

Abbildung 189



Der Umluftfilter (1) [Abbildung 188] befindet sich rechts vom Fahrersitz.

Abbildung 190



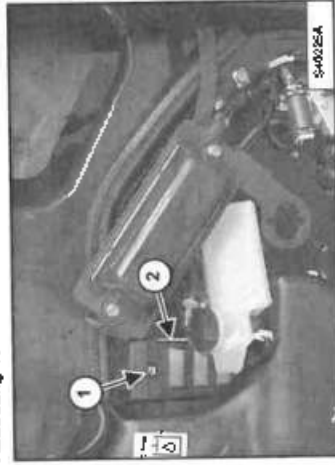
Den Filter (1) [Abbildung 190] nach oben ziehen und aus dem Gehäuse entnehmen.

Zur Reinigung den Filter schüttdeln oder mit Druckluft unter schwachem Druck arbeiten. Den Filter austauschen, wenn er stark verschmutzt oder beschädigt ist.

Einbau: Den Filter (1) [Abbildung 190] mit der Untersseite voraus in das Gehäuse einführen und langsam vollständig nach unten drücken.

Frischluftfilter

Abbildung 191

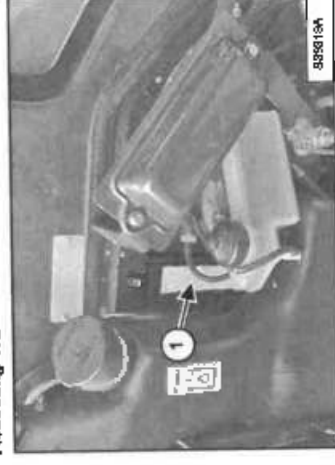


Der Frischluftfilter befindet sich unter der rechten Seitenabdeckung.

Rechte Seitenabdeckung öffnen. (Siehe RECHTE SEITENABDECKUNG auf Seite 118.)

An der Steckung (1) herausziehen und die Abdeckung abnehmen (2) [Abbildung 191].

Abbildung 192



Den Filter (1) [Abbildung 192] aus dem Gehäuse ziehen.

Zur Reinigung den Filter schüttdeln oder mit Druckluft unter schwachem Druck arbeiten. Keine Lösungsmittel verwenden. Den Filter austauschen, wenn er stark verschmutzt oder beschädigt ist.

Einbau: Den Filter (1) [Abbildung 192] in das Gehäuse einführen und langsam vollständig hineindrücken.

Die unteren Steckungen der Filterabdeckung (2) in den Rahmen platzieren und die Oberseite nach innen drücken, bis die Steckungen (1) [Abbildung 192] im Rahmen einrasten.

HEIZUNG UND LÜFTUNG

Reinigung und Wartung

Die Innenseite des Heizungsgehäuses muss regelmäßig gereinigt werden. Im Inneren des Gehäuses wird sich im Laufe der Zeit Staub ansammeln. Eine verstaubte Heizspirale reduziert die Heizeffizienz. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

Das Heizungsgehäuse befindet sich rechts vom Fahrersitz.

Abbildung 193



Die Bodenplatte entfernen.

Die zwei Sperrungen (1) [Abbildung 193] nach hinten ziehen und die Seitenabdeckung der Klimaanlage entfernen.

Damit während des Reinigungsvorgangs Wasser aus dem Heizungsgehäuse ablaufen kann, wird empfohlen, den Oberwagen um 80° nach rechts zu drehen. Anschließend die Vorderseite des Baggers mithilfe des Schilde anheben, damit das Wasser aus dem Gehäuse ablaufen kann. Stützblöcke unter die Vorderseite des Unterwagens legen.

Abbildung 194



Mit Druckluft oder Wasser bei geringem Druck den Schmutz entfernen und die Spalten reinigen (1) [Abbildung 194].

Nachdem das Gehäuse gereinigt und ausgespült wurde, die Stützblöcke entfernen und den Schilt anheben, bis die Vorderseite des Baggers flach auf dem Boden liegt. Den Motor abstellen.

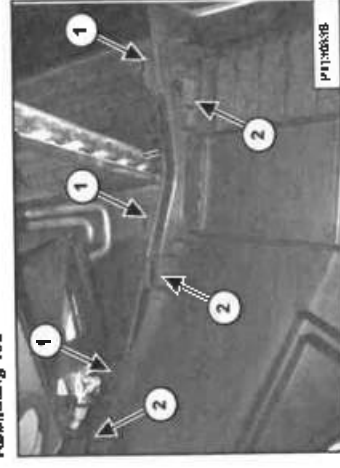
Es gibt drei Gummiblassventile. Über die während des normalen Einsatzes Kondensatwasser aus dem Gehäuse abgelassen werden kann. Diese Blassventile können durch Schmutz verstopft werden und sollten zusammen mit dem Gehäuse gereinigt werden.

Auf zwei der Blassventile kann über die rechte Seitenabdeckung zugegriffen werden (die befinden sich unter dem Heizungsgehäuse auf der rechten Seite). Das dritte Blassventil befindet sich unterhalb der linken hinteren Ecke des Heizungsgehäuses und ist durch Entfernen der mittleren Bodenplatte erreichbar.

Die drei Gummiblassventile an den flachen Seiten zusammenklappen, um die Ventile zu öffnen, sodass Schmutz und Feuchtigkeit aus den Ventilen herausfließen können.

Die mittlere Bodenplatte wieder befestigen und die rechte Seitenabdeckung schließen.

Abbildung 195



HINWEIS: Die Bodenplatte muss entfernt werden, damit die Seitenabdeckung der Heizung leichter montiert werden kann.

An der Unterseite des Heizungsgehäuses befinden sich drei Steckungen (1), in die die Heilungen der Seitenabdeckung (2) [Abbildung 195] passen.

Die Seitenabdeckung an den Steckungen positionieren und sie zunächst mit der Vorderkante an der Vorderseite des Heizungsgehäuses positionieren. Auf die Vorderseite der Abdeckung drücken, um die vordere Steckung (1) [Abbildung 193] zu befestigen. Anschließend die obere Kante der Seitenabdeckung nach innen drücken und mit der Hinterseite der Abdeckung fortfahren, um die hintere Steckung zu befestigen.

Die Bodenplatte wieder befestigen.

HECKKLAPPE

Öffnen und Schließen

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Die Maschine niemals bei laufendem Motor warten oder einsteigen, sofern dies nicht ausdrücklich im Handbuch vorgeschrieben ist.

W-2012-0437

! WARNUNG

Beim Betreiben der Maschine ist die hintere Abdeckung geschlossen zu halten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte umstehende Personen schwer verletzen.

W-2020-1285

Abbildung 185



Die Sperrklinke (1) (Abbildung 185) lösen und die Heckklappe öffnen.

Zum Schließen fest auf die Heckklappe drücken.

HINWEIS: Die Heckklappe kann mit dem Zündschlüssel abgeschlossen werden.

Einstellung der Verriegelung

Abbildung 186



Die Sperrklinke der Heckklappe (1) (Abbildung 186) kann verstellt werden. Zu diesem Zweck die beiden Schrauben lösen, die Sperrklinke verachseln und die Schrauben wieder anziehen.

Vor Inbetriebnahme des Baggers die Heckklappe schließen.

RECHTE SEITENABDECKUNG

Öffnen und Schließen

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Die Maschine niemals bei laufendem Motor warten oder einsteigen, sofern dies nicht ausdrücklich im Handbuch vorgeschrieben ist.

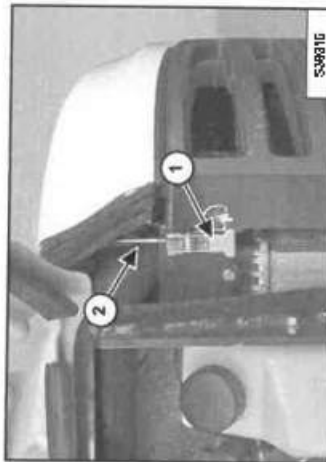
W-2012-0437

! WARNUNG

Beim Betreiben der Maschine ist die hintere Abdeckung geschlossen zu halten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte umstehende Personen schwer verletzen.

W-2020-1285

Abbildung 187



Die Heckklappe öffnen, um Zugang zur Verriegelung der rechten Seitenabdeckung (1) zu erhalten (Abbildung 187).

Den Hebel (1) nach oben ziehen und den Riegel (2) (Abbildung 187) aus der Verriegelung nehmen.

Abbildung 189



Die rechte Seitenabdeckung anheben und nach vorne drehen, bis diese vom Riegel (1) offen gehalten wird (Abbildung 189).

Zum Schließen der rechten Abdeckung den Riegel (1) anheben (Abbildung 189) während die rechte Seitenabdeckung angehoben wird. Die Abdeckung zurückziehen, bis sie vollständig geschlossen ist. Die rechte Seitenabdeckung mit der Verriegelung (2) und dem Hebel (1) (Abbildung 187) sichern.

FAHRALARMSYSTEM

Beschreibung

Dieser Bagger kann über ein Fahralarmsystem verfügen. Der Fahralarm ertönt, wenn der Fahrer die Lenkhelb nach vorne oder nach hinten bewegt. Bei Ausstattung mit hydraulischen Anbaugeräten müssen die Lenkhelb leicht nach vorne oder hinten bewegt werden, bevor der Fahralarm ertönt.

Inspektion

Abbildung 180

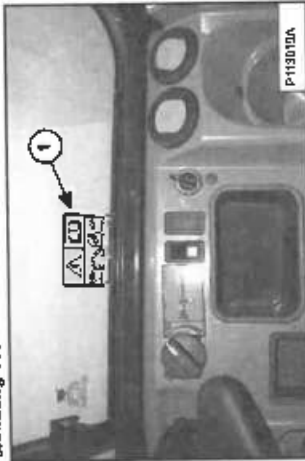
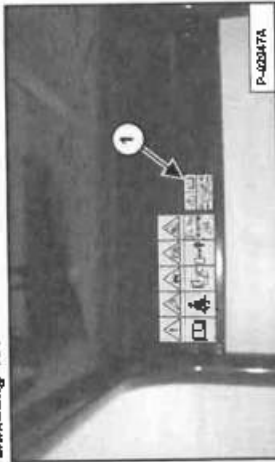


Abbildung 181



Auf beschädigte oder fehlende Aufkleber (1) [Abbildung 180] (Bagger mit Kabine) oder (1) [Abbildung 181] (Bagger mit Fahrschutzdach) kontrollieren, Ggf. austauschen.

HINWEIS: Der Bagger muss leicht nach vorne und nach hinten bewegt werden, um den Fahralarm zu testen. Umstehende Personen während des Tests von der Maschine fern halten.

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

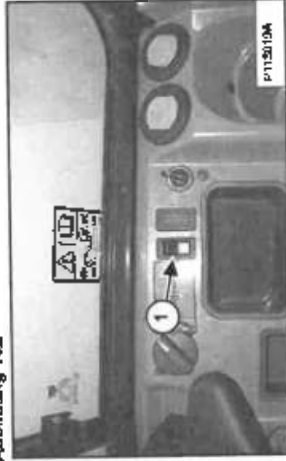
Läuft der Motor in geschlossenen Räumen, muss Frischluft zugeführt werden, um eine Konzentration der Abgase zu vermeiden. Wenn die Maschine steht, Abgase nach außen leiten. Abgase enthalten geruchlose, unsichtbare Gase, die ohne irgendwelche Vorzeichen zum Tod führen können.

WZ009-0087

Auf dem Fahrersitz Platz nehmen und den Sicherheitsgurt anlegen. Den Motor anlassen. (Siehe VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE auf Seite 66.)

Die Fahrsteuerhebel (gleichzeitig nur einen Hebel) nach vorn bewegen. Der Fahralarm muss ertönen. Die Fahrsteuerhebel (gleichzeitig nur einen Hebel) nach hinten bewegen. Der Fahralarm muss abtönen.

Abbildung 182



Beide Fahrsteuerhebel leicht nach vorne bewegen (bis der Bagger sich leicht nach vorn bewegt) und dann den Schalter zur Unterdrückung des Fahralarms (1) drücken [Abbildung 182]. Der Fahralarm wird abgestellt. Während sich der Bagger weiter vorwärts bewegt, einen der Hebel in die NEUTRALSTELLUNG bringen, damit der Fahralarm ertönt.

Beide Fahrsteuerhebel leicht nach hinten bewegen (bis der Bagger sich leicht nach hinten bewegt) und dann den Schalter zur Unterdrückung des Fahralarms (1) drücken [Abbildung 182] (das Schaltensymbol leuchtet auf, wenn der Fahralarm deaktiviert ist). Der Fahralarm wird abgestellt. Während sich der Bagger weiter rückwärts bewegt, einen der Hebel in die NEUTRALSTELLUNG bringen, damit der Fahralarm ertönt.

Beide Hebel wieder in die NEUTRALSTELLUNG bringen und den Zündschlüssel in die Position AUS stellen. Aus dem Bagger aussteigen. (Siehe ABSTELLEN DES MOTORS UND ABSTIEGEN VOM BAGGER auf Seite 74.)

FAHRALARMSYSTEM (FORTS.)

Inspektion (Forts.)

Der Fahralarm befindet sich unten an der Rückseite des Baggers. (Vor der Motorblende)

Abbildung 183



Die elektrischen Verbindungen (1) des Fahralarms, den Kabelbaum (2) [Abbildung 183] und die Fahralarmschalter (1) [Abbildung 184] auf festen Sitz und Schädigungen prüfen. Beschädigte Teile reparieren oder austauschen.

Wenn der Fahralarmschalter eingestellt werden muss, siehe die folgenden Informationen.

! WARNUNG

Dieser Bagger ist mit einem Fahralarm ausgestattet. DER ALARM MUSS ERTÖNEN, wenn der Bagger vorwärts- oder rückwärts bewegt wird.

Blockierte Steer In Fahrtrichtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Der Fahrer ist für den sicheren Betrieb dieser Maschine verantwortlich.

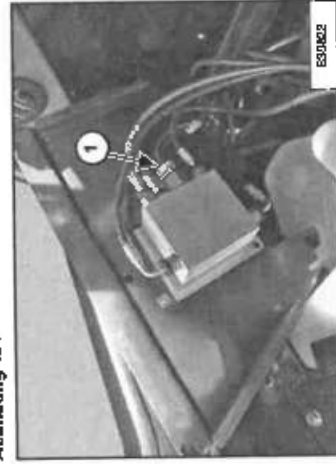
WZ-2736-02019

Einstellen der Schalterstellung

Der Fahralarmschalter (1) [Abbildung 184] befindet sich im Fahrschaltensymbol unter der Bodenplatte. Die Bodenplatte und die Bodenplatte entfernen. (Siehe Wartungshandbuch für den richtigen Ablauf.)

Fahrtrichtungshebel demonstrieren.

Abbildung 184



Der Schalter (1) [Abbildung 184] kann nicht eingeteilt werden. Er muss vollständig im Fahrschaltensymbol eingelegt und festgezogen werden. Den Schalter mit einem Drehmoment von 18 - 20 Nm (13 - 15 ft.-lb.) festziehen.

Das Fahralarmsystem nach dem Austauschen der Schalter auf seine ordnungsgemäße Funktion prüfen.

WARTUNGSPLAN (FORTS.)

Inspektionsheft

Die Wartungsarbeiten müssen regelmäßig ausgeführt werden. Geschieht dies nicht, kommt es zu übermäßigem Verschleiß oder vorzeitigem Auftreten von Schäden.

Der Wartungsplan ist ein Leitfaden für die richtige Wartung des Bobcat-Baggers.

Das Inspektionsheft enthält die folgenden Informationen:

- Doosan Bobcat EMEA s.r.o. Garantiebedingungen
- Doosan Bobcat EMEA s.r.o. Richtlinien für verlängerte Gewährleistung

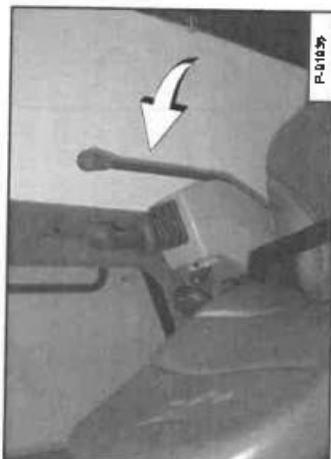
Alle Wartungs- und Inspektionsarbeiten an Ihrer Bobcat-Maschine müssen vom Händler in das Inspektionsheft eingetragen werden. Dieses Heft wird möglicherweise von einem Vertragshändler oder von Bobcat Europe benötigt, wenn die Bobcat-Ausrüstung ausfallen sollte.

Ihr Händler kann das Inspektionsheft für Sie bestellen. Teilenummer: 7296478.

STEUERKONSOLEVEREGLUNGEN

Inspektion und Wartung

Abbildung 178



Wenn die linke Konsole angehoben ist (Abbildung 178), funktionieren die Hydrauliksteuerhebel (Joysticks) und das Antriebssystem nicht mehr.

Auf den Fahrersitz setzen, den Sicherheitsgurt anlegen und den Motor anlassen.

Die linke Konsole anheben (Abbildung 178).

Die Joystick-Steuerhebel bewegen. Ausleger, Löffelabel, Schwankwerk oder Löffel sollten sich nicht bewegen.

Die Lenkhebel bewegen. Die Ruppen des Baggers dürfen sich nicht bewegen.

Das System warten. Wenn beim Anheben der linken Konsole diese Bedienlampe nicht deaktiviert werden. (Zur Wartung wenden Sie sich bitte an Ihren Bobcat-Händler.)

SICHERHEITSGURT

Inspektion und Wartung

! WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht richtig überprüft und gewartet wird, kann dies bei einem Unfall schwere, möglicherweise tödliche Verletzungen zur Folge haben.

W-2466-0703

Täglich die einwandfreie Funktion des Sicherheitsgurts überprüfen.

Das Sicherheitsgurtsystem mindestens einmal im Jahr gründlich überprüfen. Wenn die Maschine extremen Umgebungs- oder Einsatzbedingungen ausgesetzt ist, die Überprüfung häufiger durchführen.

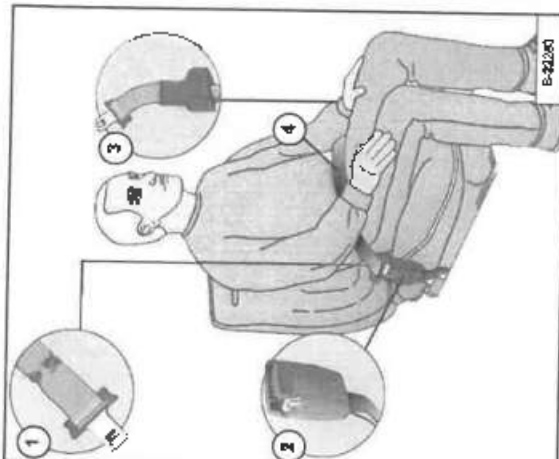
Das Sicherheitsgurtsystem sollte repariert bzw. umgehend ausgetauscht werden, wenn Schritte, Ausrutschen, starke oder ungewöhnliche Verschleiß, starke Farbveränderungen aufgrund von UV-Strahlung, staubigen/schmutzigen Bedingungen, Abrieb des Sicherheitsgurtschloßes, Aufroller (sofern vorhanden) oder den Befestigungselementen zu erkennen sind oder andere offensichtliche Probleme aufgetreten sind.

Die unten aufgeführten Positionen sind in [Abbildung 179] dargestellt.

1. Das Gewebe überprüfen. Falls ein Aufrollmechanismus vorhanden ist, muss das Gurtbündel vollständig herausgezogen und auf gesamt Länge überprüft werden. Dabei muss besonders auf Einschnitte, Verschleiß, Ausfransungen, Schmutz und Steifheit geachtet werden.
2. Schnelle und Verriegelung auf Funktionstüchtigkeit überprüfen. Sicherstellen, dass die Verriegelung nicht übermäßig verachlässigt oder verformt und die Schnalle oder das Gehäuse nicht beschädigt ist.
3. Den Aufrollmechanismus (sofern vorhanden) durch Herausziehen des Gurtbündels überprüfen. Auf einwandfreies Aussehen und stöbungsstellen Aus- und Einzug des Gurtbündels achten.
4. Das Gewebe an Stellen überprüfen, die ultravioletter Strahlung (Sonnenstrahlung), Staub oder Schmutz in hohem Maße ausgesetzt sind. Wenn die ursprüngliche Farbe an diesen Stellen extrem verblasst oder das Gurtbündel stark verschmutzt ist, deutet dies auf eine mögliche Schwächung des Gurtbündels hin.

Ersatzteile für das Sicherheitsgurtsystem der Maschine sind beim Bobcat-Händler erhältlich.

Abbildung 179



WARTUNGSPLAN

Wartungsintervalle

Die Wartungsarbeiten müssen regelmäßig ausgeführt werden. Geschieht dies nicht, kommt es zu übermäßigem Verschleiß oder vorzeitigem Auftreten von Schäden.

Der Wartungsplan ist ein Leitfaden für die richtige Wartung des Bobcat-Baggers.

⚠️ WARNUNG

VERLETZUNG- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN
Vor Betrieb und Wartung der Maschine ist eine gründliche Einweisung erforderlich. Siehe die Bedienungs- und Wartungsanleitung, das Handbuch und die auf der Maschine befindlichen Sicherheitsanweisungen (Aufkleber) lesen. Bei der Ausführung von Reparatur-, Einzel- oder Wartungsarbeiten stets die Warnhinweise sowie die Anweisungen in den Handbüchern befolgen. Nach ausgeführten Einstellungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten die betreffenden Teile auf Funktionsfähigkeit überprüfen. Der Betrieb durch ungeschulte Fahrer sowie die Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu Unfällen mit Verletzungen oder Todesfolge führen.

W-2002-2807

Alle 10 Stunden (vor dem Anlassen des Baggers)

- **Motoröl** - Ölstand überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen. (Siehe Seite 127.)
- **Motorventilator und Lüftungssystem** - Display-Konsole überprüfen. Wartung nur bei Bedarf. Auf unrichtige Stellen und beschädigte Komponenten prüfen. (Siehe Seite 121.)
- **Motorablassventil** - Den Kühlmittelstand in KALTEM Zustand prüfen und ggf. vorgemischtes Kühlmittel hinzufügen. (Siehe Seite 130.) und (Siehe Seite 131.)
- **Sicherheitsgurt, Aufnahmemechanismen, Befestigungselemente, Verriegelung der Steuerkonsole** - Den Zustand des Sicherheitsgurts und der Befestigungselemente überprüfen. Aufnahmemechanismus säubern und bei Bedarf austauschen. Ordnungsgemäße Funktion des Hebels für die Bremsenkonsole prüfen. Bewegliche Teile von Schmutz und Fremdkörpern reinigen. (Siehe Seite 114.)
- **Fahrerarm und Huber** - Auf ordnungsgemäße Funktion prüfen (sofern vorhanden). (Siehe Seite 115.)
- **Fahrerschutzdachkabine** - Den Zustand des Schutzdachbaldachins und der Befestigungselemente prüfen. (Siehe Seite 43.)
- **Fahrerkabine und HeizungsfILTER** - Filter reinigen. (Siehe Seite 113.)
- **Kontrollanzeigen und -leuchten** - Alle Kontrollanzeigen und -leuchten auf korrekte Funktion überprüfen. (Siehe Seite 37.)
- **Sicherheitsanweisungen** - Auf beschädigte Maschinenschilder (Aufkleber) überprüfen. Beschädigte Schilder ersetzen. (Siehe Seite 22.)
- **Hydrauliköl** - Ölstand überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen. (Siehe Seite 137.)
- **Rahmenverankerung** - Prüfen und bei Bedarf einstellen. (Siehe Seite 141.)
- **Gelenkpunkte** - Alle Gelenkpunkte der Maschine schmieren (sofern vorhanden). (Siehe Seite 148.)
- **Anbaugerätekupplung** - Auf Schäden oder lose Teile prüfen (sofern vorhanden). (Siehe Seite 145.)
- **Kraftstofffilter** - Wasser und Ablagerungen ablassen. (Siehe Seite 125.)

Die ersten 50 Betriebsstunden

- **Motoröl und -filter** - Nach den ersten 50 Betriebsstunden, dann gemäß Wartungsplan warten. Öl und Filter wechseln. (Siehe Seite 126.)
- **Lichtmaschine und Anlasser** - Nach den ersten 50 Betriebsstunden, dann gemäß Wartungsplan warten. Anschlüsse überprüfen.
- **Fahrmotoren (Achsantrieb)** - Nach den ersten 50 Betriebsstunden, dann gemäß Wartungsplan warten. Flüssigkeit austauschen. (Siehe Seite 143.)
- **Hydraulikfilter, Gehäuseablassfilter und Hydrauliktank-Entlüftungskappe** - Hydrauliköl und Gehäuseablassfilter austauschen. (Siehe Seite 138.)
- **Schwenkklager** - Schwenkklager und Schwenkstütze schmieren. Bei Bedarf im Wasser alle 10 Stunden warten. (Siehe Seite 145.)
- **Batterie** - Kabel, Anschlüsse und Elektrolytstand prüfen. Bei Bedarf mit destilliertem Wasser auffüllen. (Siehe Seite 152.)
- **Kraftstofftank** - Wasser und Ablagerungen aus dem Kraftstofftank ablassen. (Siehe Seite 125.)

Alle 100 Betriebsstunden

- **Antriebsketten (Lichtmaschine)** - Auf korrekten Zustand überprüfen. Bei Bedarf austauschen. (Siehe Seite 144.)

Alle 250 Stunden oder alle 12 Monate

- **Motoröl und -filter** - Öl und Filter wechseln. (Siehe Seite 126.)
- **Fahrmotoren (Achsantrieb)** - Ölstand überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen. (Siehe Seite 143.)

WARTUNGSPLAN (FORTS.)

Wartungsintervalle (Forts.)

Alle 500 Stunden oder alle 12 Monate

- **Kühlsystem** - Schmutz von Kühler, Kraftstoffkühler und Hydraulikflüssigkeitskühler entfernen. (Siehe Seite 130.)
- **Hydraulikfilter, Gehäuseablassfilter und Hydrauliktank-Entlüftungskappe** - Den Hydraulikfilter, den Gehäuseablassfilter und die Entlüftungskappe des Tanks austauschen. (Siehe Seite 138.)
- **Antriebsketten (Lichtmaschine)** - Auf korrekten Zustand überprüfen. Bei Bedarf austauschen. Nach den ersten 50 Betriebsstunden, dann gemäß Wartungsplan. (Siehe Seite 144.)
- **Lichtmaschine und Anlasser** - Anschlüsse überprüfen.

Alle 1000 Stunden oder alle 12 Monate

- **Bodeneinde des Schwenkzylinders** - Schmiermittel am Bodenende des Schwenkzylinders schmieren. (Siehe Seite 151.)
- **Hydraulikflüssigkeit und -filter** - Hydraulikflüssigkeit und -filter austauschen. (Siehe Seite 140.)
- **Fahrmotoren (Achsantrieb)** - Flüssigkeit austauschen. (Siehe Seite 143.)
- **Motorventile** - Das Motorventil einstellen.

Alle 24 Monate

- **Kühlmittel** - Kühlmittel wechseln. (Siehe Seite 131.)

HINWEIS: Sie können das Inspektionsheft selbst basteln oder über Ihren Bobcat-Händler beziehen.
Teile-Nr.: 7295478.

WARTUNGSSICHERHEIT

⚠️ WARNUNG

Vor Betrieb und Wartung der Maschine ist eine gründliche Einweisung erforderlich. Bitte die Bedienungs- und Wartungsanweisungen sorgfältig durchlesen und die auf der Maschine befindlichen Sicherheitshinweise (Auffkleber) lesen. Bei der Wartung der Maschine sind die Auswirkungen von Nacharbeiten, Reparaturen oder Wartungsarbeiten die unter anderem Teile der Funktionsfähigkeit beeinträchtigen. Der Betrieb durch ungeschultes Personal sowie die Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu Unfällen mit Verletzungen oder Todesfolge führen.

W-2003-0967

Sicherheitswarnzeichen: Dieses Zeichen in Verbindung mit einem Warnhinweis hat folgende Bedeutung: "Warnung, seien Sie wachsam! Es geht um Ihre Sicherheit!" Den folgenden Hinweisen sorgfältig durchlesen.

RICHTIG

P-32016

⚠️ Den Bobcat-Kompaktskredder keinesfalls ohne Anleitung betreiben.

FALSCH

NA1427

⚠️ Setzen Sie bei Schicht- oder Schweißarbeiten an heißen Tagen für ausreichende Belüftung. Beim Schweißen von heißen Teilen eine Schutzkleidung tragen, da heißer flüssiger Staub und Gase emittiert werden können.

FALSCH

NA1430

⚠️ Vor der Kontrolle der Flüssigkeiten ist der Motor abzustellen, abkühlen zu lassen und die Ventile zu schließen. Maschinelle Komponenten mit heißen Oberflächen nicht berühren, da sie sehr heiß sein könnten. Motor warten oder einbauen, bevor es wurde im Handbuch so vorgesehen. Kontakt mit austretendem Hydrauliköl oder Dieselsäure vermeiden. Bei Druck auf die Haut oder in die Augen einreiben. Kontakt mit der Haut vermeiden. Motor bzw. bei offenen Flammen in der Nähe aufliegen, Rauchen ist beim Betanken verboten.

RICHTIG

NA1428

⚠️ Den Bagger ordnungsgemäß heben und stabilisieren.

FALSCH

NA1429

⚠️ Abgase (heiß) aufsteigen können, wenn der Motor für Wartungsarbeiten laufen lässt. Die Abgase sind sehr heiß und können die Haut verbrennen. Wenn Sie die Abgase berühren, sofort einen Arzt konsultieren.

FALSCH

NA1431

⚠️ Nicht mit dem Körper, Schmutz oder Kleidung in die Nähe von beweglichen Teilen, elektrischen Kontakten, heißen Oberflächen oder anderen Gefahrenstellen kommen. Zum Schutz der Augen tragen Sie eine Schutzbrille. Bei Schweißarbeiten den Körper mit geeigneter Schutzausrüstung (Schweißschutzmaske, Schweißhandschuhe, Schweißkleidung) schützen. Bei Wartungsarbeiten die Maschine abstellen und den Motor abkühlen lassen, bevor Sie die Wartungsarbeiten durchführen. Bei Wartungsarbeiten die Maschine abstellen und den Motor abkühlen lassen, bevor Sie die Wartungsarbeiten durchführen.

RICHTIG

NA1425

⚠️ Die Maschine täglich reinigen und warten.

FALSCH

NA1426

⚠️ Vor Wartungsarbeiten jeder Art ist der Löffel und das Planschild abzusetzen. Keine Veränderung an Ausstattungsgegenständen und auch keine Änderungen vornehmen, die nicht von Bobcat zugelassen wurden.

FALSCH

D-19758

⚠️ Blickelemente erzeugen unangenehme und explosive Gase, Funken, Flammen und Lichtbögen. Zigaretten, Zigarillos, Zigarren, Pfeifen, etc. nicht rauchen. Batterien enthalten Säure, die bei Berührung mit der Haut oder den Augen schwere Verätzungen verursacht. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort mit Wasser abspülen.

Die in der Bedienungs- und Wartungsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten können durch den Besitzer/Fahrer auch ohne spezielle technische Ausbildung durchgeführt werden. Wartungsarbeiten, die nicht in der Bedienungs- und Wartungsanleitung aufgeführt sind, dürfen **NUR VOM QUALIFIZIERTEN BOBCAT SERVICE-PERSONAL** durchgeführt werden. Bitte Original-Ersatzteile zu Wartungsarbeiten verwenden. Sicherheitsteilung zu Wartungsarbeiten können über Ihren Bobcat-Händler angefordert werden.

MS-W238-04/09



VORBEUGENDE WARTUNG

WARTUNGSSICHERHEIT	109
WARTUNGSPLAN	111
Wartungsintervalle	111
Inspektionsheft	113
STEUERKONSOLENVERRIEGELUNGEN	113
Inspektion und Wartung	113
SICHERHEITSGURT	114
Inspektion und Wartung	114
FAHRALARMSYSTEM	115
Beschreibung	115
Inspektion	115
Einstellen der Schalterstellung	116
HECKKLAPPE	117
Öffnen und Schließen	117
Einstellung der Verriegelung	117
RECHTE SEITENABDECKUNG	118
Öffnen und Schließen	118
KABINENFILTER	119
Reinigung und Wartung	119
HEIZUNG UND LÖFTUNG	120
Reinigung und Wartung	120
WARTUNG DES LUFTFILTERS	121
Tägliche Kontrolle	121
Auswechseln der Filtereinsätze	121
KRAFTSTOFFANLAGE	123
Kraftstoff-Spezifikationen	123
Biodieselskraftstoff	123
Befüllen des Kraftstofftanks	124
Kraftstofffilter	125
Ablassen des Kraftstofftanks	125
Entlüftung der Kraftstoffanlage	126
MOTORSCHMIERSYSTEM	127
Überprüfen und Nachfüllen von Motoröl	127
Motoröltabelle	127
Ablassen und Wechseln von Motoröl und Filter	128
MOTORKÜHLSYSTEM	129
Reinigung	129
Kontrolle des Flüssigkeitsstands	130
Ablassen und Einfüllen von Kühlmittel	131

ELEKTRISCHE ANLAGE	132
Beschreibung	132
Anordnung und Identifizierung der Sicherungen und Relais	132
Unterbrecher-Schalter	134
Wartung der Batterie	134
Verwendung einer Starthilfebatterie (Überbrückungsstart)	135
Aus- und Einbau der Batterie	136
HYDRAULIKSYSTEM	137
Überprüfen und Nachfüllen von Hydrauliköl	137
Hydraulik-Hydrastatiköl-Tabelle	138
Entfernen und Austauschen der Hydraulikfilter	139
Entfernen und Austauschen des Hydrauliköls	140
RAUPENSPANNUNG	141
Einstellen	141
FAHRMOTOR	143
Überprüfen und Nachfüllen von Öl	143
Ablassen und Einfüllen von Öl	143
LICHTMASCHINEN- UND LÖFTERRIEMEN	144
Riemeneinstellung	144
Austausch des Riemens	144
SCHNELLWECHSLER	145
Inspektion und Wartung von Schnellwechsler und Anbaugerät	146
Inspektion und Wartung des Bobcat-Hydraulik Schnellwechslers mit Bolzenbefestigung HPG2 und des Anbaugeräts	146
LAUFROLLEN- UND LEITRADSCHMIERUNG	147
Verfahren	147
LÖFFEL	147
Demontage und Montage der Löffelzähne	147
SCHMIERUNG DES HYDRAULIKBAGGERS	148
Schmierstellen	148
DREHZAPFEN	151
Inspektion und Wartung	151
STILLLEGUNG UND WIEDERINBETRIEBNAHME DES BAGGERS	152
Lagerung	152
Wiedereinbetriebnahme	152

TRANSPORT DES BAGGERS AUF EINEM ANHÄNGER

Auf- und Abladen

Beim Transport der Maschine sind die Vorschriften und Kfz-Zulassungsbestimmungen einzuhalten. Einen Transportanhänger bzw. ein Zugfahrzeug geeigneter Länge und Tragfähigkeit verwenden.

Feststellbremsen anziehen und Räder des Transportfahrzeugs blockieren.

Rampen im gleichen Abstand von der Mittelachse des Transportfahrzeugs anordnen. Rampen auf dem Boden des LKW befestigen und kontrollieren, dass die Rampensteigung 15° nicht überschreitet.

Metallrampen mit einer Anlaufschuttoberfläche verwenden.

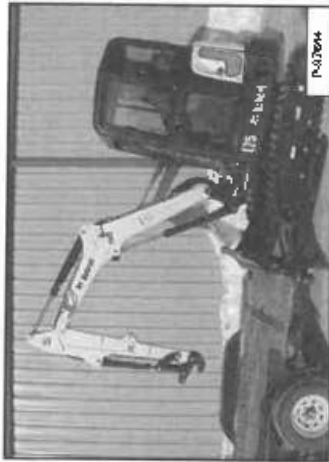
Rampen mit richtiger Länge und Breite verwenden, die das Gewicht der Maschine stützen können.

Der hintere Teil des Anhängers muss beim Laden bzw. Entladen der Maschine blockiert oder gestützt werden, damit der vordere Teil des Transportfahrzeugs nicht angehoben wird.

Richtung der Raupenketteneinbewegung vor dem Fahren der Maschine bestimmen (Planierschild vom).

Den automatischen Leerlauf deaktivieren und die Fahrgeschwindigkeitseinstellung in den Leerlauf stellen.

Abbildung 174



Die Maschine vorwärts auf das Transportfahrzeug fahren (Abbildung 174).

Die Richtung der Maschine nicht auf den Rampen verändern.

Ausleger, Löffelstiel, Löffel und Planierschild auf das Transportfahrzeug absenken.

Den Motor abstellen und (sofern vorhanden) den Schuttschal abziehen.

Unterlagelatte vorn und hinten unter die Raupen legen.

TRANSPORT DES BAGGERS AUF EINEM ANHÄNGER (FORTS.)

Befestigen

Abbildung 175

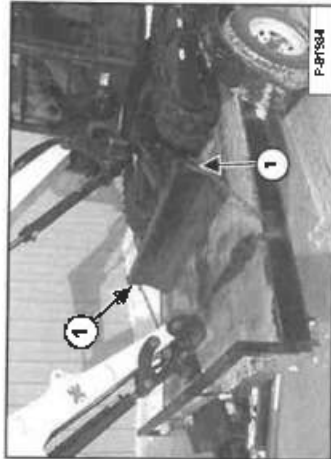


Abbildung 176



Die Maschine mit Ketten an den vorderen Ecken des Schilds (1) (Abbildung 175) sowie an der Festzum-Ose an beiden Seiten des Raupenfahrwerks (1) (Abbildung 176) sichern, damit sie sich bei Bergauf- oder Bergabfahrten sowie bei abruptem Anhalten nicht bewegt.

Die Ketten mit Spannverschlüssen festziehen und anschließend die Hebel der Spannverschlüsse sicher festbinden, damit sich diese nicht lösen können.

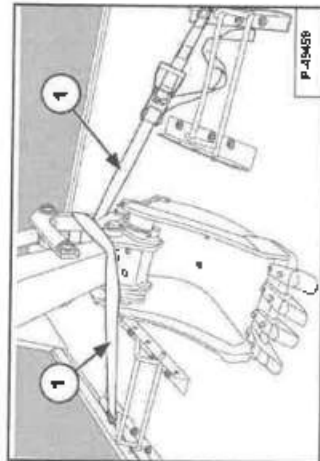
! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Für das Aufladen der Maschine auf ein Transportfahrzeug werden entsprechend konstruierte Rampen mit ausreichender Tragkraft zum Aufnehmen des Maschinengewichts benötigt. Holzrampen können brechen und Verletzungen hervorrufen.

19-2058-01807

Abbildung 177



Wenn der Anbaubagger auf dem Transportfahrzeug steht, die Ketten durch die Öffnungen in Befestigungsgeräten ziehen.

Die Kette (1) (Abbildung 177) um das Löffelgelenk führen.

ABSCHLEPPEN DES BAGGERS

Verfahren

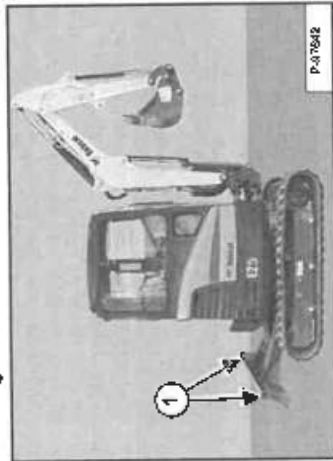
Es gilt keine empfohlene Vorgehensweise zum Abschleppen des Baggers.

- Der Bagger kann auf das Transportfahrzeug gehoben werden.
- Der Bagger kann zu Wartungszwecken über eine kurze Distanz verschoben werden (BEISPIEL: Aufschieben des Laders auf ein Transportfahrzeug). ohne dass die Hydraulik Schaden nimmt. (Die Raupen drehen sich dabei nicht.) Wenn der Bagger verschoben wird, werden u. U. die Raupen leicht abgenutzt.
- Die Abschlussschleife (oder das Seil) muss für das einheitliche Gewicht des Baggers ausgelegt sein. (Siehe Lösung auf Seite 161.)

ANHEBEN DES BAGGERS

Verfahren

Abbildung 171



Die Zylinder von Löffel, Löffelstiel und Ausleger vollständig ausfahren, so dass sich der Bagger in einer Position wie in [Abbildung 171] befindet.

Den Planierschild vollständig anheben.

Bewegen Sie alle Steuerhebel in die Position NEUTRAL.

⚠ WARNUNG

- VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR**
- Ketten und eine Hebevorrichtung verwenden, deren Tragfähigkeit für das Gewicht des Baggers zuzüglich montierter Anbaugeräte ausreicht.
 - Die Maschine beim Heben im Gleichgewicht halten und dabei den Schwerpunkt beachten.
 - Ausleger oder Oberbau nicht schwenken.
 - Niemals heben, wenn der Schild geschwenkt ist (falls diese Möglichkeit vorhanden ist).

W-2803-DE-0210

Abbildung 172

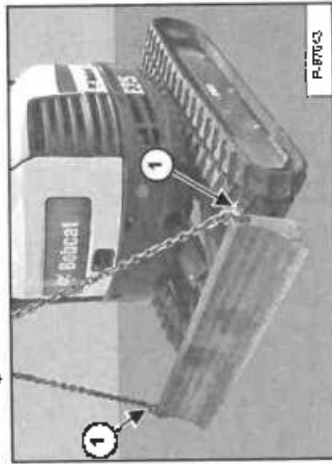
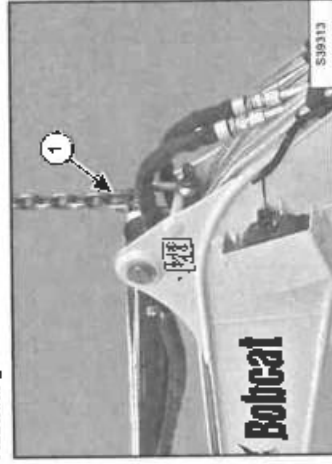


Abbildung 173



Ketten an die Enden des Planierschildes (1) [Abbildung 172] und [Abbildung 173] und bis zu einem Heberadapler über der Kabine anschlagen. Die Hebevorrichtung muss über die Seiten des Schutzdachs/der Kabine überstehen, damit die Ketten nicht gegen den ROPS/TOPS anschlagen.

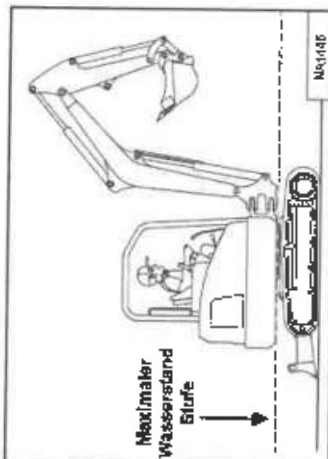
Eine Kette (1) [Abbildung 173] zwischen der Stange und der Hebevorrichtung befestigen.

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Betrieb im Wasser

Vor dem Abstellen der Maschine sollte Schlamm und Wasser entfernt werden. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ist die Maschine auf Planken oder Beton abzustellen, damit die Raupenketten oder das Fahrgestell nicht am Boden anfrähen und die Bewegung der Maschine verhindern.

Abbildung 157



Mit dem Bagger nicht in Wasser arbeiten oder durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterkante des Drehkreuzes reicht [Abbildung 157].

Bagger abschirmen, wenn er eine Weile im Wasser betrieben wurde. Das Abschirmen drängt das Wasser aus den Schmierstellen heraus.

Das Wasser muss von den Zylinderstangen entfernt werden. Wenn Wasser auf der Zylinderstange ankommt, können die Zylinderdichtungen beim Einfahren der Stange beschädigt werden.

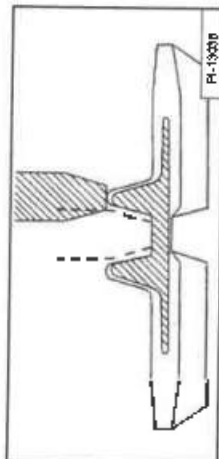
UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Vermeldung von Schäden an den Raupen

Vor dem Abstellen der Maschine sollte Schlamm und Wasser entfernt werden. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ist die Maschine auf Planken oder Beton abzustellen, damit die Raupenketten oder das Fahrgestell nicht am Boden anfrähen und die Bewegung der Maschine verhindern.

Mögliche Ursachen vom Raupenschaden:

Abbildung 168

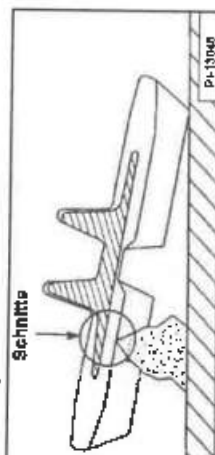


Falsche Raupenspannung: Wenn die Gummiraupen beschädigt ist, kann die Spannrolle oder das Leitrad auf den Noppen am eingebetteten Metall [Abbildung 168] reiben und zu Korrosion am Metall führen. (Siehe RAUPENSpannung auf Seite 141.)

Wenn die Gummiraupen mit Steinen oder Fremdkörpern verschmutzt ist, können diese sich zwischen dem Leitrad und den Laufrollen festsetzen und zu Beschädigungen und überhöhter Beanspruchung der Raupen führen.

Wenn durch Schnitte in der Raupen Feuchtigkeit eindringt, korrodieren die eingebetteten Stahlscheiben. Dies kann zu einem Brechen der Stahlscheibe führen.

Abbildung 169

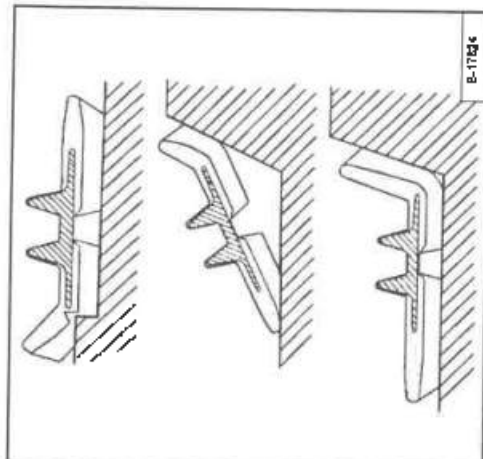


Wenn die Gummiraupen über hervorstehende oder scharfe Gegenstände fahren, kann dies zu Schnitten im Raupenmaterial führen [Abbildung 169]. Bei Kurvenfahrten auf hervorstehenden Gegenständen ist die Gummiraupenseite einer noch höheren Schnitthöhe ausgesetzt. Wenn die Schnitte bis zu den eingebetteten Stahlscheiben gehen, kann dies dazu führen, dass die Stahlscheibe aufgrund von Korrosion bricht.

Schnelle Drehungen auf unebenem und felsigem Gelände vermeiden.

Fahren über scharfe Gegenstände sollte vermieden werden. Wenn dies unumgänglich ist, während das Fahren über scharfe Gegenstände nicht drehen.

Abbildung 170



Wenn die Gummiraupen über hervorstehende oder scharfe Gegenstände fahren, wird das Raupenmaterial besonders an den Kanten der Raupen großen Belastungen ausgesetzt, was zu Schnitten und Rissen im Raupenmaterial führen kann [Abbildung 170].

Übermäßige Stresseinwirkung der Stollenbasis, an der Metalle eingebettet sind, sollte vermieden werden. Bediener sollten möglichst nicht über Stümpfe und Kanten fahren.

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Einsatz am Hang (Forts.)

Abbildung 165

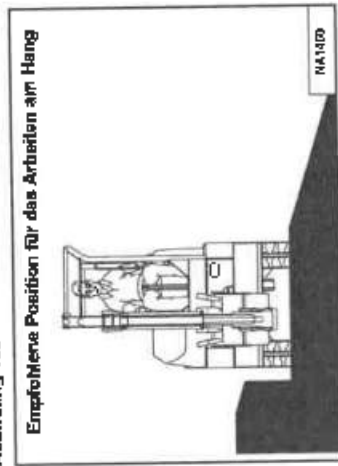
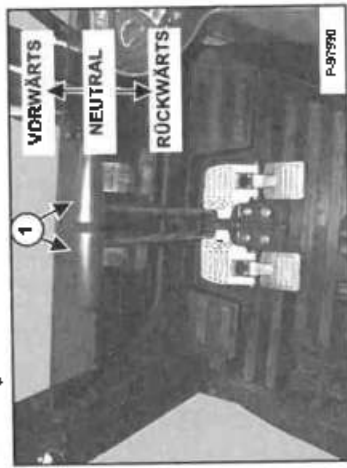


Abbildung 166



Zum Abbremsen der Maschine beim Herunterfahren an einem Hang die Lenkhebel (1) [Abbildung 166] in die NEUTRAL-Stellung bringen. Damit wird das hydrostatische Bremsen aktiviert.

Falls der Motor an einem Hang abschaltet, die Lenkhebel in die NEUTRALSTELLUNG bewegen. Den Ausleger/Löffel auf den Boden absenken.

HINWEIS: Wenn der Motor stoppt, kann der Ausleger/Löffel (Anbaugeräte) mit hydraulischem Druck, der im Akkumulator gespeichert ist, abgesenkt werden.

Die Konsole muss in der unteren Stellung und der Zündschalter in der Stellung EIN sein.

Zum Absenken des Auslegers Steuerhebel betätigen.

Motor starten und Arbeit wieder aufnehmen.

Den Arbeitsbereich vor der Arbeit am Hang begrenzten [Abbildung 165].

Wenn dies nicht möglich ist, müssen folgende Verfahren angewandt werden:

Nicht an Hängen mit einer Steigung von mehr als 15 Grad arbeiten.

Langsam arbeiten.

Beim Arbeiten Raupenketten nicht quer zum Hang stellen. Dadurch wird die Stabilität reduziert und es besteht eine höhere Gefahr, dass die Maschine abrutscht. Den Bagger mit dem Planierschild hangabwärts positionieren und dies absenken.

Unnötiges Schwenken oder Ausfahren des Löffels hangabwärts vermeiden. Wenn der Löffel hangabwärts geschwenkt werden muss, Löffelstiel unten halten und Löffel hangwärts rutschen lassen.

Beim Arbeiten mit dem Löffel hangaufwärts ist der Löffel so nahe wie möglich am Boden zu halten. Erde sowie wie möglich vom Graben oder Loch weg ausschleppen, um zu verhindern, dass die Wände einstürzen.

⚠️ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

- Stille Bereiche und Besetzungen, die abrupten können, vermeiden.
- Beim Fahren auf Abhängen oder im welligen Gelände Ausleger mittig und Anbaugeräte so niedrig wie möglich halten. Immer in Fahrtrichtung blicken.
- Den Sicherheitsgurt immer anlegen.

W-2498-DE-1009

Abbildung 163

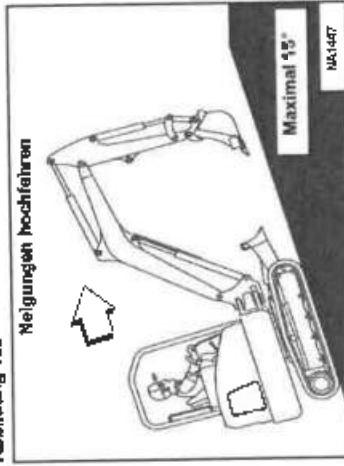
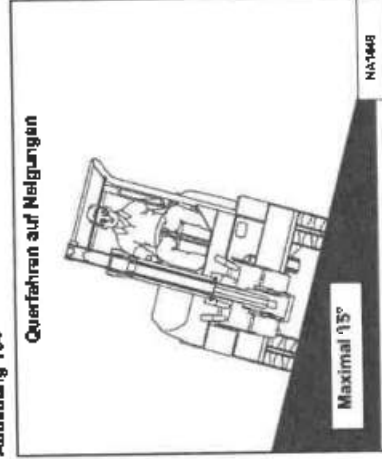


Abbildung 164



Bei Bergauffahrt oder beim seitlichen Befahren von Hängen mit einer Steigung von weniger als 15° die Maschine wie gezeigt anordnen und den Motor langsam laufen lassen [Abbildung 163] und [Abbildung 164].

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Arbeiten am Hang

⚠️ WARNUNG

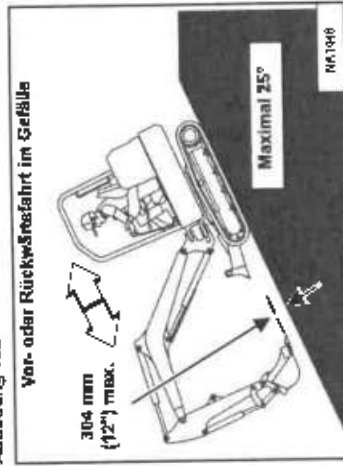
VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

- Im Gefälle nicht quer oder bergauf fahren, wenn die Steigung mehr als 15 Grad beträgt.
- Gefälle von mehr als 25 Grad dürfen weder vorwärts noch rückwärts befahren werden.
- Immer in Fahrtrichtung blicken.

W-2497-2004

Bei Bergabfahrt die Geschwindigkeit mit Hilfe der Lenkhebel und des Gashebel steuern.

Abbildung 162



Bei Bergabfahrt an Gefällen mit mehr als 15 Grad die Maschine entsprechend der Abbildung positionieren und den Motor langsam laufen lassen [Abbildung 162].

So langsam wie möglich fahren und plötzliche Richtungsänderungen vermeiden.

Das Fahren über Objekte, z. B. Felsen, Baustämme, Baumstümpfe etc. ist zu vermeiden.

Maschine anhalten, bevor die Bedienlemente für die oberen Geräte bewegt werden. Planierschild keinesfalls gegen feste Objekte schlagen lassen. Sonst könnte das Planierschild oder der Hydraulizylinder beschädigt werden.

Abbildung 166

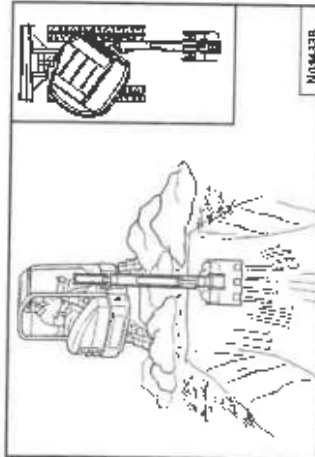


Abbildung 168

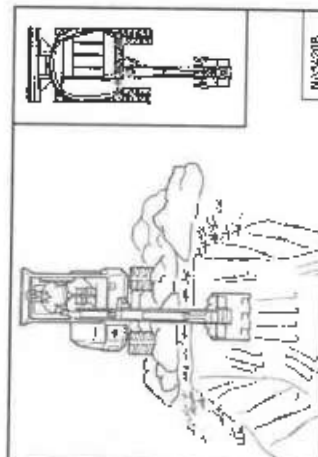
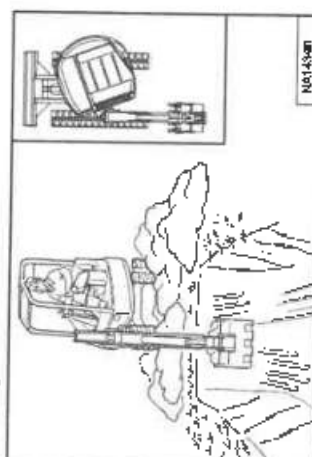
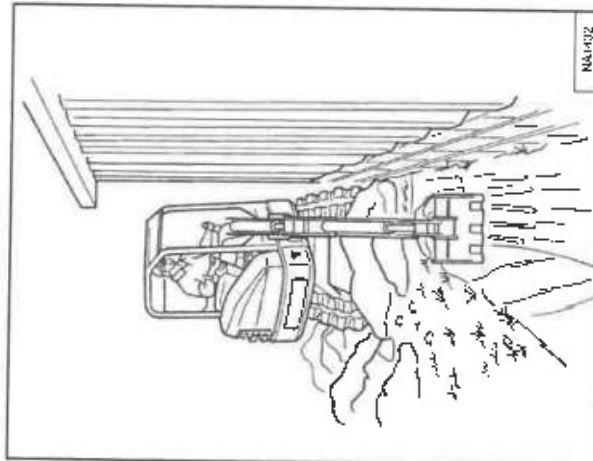


Abbildung 167



Den Oberwagen schwenken, den Ausleger nach rechts schwenken [Abbildung 166], mitig [Abbildung 168] und links [Abbildung 167], um ein rechteckiges Loch in der Erde des Baggers auszuheben, ohne dabei den Bagger umzubringen.

Abbildung 169



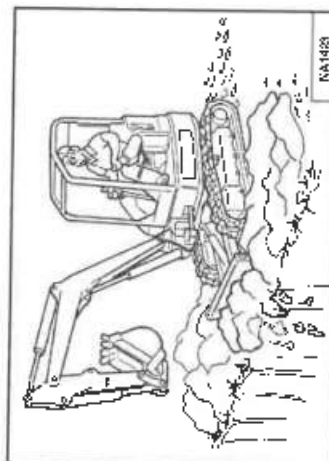
Die Auslegerschwenkung ermöglicht dem Fahrer, den Ausleger zu versetzen und Aushebe- oder von Gebäuden und anderen Strukturen vorzunehmen [Abbildung 169].

WICHTIG

Achten Sie darauf, mit dem Planierschild nicht auf Objekte zu prallen. Dies kann Beschädigungen am Planierschild und dem Unterwagen nach sich ziehen.

L2256-0507

Abbildung 159



Für das Verfüllen von Gräben oder Löchern ist das Planierschild zu benutzen [Abbildung 159].

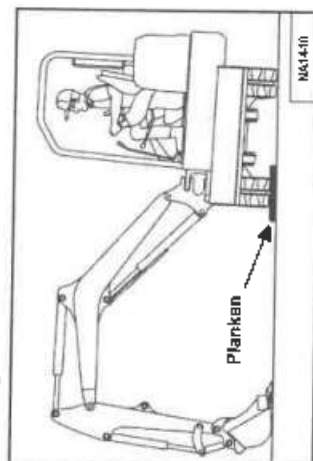
Fahren des Baggers

Beim Arbeiten auf unebenem Untergrund ist so langsam wie möglich zu fahren. Außerdem sind plötzliche Richtungsänderungen zu vermeiden.

Das Fahren über Objekte, z. B. Felsen, Baumstämme, Baumstümpfe etc. ist zu vermeiden.

Reim Arbeiten auf nassem oder weichem Untergrund sind Planken auf den Boden zu legen, um eine solide Unterlage zu schaffen, auf der gefahren werden kann und die das Stackenbleiben des Baggers verhindert.

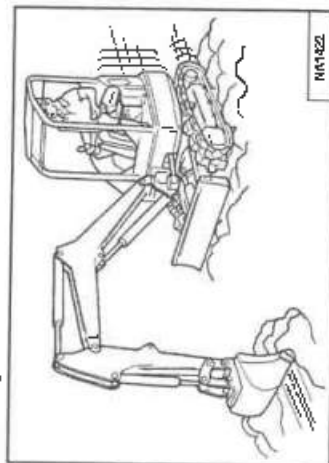
Abbildung 160



Falls sich eine oder sogar beide Raupen in weichem oder feuchtem Untergrund festziehen, jeweils nach Drehen des Oberwagens den Löffel auf den Boden drücken und eine Raupe anheben [Abbildung 160].

Planken unter die Raupen legen und den Bagger auf festem Untergrund fahren.

Abbildung 161



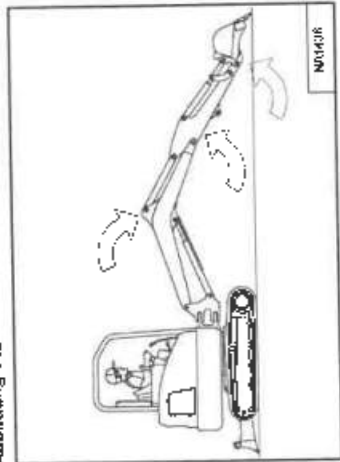
Der Löffel kann auch zum Ziehen des Baggers benutzt werden. Den Schild anheben, den Löffelsattel ausfahren und den Ausleger absenken, Ausleger und Löffelsattel wie beim Baggen betätigen [Abbildung 161].

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Baggararbeiten

Den Schild für verbesserte Grab-Leistung absenken.

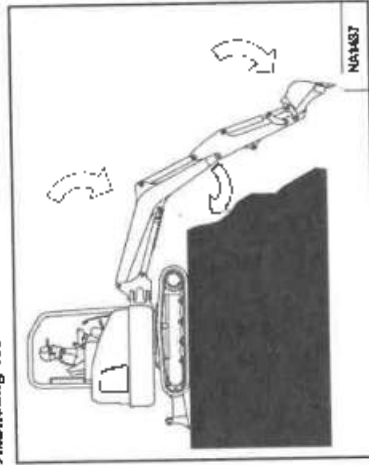
Abbildung 149



NA1439

Den Löffelstiel ausfahren, den Ausleger absenken und den Löffel ausklappen (Abbildung 149).

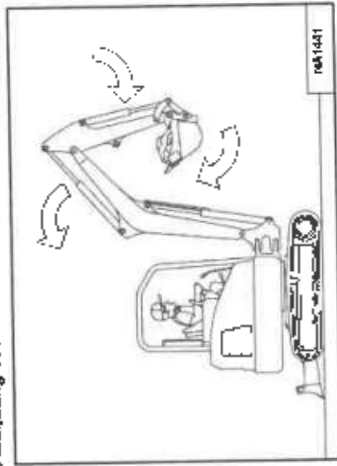
Abbildung 150



NA1437

Den Löffelstiel einfahren, dabei den Ausleger absenken und den Löffel einklappen (Abbildung 150).

Abbildung 151



NA1441

Den Ausleger anheben, den Löffelstiel einfahren, und den Löffel einklappen (Abbildung 151).

Oberbau schwenken.

HINWEIS: Beim Schwenken des Oberbaus dürfen die Löffelzähne den Boden nicht berühren.

⚠️ WARNUNG

Umstehende müssen während des Maschineneinsatzes mindestens 5 m (20 ft) Abstand zur Maschine halten. Berührung mit bewegten Teilen, das Einbrechen eines Grabans und umher fliegende Gegenstände können Unfälle mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen.

WZ-2115-0810

⚠️ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Vor Arbeitsbeginn den Verlauf ober- und unterirdisch verlegter Stromleitungen in Erfahrung bringen. Sichern Abstand zu Stromleitungen halten.

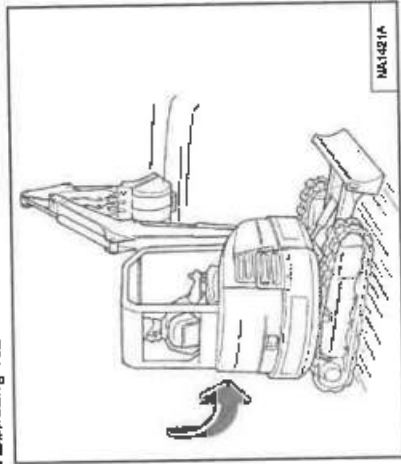
SPANNUNG	MINDESTABSTAND
Bis zu 50 kV	3 m (10 Fuß)
Über 50 kV	5 m (17 Fuß)

WZ-2157-DE-0513

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Baggararbeiten (Forts.)

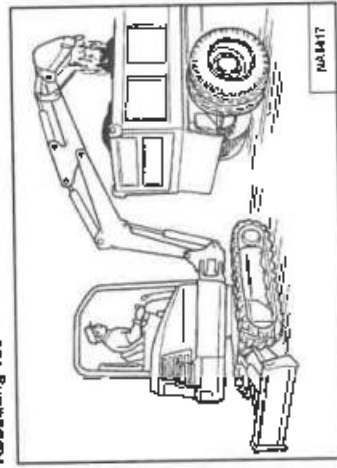
Abbildung 152



NA1421A

Vor dem Schwenken des Oberbaus (Abbildung 152) in die Richtung der Drehung schauen und sicherstellen, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich aufhalten.

Abbildung 153



NA1417

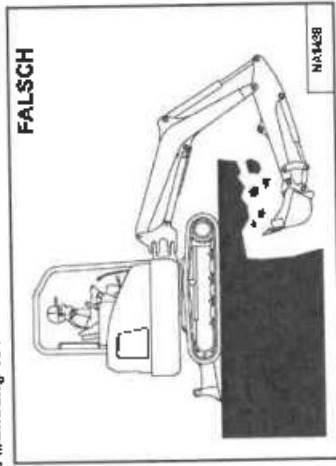
Zum Ausklappen des Baggers auf einen Haufen oder einen LKW den Löffelstiel ausfahren und den Löffel ausklappen (Abbildung 153).

WICHTIG

Darauf achten, dass beim Betrieb des Hydrauliksystems das Drucklimit nicht überschritten wird. Andernfalls kann es zu einer Überhitzung der Hydraulikkomponenten kommen.

L-220-0519

Abbildung 154



NA1438

FALSCH

Nicht unter dem Bagger graben (Abbildung 154).

Den Löffel nicht als Hammer oder Ramme missbrauchen. Es ist ratsam, harten oder felsigen Boden nach dem Aufbrechen mit anderen Geräten zu baggern. Damit werden Schäden am Bagger vermieden.

Bagger nicht fahren, solange sich der Löffel im Boden befindet.

Nur durch Bewegen des Auslegers und des Löffelstiels hin zum Bagger graben.

Nicht umgekehrt baggern (Baggern durch Bewegen des Auslegers und des Löffelstiels vom Bagger weg). Andernfalls kann es zu Schäden am Anbausystem und an den Anbaugeräten kommen.

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Hubkraft (Forts.)

In folgendem Beispiel wird die tatsächliche Hubkraft mithilfe der oben gezeigten Beispieltabelle ermittelt (Abbildung 146).

- Maschinenposition: über Schild, Schild unten
- Hubradius: 3000 mm (118,1")
- Hubpunkthöhe: 2000 mm (78,7")
- Hydraulikkammer und -zylinder
- Standardkrikel

1. Hubkraft aus Tabelle entnehmen: 576 kg (1270 lb)
2. Die Differenz zwischen dem Gewicht der Standardkonfiguration (mit Standardlöffel) und optionalen Geräten (in diesem Fall die Hydraulikkammer) abziehen.
3. Berechnung der tatsächlichen Hubkraft für die aktuelle Maschinenkonfiguration:

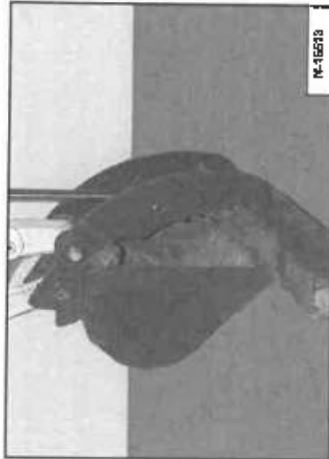
576 kg (1270 lb) - 35 kg (77 lb) (Anbaugerätewechselsystem) - 32 kg (71 lb) (Hydraulikkammer und -zylinder) = 509 kg (1122 lb)

* Die Hubkraftberechnen (Aufhebert basieren auf der Norm ISO 10567: 2007. Die Hubkraft wird als der geringere Wert von 75 % der Kipplast oder 87 % der hydraulischen Hubkraft definiert.

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Verwendung der Klammer

Abbildung 147



Die als optionales Anbaugerät angebotene Greifkammer ermöglicht dem Bagger vielseitigere Einsatzmöglichkeiten und eine höhere Wendigkeit für die Bewältigung von sperrigem Material (Abbildung 147).

Bei Aushubarbeiten mit der Maschine muss der Greifkammerzylinder vollständig eingefahren sein.

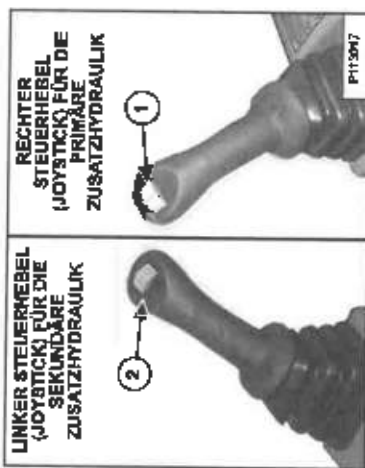
Bei Ausstattung der Maschine mit der optionalen Greifkammer verringert sich die Tragfähigkeit um 122 kg (270 lb).

HINWEIS: Beim Betrieb der Löffel- und Klammerfunktionen an Maschinen mit einem Anbausystem des Anbaugeräts und ohne Löffel oder Anbaugerät ist mit Vorsicht vorzugehen. Der Kontakt zwischen dem Anbausystem des Anbaugeräts und der Klamme kann zu Schäden führen, wenn beide Zylinder vollständig ausgefahren sind.

Bei der Verwendung der primären Zusatzhydraulik zur Aktivierung der Klammer

Die Zusatzhydraulik aktivieren und die Aux2-Einstellung auswählen. (Siehe Zusatzhydraulik auf Seite 55.)

Abbildung 148

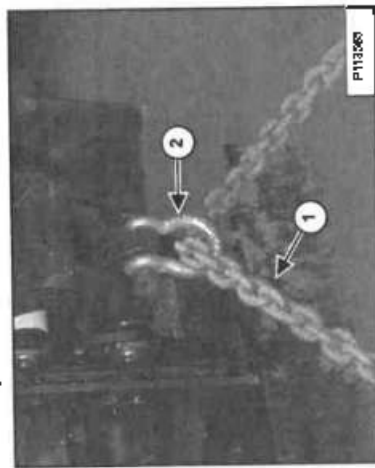


Den Schalter (1) [Abbildung 148] am rechten Steuerhebel nach rechts bewegen, um die Klammer zu öffnen. Zum Schließen der Klammer den Hebel nach links stellen.

Bei der Verwendung der sekundären Zusatzhydraulik zur Aktivierung der Klammer

Den Schalter (2) [Abbildung 148] am linken Steuerhebel nach links bewegen, um die Klammer zu öffnen. Zum Schließen der Klammer den Hebel nach rechts stellen.

Abbildung 143



Eine Hubkette (1) (oder andere Art von Hubvorrichtung) durch den Spinn (2) [Abbildung 143] befestigen und mit dem anzuhebenden Objekt verbinden.

HINWEIS: Nur Ketten und andere Arten von Hubvorrichtungen verwenden, die für diese Art der Verwendung vorgesehen sind und die für das anzuhebende Objekt benötigte Starks aufweisen.

Auf den Bagger aufsteigen, den Sicherheitsgurt anlegen und den Motor anlassen. (Siehe VORINSETRIEBNÄHME DER MASCHINE auf Seite 66.)

Abbildung 144



Den linken Schalter (1) [Abbildung 144] drücken, um den Überlastschalter zu aktivieren.

Abbildung 145



Sicherstellen, dass die Last gleichmäßig verteilt und richtig an der Hubkette (oder andere Art von Hubvorrichtung) angeordnet ist. Prüfen, ob die Last so gesichert ist, dass sie sich nicht verschieben kann [Abbildung 145].

Die Bedienungsanleitung langsam und gleichmäßig betätigen, um ein plötzliches Schwingen der angehobenen Last zu verhindern.

Last anheben und positionieren. Wenn sich die Last in einer sicheren Position befindet und die Spannung von der Hubkette entfernt wurde, die Kette von der Last und der Hebeöse trennen.

⚠ **WARNUNG**

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Die Nutzlastfähigkeit darf nicht überschritten werden. Übermäßige Belastung kann Umkippen oder den Verlust der Kontrolle über das Gerät bewirken.

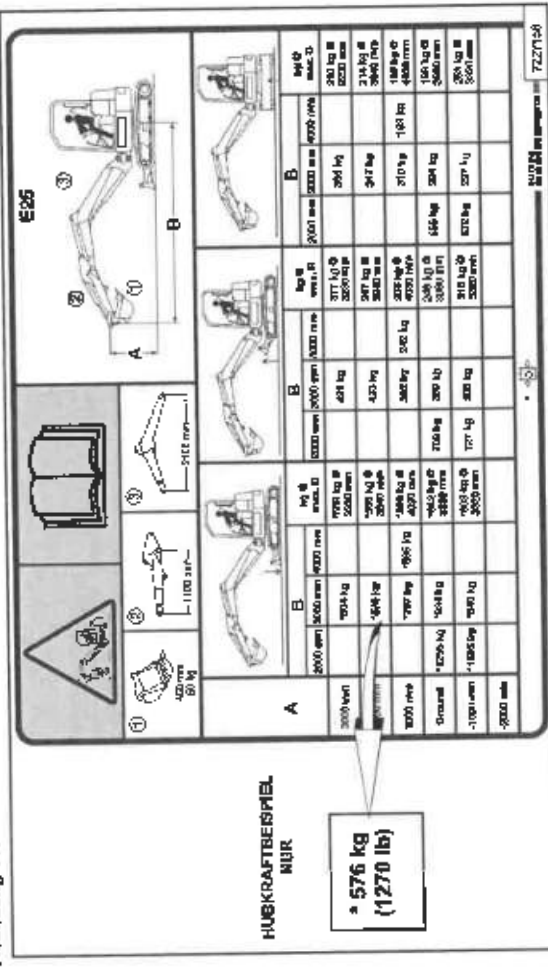
W-2374-6500

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Hubkraft

Die Hubkraft wurde anhand einer Maschine mit Standardkonfiguration (Maschine mit Boizenbefestigung und ohne Anbaugerät) berechnet. Das Gewicht des Anbaugeräts, der Hydraulikkammer (sofern vorhanden) und der verschiedenen Schnittstellen (sofern vorhanden) muss von der Hubkraft abgezogen werden, um die tatsächliche Hubkraft zu erhalten.

Abbildung 146



Detaillierte Informationen zum Schnellwechsler und zum Gewicht der Hydraulikkammer können der Dokumentation entnommen werden, darunter auch das Typenschild. Im Folgenden werden Beispiele der optionalen Schnellwechsler und das Gewicht der Hydraulikkammer aufgelistet:

- Kias™-Schnellwechsler = 10 kg (22 lb)
- Schnellwechsler deutscher Stil = 35 kg (77 lb)
- Hydraulik-Schnellwechsler mit Bolzenbefestigung HP-G2 = 35 kg (77 lb)
- Hydraulikkammer und -zylinder = 50 kg (110 lb)
- Als Sonderausrüstung erhältliche Löffel und Anbaugeräte (siehe folgender HINWEIS)

HINWEIS: Wenden Sie sich für Löffelgewichte an Bran Bobcat-Händler. Die Gewichte der Anbaugeräte sind der Bedienungs- und Wartungsanleitung zu entnehmen.

Das folgende Beispiel erläutert die Berechnung der Unterschiede bei der Hubkraft zwischen den Hubkrafttabellen mit Standardausrüstung und bei Verwendung optionaler Geräte.

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG

Inspektion des Arbeitsbereichs

Vor dem Einsatz den Arbeitsbereich auf unsichere Bedingungen untersuchen.

Achten Sie auf Abhänge oder Unebenheiten. Den Verlauf von unterirdischen Versorgungsleitungen (Gas, Strom, Wasser, Abwasser, Beheizungsanlagen usw.) ermitteln und kennzeichnen. In Bereichen mit unterirdischen Versorgungsleitungen behutsam arbeiten.

Gegenstände oder anderes Baumaterial entfernen, das den Bagger beschädigen oder Personen verletzen könnte.

Vor Arbeitsbeginn immer die Bodenverhältnisse in Augenacht nehmen:

- Auf Anzeichen für Instabilität (z. B. Risse oder Absenkungen) achten.
- Witterungsbedingungen kennen, die sich nachteilig auf die Stabilität des Bodens auswirken können.
- Bei Arbeiten am Hang auf ausreichende Traktion achten.

Grundsätzliches zum Betrieb der Maschine

Beim Arbeiten oder Fahren auf öffentlichen Straßen (Innenorts oder außerorts) gelten die Straßenverkehrsordnung und örtliche Vorschriften. Beispiel: Es können Warnschilder für langsam fahrende Fahrzeuge oder Richtungssignale vorgeschrieben sein.

Lassen Sie den Motor des Baggers vor Betrieb bei Leerlaufdrehzahl laufen, um den Motor und das Hydrauliksystem aufzuwärmen.

WICHTIG

Mit mäßiger Drehzahl und leichter Last warmgelaufene Maschinen weisen eine längere Lebensdauer auf.

10215-0284

Anfänger sollten sich im freien Gelände, wo keine Personen gefährdet sind, mit der Funktionsweise des Baggers vertraut machen. Die Bedienanweisung so lange befolgen, bis der Bagger mit einer ausreichenden Leistung und Sicherheit unter allen Arbeitsbedingungen gehandhabt werden kann.

Arbeiten an Überbückungen

Den Bagger so weit wie möglich von der Kante entfernt halten. Sicherstellen, dass die Ruppen des Baggers rechtwinklig zur Kante stehen, so dass der Bagger rückwärts bewegt werden kann, wenn Teile der Kante abbrechen sollten.

Den Bagger bei Anzeichen einer instabilen Kante immer nach hinten fahren.

Das Arbeitsgerät absenken (Motor AUS)

Die Hydrauliksteuerhebel steuern die Bewegung des Auslegers, Löffels, Löffels und des Schwanken des Oberwagens.

Die Konsole muss in der unteren Stellung und der Zündschalter in der Stellung EIN sein.

Zum Absenken des Auslegers Steuerhebel benutzen.

Abbildung 140



Der Joysticksparrhalter deaktiviert die Hydrauliksteuerfunktionen der Joysticks, wenn die Konsole angehoben ist [Abbildung 140].

HINWEIS: Wenn der Motor stoppt, kann der Ausleger/Löffel (Anbaugeräte) mit Hydraulikdruck aus dem Akkumulator abgesenkt werden.

Die Steuerkonsole muss verriegelt sein und der Schließschalter sich in der Stellung ON befinden.

Zum Absenken des Auslegers Steuerhebel benutzen.

Die Steuerkonsole absenken, um die Hydrauliksteuerfunktionen der Joysticks zu aktivieren [Abbildung 140].

UMGANG MIT DEM FAHRZEUG (FORTS.)

Objekttransport mit der Hubvorrichtung

Der Bagger muss mit der optionalen Hebevorrichtung (1) [Abbildung 142], den Last- und Auslegerhebeln und der Überlastmeldeoption ausgestattet sein. Bei Fragen zu den verfügbaren Auslastungsteilen wenden Sie sich bitte an Ihren Bobcat-Händler.

! WARNUNG

- **VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR**
- Die Nenntragfähigkeit darf nicht überschritten werden.
- Übermäßige Belastung kann Umkippen oder den Verlust der Kontrolle über das Gerät bewirken.
- Übermäßige Belastung kann zu Versagen der Hebeösen und damit dazu führen, dass die Last herunterfällt.

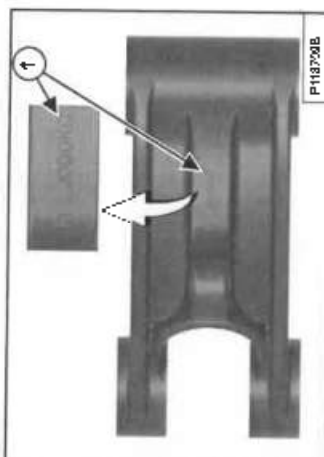
W-2391-0714

HINWEIS: Am Anbaugeräte-Schnellwechsler kann eine Hebevorrichtung vorhanden sein. Zur Objektanhebung nur Schnellwechsler mit Hebevorrichtungen ausreichender Kapazität (Nenn-Hubkraft) verwenden.

Die Nenn-Hubkraft der Maschine oder Nenn-Hublast der Hubvorrichtung (Hebeöse) darf nicht überschritten werden. (Siehe Nenn-Hubkraft – Mit Standard-Löffelstiel auf Seite 177.) oder (Siehe Nenn-Hubkraft – Mit langem Löffelstiel auf Seite 179.)

Sicherstellen, dass das sekundäre Hubsystem (Kette) ausreichend Kraft zum Anheben des Objekts besitzt.

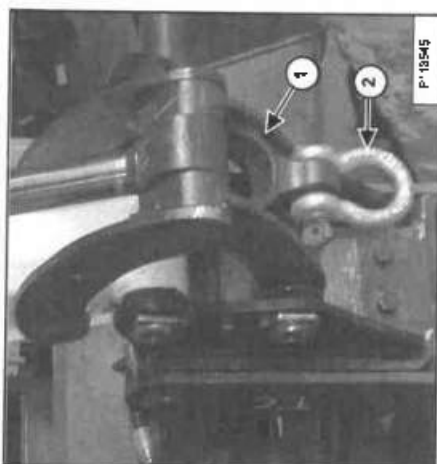
Abbildung 141



Die maximale Nenn-Hublast (1) [Abbildung 141] ist auf der Hubvorrichtung abzulesen.

Löffel/Löffel vollständig ausfahren und Ausleger auf den Boden absenken. Den Motor abstellen. Aus dem Bagger aussteigen. (Siehe ABSTELLEN DES MOTORS UND ABSTIEGEN VOM BAGGER auf Seite 74.)

Abbildung 142



Den Splint (2) durch die Hebeöse (1) [Abbildung 142] anlassen.

HINWEIS: Eine Sichtprüfung der Hebeöse, des Splints und des sekundären Hubsystems (Kette) auf Schäden vornehmen. Beschädigte Komponenten vor dem Anheben austauschen. Ihren Bobcat-Händler kontaktieren, um Hebeöse und Splint auszutauschen.

ANBAUGERÄTE (FORTS.)

An- und Abbau des Anbaugeräts (hydraulisches Schnellwechselsystem von Bobcat)

Abbau

HINWEIS: Die Abbildungen zeigen den An- und Abbau des Löffels. Für andere Anbaugeräte wird das gleiche Verfahren verwendet. Vor dem Abbau von Anbaugeräten alle zu den Anbaugeräten (Hydraulikhammer, Erdbohrer usw.) führenden Hydraulikleitungen trennen.

! WARNUNG

Umstehende müssen während des Maschineneinsatzes mindestens 6 m (20 ft) Abstand zur Maschine halten. Berührung mit bewegten Teilen, das Einbrechen eines Grabens und umher fliegende Gegenstände können Unfälle mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen.

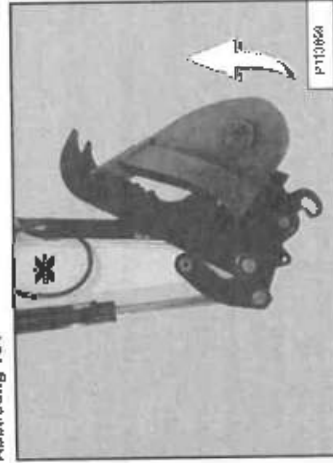
W-2118-0810

In den Bagger einsteigen und den Motor anlassen. (Siehe VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE auf Seite 66.)

Abbildung 133

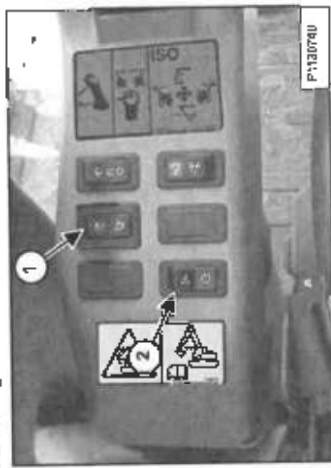


Abbildung 134



Das Anbaugerät etwas vom Boden abheben. Den rechten Joystick (1) [Abbildung 133] nach links bewegen (IN) und den Schnellwechsler (1) [Abbildung 134] vollständig einklippen.

Abbildung 135



Den EIN-/AUS-Schalter des Schnellwechslers (1) [Abbildung 135] nach links bewegen (ON), um die Schnellwechselfunktion zu aktivieren. Der Schalter leuchtet in der Position ON auf und ein Summton ertönt.

Den rechten Joystick (1) [Abbildung 133] nach links (IN) drücken und dabei den ABSCHTUS-Schalter (2) innerhalb von fünf Sekunden nach Betätigung des EIN-/AUS-Schalters (1) drücken und loslassen. (Der Summton ertönt weiterhin und die Leuchte (1) [Abbildung 136] bleibt AN.)

Abbildung 136



Hydraulischer Schnellwechsler im deutschen Stil: Den rechten Joystick (1) [Abbildung 133] solange weiter nach links (IN) drücken, bis die Bolzen (1) [Abbildung 136] vollständig eingefahren sind, um das Anbaugerät vom Schnellwechsler zu lösen.

Schnellwechsler mit Bolzenbefestigung: Den rechten Joystick (1) [Abbildung 133] weiter solange nach links (IN) drücken, bis die grüne Verriegelungskammer (2) [Abbildung 133] eingefahren wird und das Anbaugerät vom Schnellwechsler anhebt.

ANBAUGERÄTE (FORTS.)

An- und Abbau des Anbaugeräts (hydraulisches Schnellwechselsystem von Bobcat)

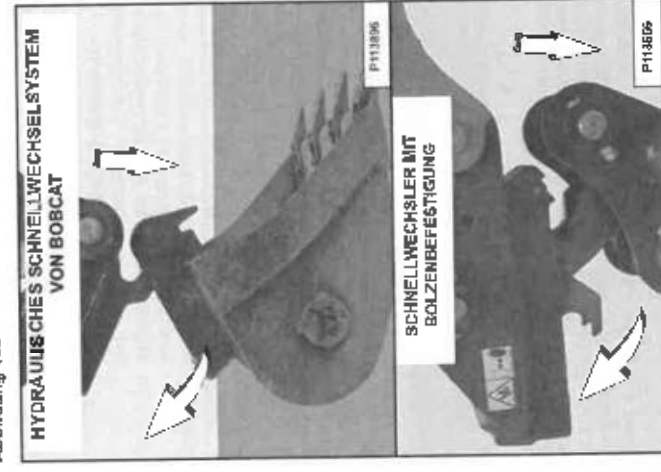
Abbau (Forts.)

Abbildung 137



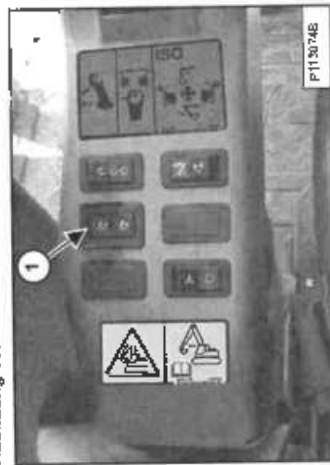
Den Schnellwechsler bei leicht vom Boden angehobenem Anbaugerät zurückrollen, bis er sich vom Anbaugerät löst [Abbildung 137].

Abbildung 138



Den Schalter On/Off (Ein/Aus) des Schnellwechslers (1) [Abbildung 139] nach rechts in die Position OFF bewegen. Die Schalterleuchte und der Summton schalten sich ab.

Abbildung 139



WICHTIG

Beim Ausführen eines Überbrückungsstarts am Bagger mit Hilfe einer anderen Maschine:

Bei einem Überbrückungsstart des Baggers mit Hilfe einer in eine andere Maschine eingebauten Batterie sicherstellen, dass der Motor während der Verwendung der Glühkerzen NICHT läuft. Spannungsspitzen von einer laufenden Maschine können die Glühkerzen ausbrennen.

L2060-0008

Bei Verwendung einer Zusatzbatterie zum Starten des Motors ist VORSICHT geboten! Eine Person muss sich auf dem Fahrersitz befinden, und eine andere Person muss die Batteriekabel anschließen und trennen.

Sicherstellen, dass der Schlüsselstecker auf AUS steht. Die Starthilfebatterie muss eine Spannung von 12 Volt aufweisen.

Die Heckklappe öffnen. (Siehe HECKKLAPPE auf Seite 117.)

Abbildung 224



Ein Ende des ersten Kabels an die positive Klemme (+) der Zusatzbatterie anklammern. Das andere Ende desselben Kabels an den Pluspol (+) (1) [Abbildung 224] der Baggerbatterie anschließen.

Ein Ende des zweiten Kabels an die negative Klemme (-) der Zusatzbatterie anklammern. Das andere Ende an die Befestigungsschraube des Anlassers (2) [Abbildung 224] anbringen.

Den Motor anlassen. Sobald der Motor angesprungen ist, zunächst das Massekabel (-) (2) [Abbildung 224] abziehen.

Das Kabel von der Baggerbatterie (1) [Abbildung 224] abziehen.

HINWEIS: (Siehe Kaltstart auf Seite 72.)

WICHTIG

Schäden an der Lichtmaschine können auftreten, wenn:

- der Motor mit abgeklemmten Batteriekabeln betrieben wird;
- Die Batteriekabel bleiben während der Benutzung eines Schnellladens oder bei Schweißarbeiten am Bagger angeschlossen. (Beide Kabel von der Batterie abklemmen);
- die Kabel der Zusatzbatterie (Starthilfebatterie) falsch angeschlossen sind.

L2273-0003

WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Batterien enthalten Säure, die bei Berührung mit der Haut oder den Augen zu Verätzungen führt. Schutzbrille, Schutzkleidung und Gummihandschuhe tragen, um Säure vom Körper fernzuhalten.

Bei Kontakt mit Säure sofort mit Wasser abwaschen. Wenn die Augen mit Säure in Kontakt gekommen sind, sofort einen Arzt aufsuchen und Augen mit sauberem, kalmem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen.

Wenn Elektrolyt eingenommen wurde, große Mengen Wasser oder Milch trinken. KEIN Erbrechen erzwingen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

W-2065-0807

ELEKTRISCHE ANLAGE (FORTS.)

Aus- und Einbau der Batterie

Rechte Seitenabdeckung öffnen. (Siehe RECHTE SEITENABDECKUNG auf Seite 118.)

Die rechte Seitenplatte entfernen.

Abbildung 225



Zuerst das negative Kabel (-) (1) [Abbildung 225] abklemmen.

Das Pluskabel (+) (2) [Abbildung 225] abklemmen.

Die Schrauben (3) [Abbildung 225] herausdrehen und die Halteschelle entfernen.

Batterie herausnehmen.

Klemmen und Kabelenden stets reinigen, auch wenn eine neue Batterie eingebaut wird.

Die Batterie einbauen. Die Halteschelle anbringen und die Schrauben festziehen.

Batteriekabel anschließen. Abschließend das Minuskabel (-) (1) [Abbildung 225] anschließen, um Funkenbildung zu vermeiden.

Die Mutter der Anschlussklemme mit einem Drehmoment von 7 Nm (5 ft.-lb.) festziehen.

! WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Batterien enthalten Säure, die bei Berührung mit der Haut oder den Augen zu Verätzungen führt. Schutzbrille, Schutzkleidung und Gummihandschuhe tragen, um Säure vom Körper fernzuhalten.

Bei Kontakt mit Säure sofort mit Wasser abwaschen. Wenn die Augen mit Säure in Kontakt gekommen sind, sofort einen Arzt aufsuchen und Augen mit sauberem, kalmem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen.

Wenn Elektrolyt eingenommen wurde, große Mengen Wasser oder Milch trinken. KEIN Erbrechen erzwingen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

W-2065-0807

HYDRAULIKSYSTEM

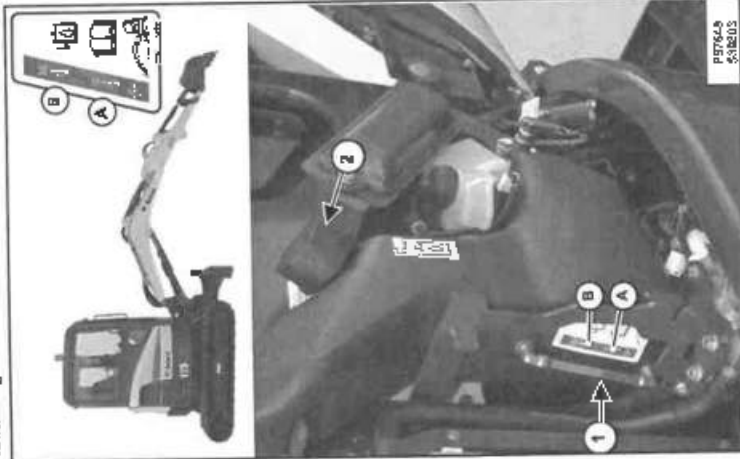
Überprüfen und Nachfüllen von Hydrauliköl

Die Maschine auf ebener Fläche abstellen.

Löffel- und Löffelzylinder einfahren, den Löffel auf dem Boden absetzen und den Planierschild abnehmen. Den Motor abstellen.

Rechte Seitenabdeckung öffnen. (Siehe RECHTE SEITENABDECKUNG auf Seite 118.)

Abbildung 228



Die Maschine in der gezeigten Position parken [Abbildung 226]. (Die bevorzugte Vorgehensweise ist die Prüfung des Hydrauliköls, wenn diese kalt ist.)

Den Hydraulikölstand überprüfen; er muss im Schauglas (1) [Abbildung 226] zu erkennen sein. Der Aufkleber auf dem Hydrauliktank zeigt den richtigen Füllstand an.

A – Richtiger Ölstand KALT (bevorzugt)
B – Richtiger Ölstand WARM (optional)

Den Bereich rund um den Behälterdeckel säubern und den Deckel vom Behälter abschrauben (2) [Abbildung 226].

⚠️ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

Ausgelaufenen Kraftstoff bzw. ausgelaufenes Öl stets aufwischen. Wärmequellen, Flammen, Funken oder entzündete Tabakwaren von Kraftstoff und Öl fernhalten. Werden die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit entflammenden Stoffen nicht beachtet, kann es zu einer Explosion oder zu einem Brand kommen.

VI-2103-05208

Abbildung 227



Den Zustand des Einfüllsiebs (1) [Abbildung 227] überprüfen. Das Sieb gegebenenfalls reinigen oder auswechseln.

Vor dem Einfüllen von Öl muss das Sieb wieder eingesetzt werden.

Die vorgeschriebene Flüssigkeit in den Behälter füllen, bis der Ölstand im Schauglas angezeigt wird. (Siehe HYDRAULIKSYSTEM auf Seite 137.)

Den Deckel überprüfen und gegebenenfalls reinigen. Den Deckel bei Beschädigung auswechseln.

Den Deckel aufschrauben.

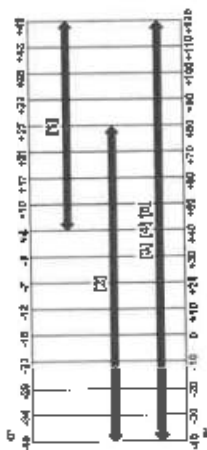
Die rechte Seitenabdeckung und die Hackklappe schließen.

HYDRAULIKSYSTEM (FORTS.)

Hydraulik-Hydrauliköl-Tabelle

Abbildung 228

HYDRAULIK-HYDROSTATIKÖL EMPFOHLENER ISO-VISKOSITÄTSGRAD (VG) und Viskositätsindex (VI)



ZU ERWARTENDER TEMPERATURWECHSEL BEI BETRIEB DER MASCHINE

- [1] VG 100; Minimum VI 130
- [2] VG 46; Minimum VI 150
- [3] BOBCAT All-Season Fluid (Ganzjahresöl)
- [4] BOBCAT Synthetic Fluid (Synthetiköl)
- [5] BOBCAT Biodegradable Hydraulic / Hydrostatic Fluid (biologisch abbaubares Hydraulik-/Hydrostatiköl auf pflanzlicher Basis, so formuliert, dass es Oxidation und thermisches Versagen bei Betriebstemperaturen verhindert.)

Den Einfülldeckel wieder anbringen.

⚠️ WARNUNG

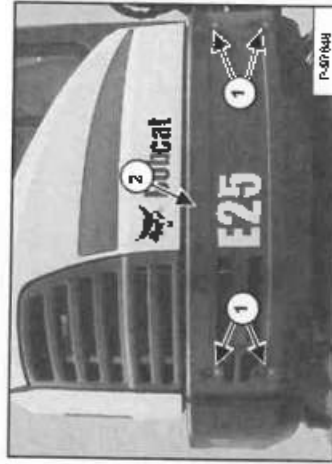
VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR
Ausgelaufenen Kraftstoff bzw. ausgelaufenes Öl stets aufwischen, Wärmequellen, Flammen, Funken oder entzündete Tabakwaren von Kraftstoff und Öl fernhalten. Werden die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit entflammbaren Stoffen nicht beachtet, kann es zu einer Explosion oder zu einem Brand kommen.

W-2193-0508

Hydraulikfilter

Das empfohlene Wartungsintervall kann dem WARTUNGSPLAN entnommen werden. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

Abbildung 229

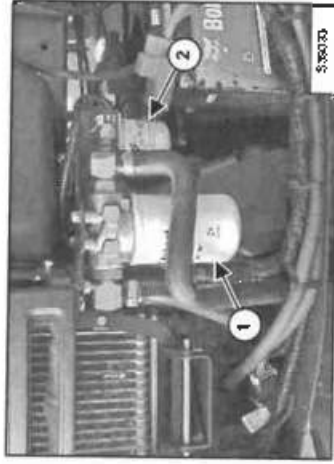


Um zum Wechseln des Hydraulikfilters leichter auf den Filter zugegriffen zu können, die untere rechte Seitenplatte entfernen.

Die vier Schrauben (1) und die Seitenplatte (2) (Abbildung 229) entfernen. Die Seitenplatte entfernen.

Rechte Seitenabdeckung öffnen. (Siehe RECHTE SEITENABDECKUNG auf Seite 118.)

Abbildung 230



Den Hydraulikfilter entfernen (1) (Abbildung 230).

Das Gehäuse im Bereich der Filterdichtung säubern.

Sauberes Hydrauliköl auf die Dichtung auftragen. Den neuen Filter einsetzen und von Hand festziehen. Einen Original-Ersatzfilter von Bobcat verwenden.

Gehäuseablassfilter

Die empfohlenen Wartungsintervalle können dem WARTUNGSPLAN entnommen werden. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

Den linken Gehäuseablassfilter (2) entfernen (Abbildung 230).

Das Gehäuse im Bereich der Filterdichtung säubern.

Sauberes Hydrauliköl auf die Dichtung auftragen. Den neuen Filter einsetzen und von Hand festziehen.

Die untere rechte Seitenabdeckung wieder einbauen.

Rechte Seitenabdeckung schließen.

Die empfohlenen Wartungsintervalle können dem WARTUNGSPLAN entnommen werden. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

⚠️ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR

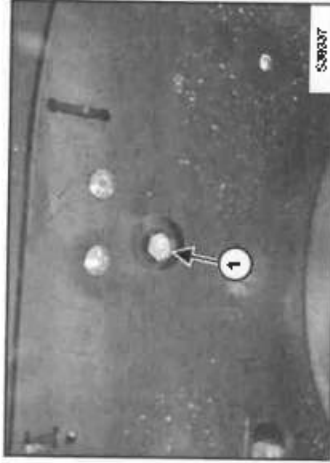
Unter Druck stehendes Dieselöl oder Hydraulikflüssigkeit kann in Haut oder Augen eindringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Undichte Stellen sind u. U. nicht zu sehen. Stück Pappe oder Holz verwenden, um undichte Stellen zu finden. Nicht die bloßen Hände verwenden. In jedem Fall eine Schutzbrille tragen. Wenn Flüssigkeit in Haut oder Augen eingedrungen ist, sofort einen mit solchen Verletzungen vertrauten Arzt hinzuziehen.

W-2072-02-0092

Löffel- und Löffzylinder einführen und Löffel auf den Boden absenken. Den Motor abstellen.

Die Heckklappe öffnen. (Siehe HECKKLAPPE auf Seite 117.)

Abbildung 231



Der Hydraulikölstopfen (1) (Abbildung 231) befindet sich unten auf der rechten Seite des Ölsammelbehälters.

Den Stopfen (1) entfernen (Abbildung 231).

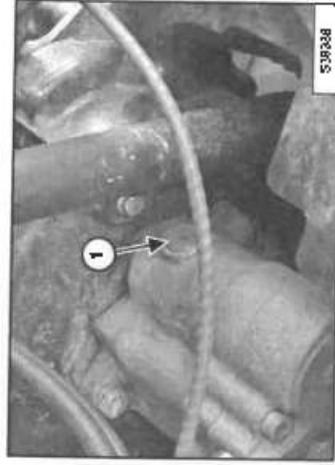
Das Öl in einen Behälter ablaufen lassen.

Hydrauliköl recyceln oder umweltgerecht entsorgen.

Den Stopfen (1) anbringen (Abbildung 231).

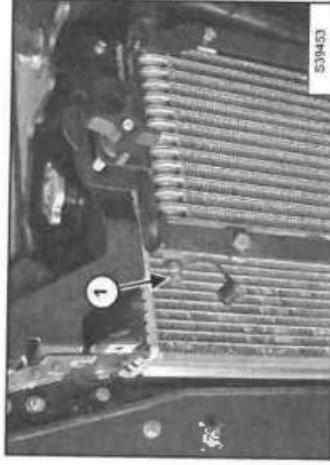
Flüssigkeit in den Behälter füllen. (Siehe Ölsammelbehälter und Nachfüllen von Hydrauliköl auf Seite 137.)

Abbildung 232



Wenn der Motor ausgeschaltet ist, den Stopfen (1) (Abbildung 232) an der Hydraulikpumpe lösen. Den Stopfen befestigen, wenn ein gleichmäßiger Hydraulikölstrom Maschinseitig aus der Stopfenöffnung fließt. **DIE MASCHINE NICHT BETREIBEN, WENN DER STOPFEN GEÖFFNET WURDE.**

Abbildung 233



An Hydraulikdichter befindet sich ein Port (1) (Abbildung 233) zum Ablassen von Luft. Auf diesem Anschluss einen Diagnoseanschluss und Schlauch anschließen, um Luft aus dem Hydrauliksystem abzulassen, nachdem das Hydrauliköl ausgetauscht wurde.

Den Motor anlassen und die Maschine über die Hydraulikhebel bedienen. Den Motor abstellen. Den Hydraulikölstand kontrollieren und gegebenenfalls Öl nachfüllen.

RAUPENSpannung

HINWEIS: Der Verschleiß der Belzen und Laufbuchsen am Fahrgestell variiert mit den Arbeitsbedingungen und den unterschiedlichen Bodenarten. Zur Gewährleistung einer korrekten Kettenspannung muss diese regelmäßig überprüft werden. Im WARTUNGSPLAN sind Angaben zum korrekten Wartungsintervall zu finden. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 11.)

Einstellen

Abbildung 234

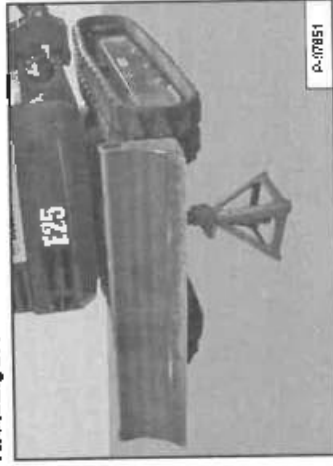


Abbildung 235



Den Planieranschlag vollständig anheben und Sitzblöcke unter den Schild und den Raupenquerträger (1) (Abbildung 234) und (Abbildung 235) setzen. Den Ausleger anheben, bis das gesamte Maschinengewicht auf den Unterstellblöcken aufliegt.

Den Motor abstellen.

⚠ WARNUNG

VERLETZUNGSGEFAHR

Bei der Überprüfung der Raupenspannung nicht mit den Fingern und Händen in Quetschpunkte fassen.

W-2142-0003

Gummiraupenspleiß

Abbildung 236

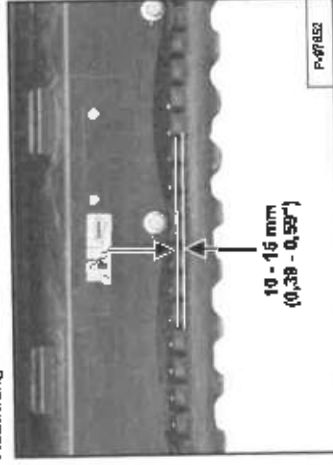
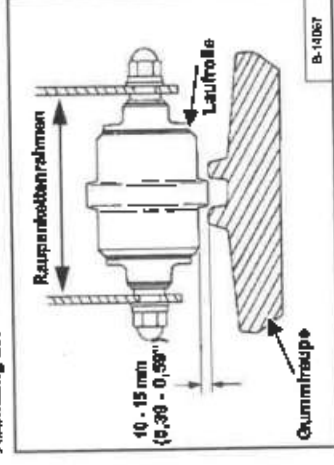


Abbildung 237



Das Raupenspleiß an einer der mittleren Laufrollen messen. Darauf achten, dass die Finger nicht in die Antriebspunkte zwischen Raupen und Laufrolle gelangen. Eine Schraube oder einen Passstift entsprechend der Größe verwenden, um den Abstand zwischen der Kontaktante der Laufrolle und der Oberkante der Raupenführungsnaht zu messen (Abbildung 236) und (Abbildung 237).

Raupenspleiß	10 - 15 mm (0,39 - 0,59")
--------------	------------------------------

RAUPENSpannung (Forts.)

Einsteilen (Forts.)

Abbildung 238



Die Abdeckungschrauben lösen und die Abdeckung auflapen (Abbildung 238).

Raupenspannung erhöhen

Schmierfett in den Nippel (1) (Abbildung 238) einpressen, bis die Raupen vorschriftsmäßig gespannt ist.

Raupenspannung vermindern

⚠ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR VERMEIDEN

Wenn der Schmierfettstempel entfernt wurde, bevor der Druck abgelassen wurde, kann das Fikting sich mit großer Kraft lösen und schwere Verletzungen oder Tod verursachen.

W-2480-0104

Zum Verringern der Raupenspannung muss der Druck am Fettantriebszylinder verringert werden.

Den Ablassstopfen lösen (NICHT den Schmierfettstempel) (2) (Abbildung 238) und den Druck ablassen, bis die korrekte Raupenspannung erreicht ist.

HINWEIS: Den Ablassstopfen (2) (Abbildung 238) NICHT mehrmals acht Umdrehungen lösen.

Den Ablassstopfen mit einem Drehmoment von 80 - 100 Nm (59 - 74 ft.-lb.) anziehen.

Die Abdeckung zuklappen und die Abdeckungschrauben wieder festziehen.

Maschine anheben und die Stützen wegnehmen.

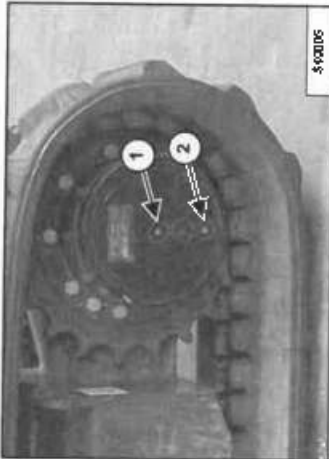
Das Verfahren auf der anderen Seite wiederholen.

Schmiermittel umweltverträglich entsorgen.

FAHRMOTOR

Überprüfen und Nachfüllen von Öl

Abbildung 239



Den Bagger auf ebenem Untergrund abstellen, wobei die Stopfen (1 und 2) [Abbildung 239] sich in der gezeigten vertikalen Position befinden sollten.

Den Stopfen (1) entfernen [Abbildung 239]. Der Schmierölstand sollte bis zur Unterkante der Öffnung reichen.

Bei niedrigem Ölstand Schmiermittel (SAE 90W) durch die Öffnung einfüllen.

Ablassen und Einfüllen von Öl

Die empfohlenen Wartungsintervalle können dem WARTUNGSPLAN entnommen werden. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

Den Bagger auf ebenem Untergrund abstellen, wobei die Stopfen (1 und 2) [Abbildung 239] sich in der gezeigten vertikalen Position befinden sollten. Die beiden Verschlussventile entfernen und das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

⚠ WARNUNG

VERLETZUNGS- ODER LEBENSGEFAHR
Ausgelaufenen Kraftstoff bzw. ausgelaufenes Öl stets aufwischen. Wärmequellen, Flammen, Funken oder entzündete Tabakwaren von Kraftstoff und Öl fernhalten. Werden die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit entzündbaren Stoffen nicht beachtet, kann es zu einer Explosion oder zu einem Brand kommen.

W-2103-000

Den unteren Stopfen (2) [Abbildung 239] montieren. Schmiermittel in die mittlere Öffnung einfüllen, bis der Füllstand die untere Kante der Öffnung erreicht hat.

Bei niedrigem Ölstand Schmiermittel (SAE 90W) durch die Öffnung einfüllen.

Den Stopfen (1) einbringen [Abbildung 239].

LICHTMASCHINEN- UND LÖF-RIEMEN

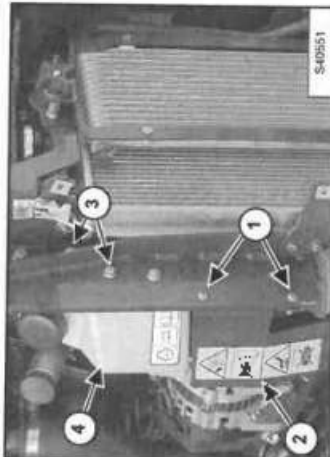
Riemeninstallation

Der Lichtmaschinen- und Getrieberiemen ist wartungsfrei und über die Riemenscheiben vorgezogen. Für diesen Riemen ist kein Spannwerkzeug erforderlich, und er muss nicht von Zeit zu Zeit nachgezogen werden. Hinsichtlich des Auswechslens von Teilen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Bobcat-Händler.

Austausch des Riemens

Den Motor abstellen und die Hackklappe öffnen. (Siehe Öffnen und Schließen auf Seite 117.)

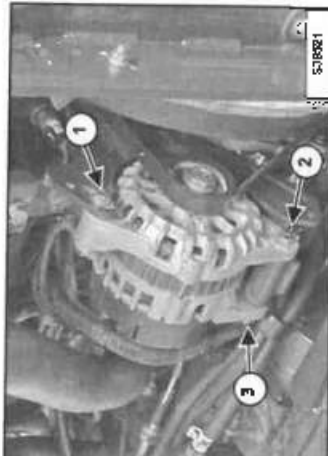
Abbildung 240



Die Befestigungsmuttern und -schrauben (1) des Riemenschutzes entfernen, und den Riemenschutz (2) entfernen [Abbildung 240].

Die zwei Schrauben (3) und den Kühlmittelausgleichstank (4) [Abbildung 240] austauschen.

Abbildung 241



Die Schraube (1), die untere Montageschraube (2) und -mutter (3) der Lichtmaschine [Abbildung 241] lösen.

Mit einem Stehmesen den Druck von der Schraube (1) nehmen [Abbildung 241] und die obere Schraube entfernen.

Abbildung 242



Das Schwungrad muss von Hand gedreht werden, damit der Riemen entfernt werden kann. Für den Zugriff auf das Schwungrad muss der Stopfen (1) [Abbildung 242] aus dem Schwungradgehäuse entfernt werden.

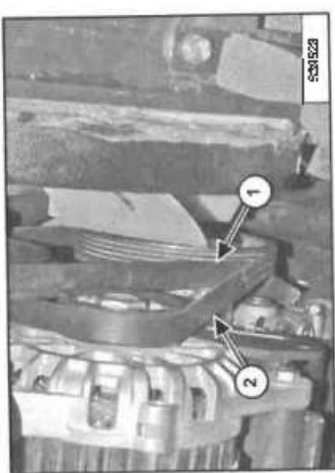
Abbildung 243



Ein Stehmesen (1) [Abbildung 243] an den Schwungradflügel ansetzen.

LICHTMASCHINEN- UND LÖTFERRIEMEN (FORTS.) **Austausch des Riemens (Forts.)**

Abbildung 244



Ein zweites Sternmessen (1) [Abbildung 244] oder einen Schließschraubendreher zwischen dem Riemen und der Riemenanschleibe der Wasserpumpe ansetzen.

Das Schwungrad mit dem Sternmessen (1) [Abbildung 243] drehen, den Riemen mit dem zweiten Sternmessen (1) [Abbildung 244] von der Riemenanschleibe schieben.

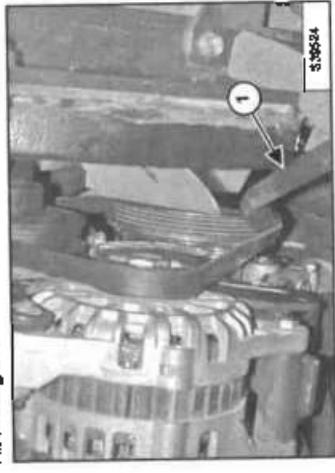
Das Schwungrad weiter manuell drehen, bis der Riemen von der Riemenanschleibe entfernt wurde.

Der Riemenstutzen (2) [Abbildung 244] muss so lange über die Lüfterblätter geschoben werden, bis er entfernt werden kann.

HINWEIS: Die Lüfterblätter können scharf sein. Beim Entfernen des Riemenstutzens oberhalb der Blätter vorsichtig vorgehen.

Den neuen Lichtmaschinen-Geblißriemen aufziehen.

Abbildung 245



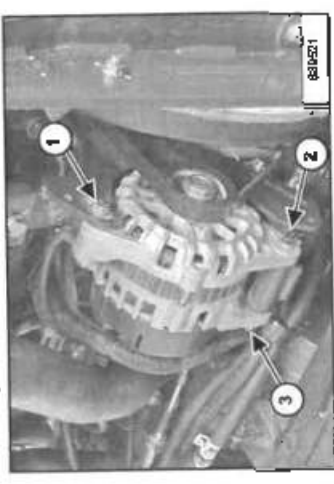
Den Riemen über die Kurbelwellenriemenanschleibe der Wasserpumpe und neben dem Motorblock positionieren. Den oberen Teil des Riemenstutzens mit der Riemenanschleibe der Wasserpumpe und der Kurbelwelle ausrichten.

Das Schwungrad mit dem Sternmessen (1) [Abbildung 243] drehen und den Riemen mit dem zweiten Sternmessen (1) [Abbildung 245] auf die Riemenanschleibe schieben.

Das Schwungrad weiter drehen, bis der Riemen vollständig montiert wurde.

Den Schwungradbolzen (1) anbringen [Abbildung 242].

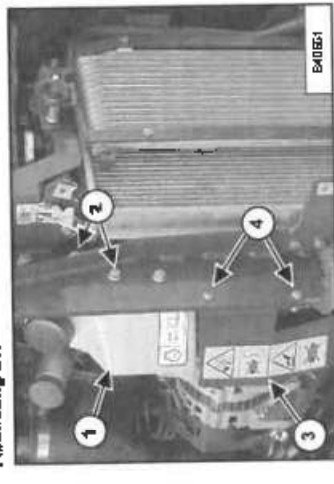
Abbildung 246



Die Lichtmaschine mit dem Sternmessen positionieren und die Schraube (1) [Abbildung 246] anbringen und festziehen.

Die Lichtmaschinen-Befestigungsschraube (2) und -mutter (3) [Abbildung 246] festziehen.

Abbildung 247



Den Kühlmittelbehälter (1) mit den zwei Schrauben (2) [Abbildung 247] befestigen.

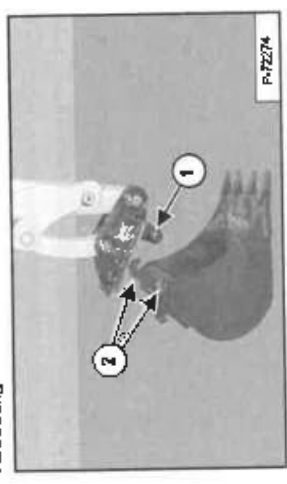
Die Riemenabdeckung (3) mit den zwei Schrauben (4) [Abbildung 247] und -mutter befestigen.

Die Heckklappe schließen.

SCHNELLWECHSLER

Inspektion und Wartung von Schnellwechsler und Anbaugerät

Abbildung 248

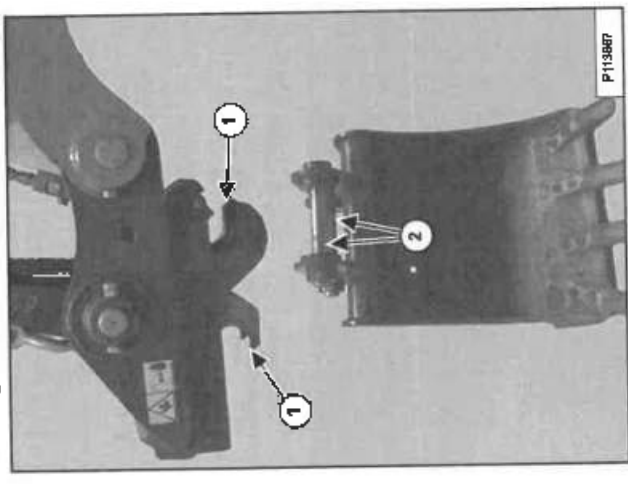


Den Schnellwechsler auf Verschleiß oder Beschädigung überprüfen. Die Bolzen (1) am Schnellwechsler und die Haken (2) am Anbaugerät [Abbildung 248] auf Verschleiß oder Beschädigung inspizieren.

Beschädigte Teile reparieren oder austauschen.

Inspektion und Wartung des Bobcat-Hydraulik Schnellwechslers mit Bolzenbefestigung HPQ2 und des Anbaugeräts

Abbildung 249



Die Bolzenbefestigung (1) sowie die Löffelbolzen (2) [Abbildung 249] (am Anbaugerät) auf Verschleiß oder Beschädigung inspizieren.

Beschädigte Teile reparieren oder austauschen.

Schnellwechsler mit Bolzenbefestigung – Fehlersuche

Wenn der Schnellwechsler mit Bolzenbefestigung nicht ordnungsgemäß funktioniert, müssen unter Umständen die folgenden Komponenten gewartet werden. Bezüglich der Wartung wenden Sie sich bitte an Ihren Bobcat-Händler.

SUMMERBLINKCODES	KOMPONENTE
1 Plappert/1 Blinksequenzen (wiederholend)	Magnetventil
2 Plappert/2 Blinksequenzen (wiederholend)	Druckgeber
3 Blinksequenzen (wiederholend)	Summier
Summier entfällt/LED leuchtet nicht	Schalter-LED

Laufrollen und Spannrollen erfordern keine Wartung. Die Lager sind in sich abgeschlossenes.

LÖFFEL

Demontage und Montage der Löffelzähne

! WARNUNG

Bei folgenden Bedingungen Schutzbrille tragen, um Augenverletzungen zu vermeiden:

- beim Hantieren mit unter Druck stehenden Flüssigkeiten und Federn oder anderen Komponenten, die Energie speichern;
- bei unher fliegenden Partikeln oder losen Stoffen;
- bei laufendem Motor;
- bei Verwendung von Werkzeugen.

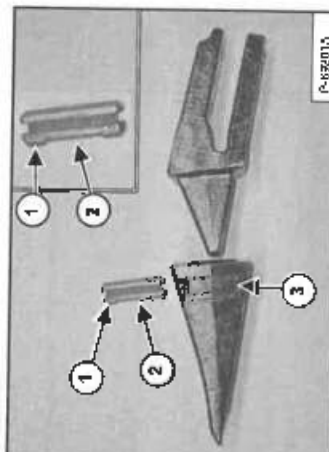
W-255S-DE-1909

Den Löffel so positionieren, dass die Löffelzähne in einem Winkel von 30° vom Boden aufwärts zeigen und leicht erreichbar sind.

Den Ausleger absenken, bis der Löffel flach auf dem Boden aufliegt.

Den Motor abstellen und vom Bagger absteigen.

Abbildung 250



Der Sicherungsbolzen (1) muss wie abgebildet eingesetzt werden (Kette (2) nach vorn), damit er sicher sitzt und den Zahn ordnungsgemäß sichert. Die richtige Ausrichtung des Sicherungsbolzens ist an der Seite der Zahnspläne (3) [Abbildung 250] zu erkennen.

Einbau: Die neuen Zahnspläne auf den Schaft setzen und einen neuen Sicherungsbolzen einwechseln. Den Sicherungsbolzen einsetzen, bis er bündig mit der Oberseite der Spitze abschließt.

SCHMIERUNG DES HYDRAULIKBAGGERS

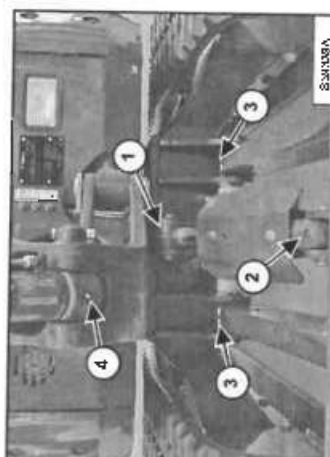
Schmierstellen

Um die optimale Leistung des Baggers zu erzielen, den Bagger regelmäßig wie im Wartungsplan angegeben abschmieren. (Siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 111.)

Für die Schmierung der Maschine stets ein hochwertiges Mehrzweckfett auf Lithiumbasis verwenden. Sowie Schmiermittel einpressen, bis überschüssiges Schmiermittel austritt.

Folgende Stellen am Bagger müssen ALLE 8 - 10 BETRIEBSSTUNDEN geschmiert werden:

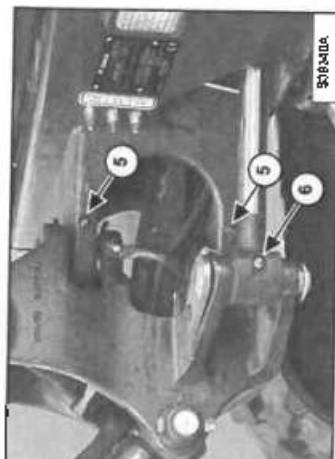
Abbildung 251



Nummer Beschreibung (Anzahl der Schmierpunkte)

1. Stangenseite des Schutzlagers (1) [Abbildung 251]
2. Kolbenbodenseite des Schutzlagers (1) [Abbildung 251]
3. Schilderbolzen (2) [Abbildung 251]
4. Kolbenbodenseite des Auslegerlagers (1) [Abbildung 251]

Abbildung 252



5. Auslegergelenk (3) [Abbildung 252]

6. Stangenseite des Auslegergelenks (1) [Abbildung 252]

Abbildung 253

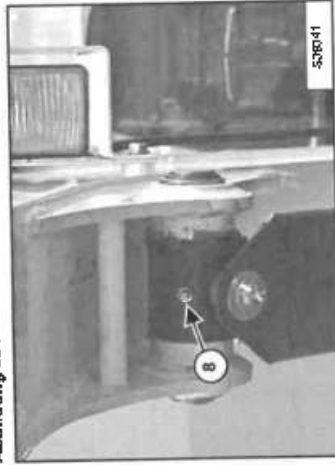


7. Auslegergelenk (1) [Abbildung 253]

SCHMIERUNG DES HYDRAULIKBAGGERS (FORTS.)

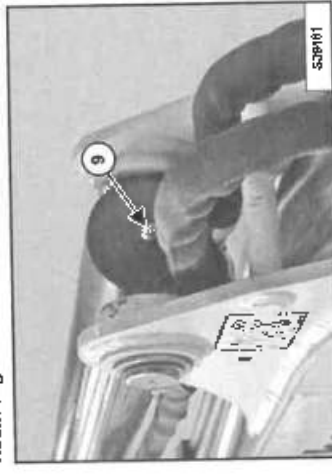
Schmierstellen (Forts.)

Abbildung 254



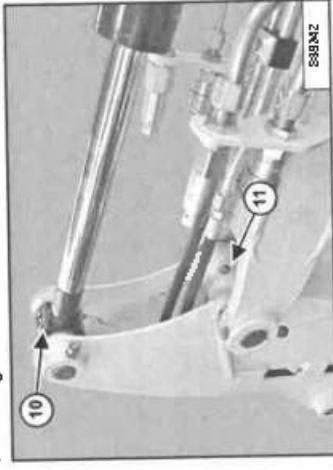
8. Stangenchend des Auslegerzylinders (Abbildung 254) (1)

Abbildung 255



9. Kolbenbodenseite des Löffelzylinders (Abbildung 255) (1)

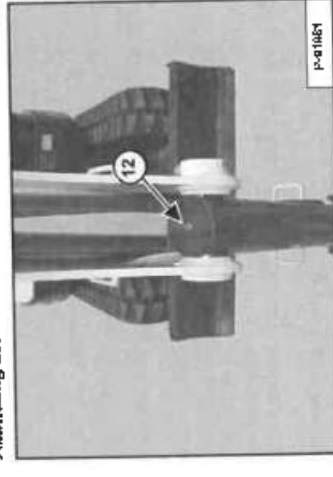
Abbildung 256



10. Stangenseite des Löffelzylinders (Abbildung 256) (1)

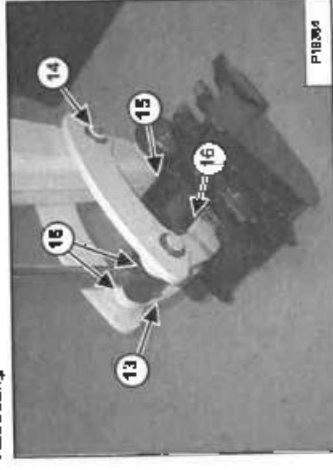
11. Löffelstielbolzen (1) (Abbildung 256)

Abbildung 257



12. Kolbenbodenseite des Löffelzylinders (Abbildung 257) (1)

Abbildung 258



13. Stangenchende des Löffelzylinders (Abbildung 258) (1)

14. Löffelstielbolzen (1) (Abbildung 258)

15. Löffelstielbolzen (1) (Abbildung 258)

16. Löffelstielbolzen (3) (Abbildung 258)

Abbildung 259



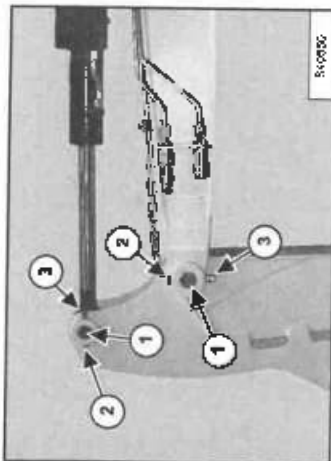
17. Ausleger-Schwenkzylinderboxen (Abbildung 259) (1)

Die folgenden Positionen am Hydraulikbagger ALLE 60 BETRIEBSTUNDEN abschmieren.

18. Drehkranz (1) (Abbildung 259)

19. Drehritzel (1) (Abbildung 259). (Drei bis vier Pumpschläuche Schmiermittel anbringen, dann den Oberwagen um 90° drehen. Drei bis vier Pumpschläuche Schmiermittel anbringen, dann erneut den Oberwagen um 90° drehen. Wiederholen, bis die Drehritzel an vier Stellen geschmiert wurden.)

Abbildung 260



Die Drehzapfen und Zylinder (1) verfügen über einen großen Stift, der mit einer Schraube (2) und Doppelmutter (3) [Abbildung 260] gesichert wird.

Die zwei Muttern (3) werden als Sicherungsmuttern verwendet, um die Schraube (2) zu sichern, ohne dass die Schraube (2) an der Sitznabe festgezogen werden muss. Nachdem die Mutter (3) zusammen festgezogen wurden, sollte sich die Schraube (2) [Abbildung 260] frei drehen. Fragen Sie Ihren Bobcat-Händler nach Ersatzteilen.

STILLEGUNG UND WIEDERINBETRIEBNAHME DES BAGGERS

Lagerung

Unter Umständen kann es notwendig sein, den Bobcat-Bagger über einen längeren Zeitraum zu lagern. Vor dem Lagern Folgendes erledigen:

- Den Bagger einschließlich des Motorraums gründlich reinigen.
- Den Bagger schmieren.
- Verschlossene oder beschädigte Teile austauschen.
- Den Bagger auf Bohlen an einem trockenen, geschützten Ort abstellen.
- Ausleger vollständig absenken und den Löffel flach auf dem Boden absetzen.
- Frei liegende Zylinderstangen schmieren.
- Kraftstoff-Stabilisierungsmittel in den Kraftstofftank einfüllen und den Motor einige Minuten lang laufen lassen, damit das Stabilisierungsmittel zur Pumpe und den Kraftstoffeinspritzdüsen gelangen kann.
- Das Kühlsystem entleeren und ausspülen. Mit vorgemischtem Kühlmittel wieder auffüllen.
- Alle Flüssigkeiten, Öle und Filtereinsätze (Motor, Hydraulik) auswechseln.
- Alle Filter austauschen (z. B. Luftreiniger, Heizung etc.).

- Alle Steuerhebel in die Stellung NEUTRAL bringen.

- Batterie herausnehmen. Elektrolytstand prüfen und Batterie dann auffüllen. Die Batterie an einem trockenen, kühlen aber frostfreien Ort lagern und in regelmäßigen Abständen aufladen.

- Auspufföffnung abdecken.

- Die Maschine mit einem Schild versehen, das darauf hinweist, dass sie außer Betrieb genommen wurde.

Wiedarbeitsbetrieabnahme

Nachdem der Bobcat-Bagger gelagert wurde, muss die folgende Liste mit Anweisungen zur Wiederaufnahme des Betriebs befolgt werden.

- Motorölstand und Hydraulikölstand sowie Kühlmittelstand überprüfen.
- Voll aufgeladene Batterie einsetzen.
- Fett von frei liegenden Zylinderstangen entfernen.
- Spannung aller Riemchen prüfen.
- Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht sind.
- Den Bagger schmieren.
- Abdeckung von der Auspufföffnung nehmen.
- Den Motor starten und ein paar Minuten in Betrieb halten. Dabei das Amaturenbrett und das System auf einwandfreien Betrieb überprüfen.
- Den Bagger von den Bohlen herunterfahren.
- Fahrzeug in Betrieb nehmen; Funktionsprüfung vornehmen.
- Motor abstellen und auf undichte Stellen prüfen. Bei Bedarf Reparaturen ausführen.

SYSTEMEINRICHTUNG UND ANALYSE

DIAGNOSECODES	155
Anzeigen der Service Codes	155
Liste der Zahlencodes	156
EINRICHTUNG DER BEDIENKONSOLE	158
Einrichten der Konsole (Deluxe-Instrumententafel)	158
EINRICHTEN DES PASSWORTS (INSTRUMENTENTAFEL FÜR SCHLÜSSELLOSEN START)	163
Passwortbeschreibung	164
Ändern des Passwortes für Besitzer, Benutzer 1 und Benutzer 2	164
Passwort-Sperrfunktion	165
EINRICHTEN DES PASSWORTS (DELUXE-INSTRUMENTENTAFEL)	166
Passwortbeschreibung	166
Ändern des Besitzerpassworts	168
Ändern der Benutzerpasswörter	167
Passwort-Sperrfunktion	167
WARTUNGSIHR	168
Beschreibung	168
Standard-Instrumententafel	168
Einrichtung	168
Reset	168
Deluxe-Instrumententafel	169



Bobcat®

EINRICHTUNG DER BEDIENKONSOLE (FORTS.)

Einrichten der Konsole (Deluxe-Instrumententafel) (Forts.)

Datum und Uhrzeit

	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis der Anzegebildschirmsymbol (Bildausschnitt) hervorgehoben wird.
	Auswahl von [1. UHREIN]
	Auswahl von [1. ZEIT]
	Die Zeit über das Tastenfeld eingeben. AM / PM / 24Std. auswählen.
	Drücken Sie [ENTER], um fortzufahren.
	Auswahl von [2. DATUM].
	Das Datum über das Tastenfeld eingeben. Drücken Sie [ENTER], um fortzufahren.

Sprachen

	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis der Anzegebildschirmsymbol (Bildausschnitt) hervorgehoben wird.
	Auswahl von [2. SPRACHEN]
	Wählen Sie die gewünschte Sprache.
Englische / Metrische Anzeige	
	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis der Anzegebildschirmsymbol (Bildausschnitt) hervorgehoben wird.
	Auswahl von [4. DISPLAY-EINSTELLUNGEN].
	[1] drücken, um zwischen ENGLISCH und METRISCH umzuschalten.

EINRICHTUNG DER BEDIENKONSOLE (FORTS.)

Einrichten der Konsole (Deluxe-Instrumententafel) (Forts.)

Zeitverzögerung für automatischen Leerlauf

	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis das Anzegebildschirmsymbol (Bildausschnitt) hervorgehoben wird.
	Auswahl von [3. MASCHINENLEISTUNG].
	Auswahl von [1. ZEITVERZÖGERUNG FÜR AUTOMATISCHE DREHZAHLENSENKUNG].
	Über das Tastenfeld das gewünschte Zeitintervall zwischen 4 und 250 Sekunden eingeben.
	Drücken Sie [ENTER], um zu speichern und fortzufahren. Die linke Scroll-Taste drücken, um den Bildschirm zu verlassen, ohne dass Änderungen gespeichert werden.

Arbeitsleistungszähler zurücksetzen

	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis das Anzegebildschirmsymbol (Bildausschnitt) hervorgehoben wird.
	Auswahl von [1. PASSWORTS / LOCKOUTS].
	Das Bezirtpasswort eingeben und [ENTER] drücken.
	Auswahl von [1. BENUTZER-EINSTELLUNGEN].
	Benutzer auswählen.
	Drücken Sie [9], um den Betriebsleistungszähler zurückzusetzen. Die linke Scroll-Taste oder [0] drücken, um den Bildschirm zu verlassen, ohne dass Änderungen gespeichert werden.

STEUERTAFEL-SETUP (FORTS.)

Einrichten der Konsole (Deluxe-Instrumententafel) (Forts.)
Wachter zurücksetzen

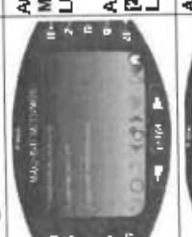
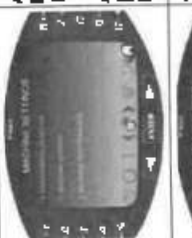
	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis der Anzeigebildschirmssymbol (Bildausschnitt) hervorgehoben wird.
	Auswahl von [3. WACKER].
	Auswahl von [1. EINMAL AUS], [2. TÄGLICH EIN] or [3. WÖCHENTLICH EIN].
	Auswahl von [1. AUS / EIN], [2. ZEIT] oder [3. TÄGLICH].
	Uhrzeit über die Zeitendatatur einstellen, Auswahl von [7. AM], Auswahl von [8. PM] oder Auswahl von [9. 24-Stunden-Uhr]. Zum Speichern [ENTER] drücken. Links Scroll-Taste drücken, um Zahlen zurückzusetzen.
	Die Taste [4] drücken, um den Ruhemodus zu aktivieren. (Die Anzeige kehrt zum Hauptbildschirm zurück, wenn die Taste gedrückt wird.) Die Taste [9] drücken, um den Alarm abzuschalten. Die Alarmanzeige für den nächsten Tag ist weiterhin aktiv. (Die Anzeige kehrt zum Hauptbildschirm zurück, wenn die Taste gedrückt wird.)

ECO-MODUS

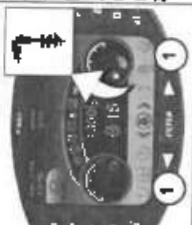
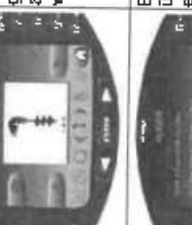
	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis das Bildschirmsymbol „Security“ (Sicherheit) (Bildausschnitt) hervorgehoben wird.
	Auswahl von [3. MASCHINENLEISTUNG].
	Auswahl von [2. ECO-MODUS]. Mit dem ECO-Modus wird die maximale Motordrehzahl auf 85 % der Einstellung für eine hohe Leerlaufdrehzahl eingestellt. Beispiel: Wenn die maximale Motordrehzahl der Maschine bei 2450 U/min liegt, beträgt die maximale Motordrehzahl bei aktiviertem ECO-Modus ca. 2080 U/min.

STEUERTAFEL-SETUP (FORTS.)

Einrichten der Konsole (Deluxe-Instrumententafel) (Forts.)
Maschinenverlauf – Antriebsinformationen

	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis das Bildschirmsymbol „Security“ (Sicherheit) (Bildausschnitt) hervorgehoben wird.
	Auf dem Bildschirm wird MASCHINENEINSTELLUNGEN angezeigt. Auswahl von [2. MASCHINENVERLAUF].
	Auswahl von [1. ANMELDEINFORMATIONEN].
	Anmeldezeit des Benutzers und Datum/ Uhrzeit der letzten Verwendung anzeigen. Einzelne Informationen können angezeigt und auf null zurückgesetzt werden. Mit dem [ZIFERBLOCK 1-9] kann auf einzelne Benutzer zugegriffen werden.
	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis das Bildschirmsymbol „Security“ (Sicherheit) (Bildausschnitt) hervorgehoben wird.
	Auf dem Bildschirm wird MASCHINENEINSTELLUNGEN angezeigt. Auswahl von [2. MASCHINENVERLAUF].
	Auswahl von [2. ARBEITSSTUNDEN-STATISTIK BENUTZER].
	Arbeitsstundenstatistik (Betriebsstunden/ Leerlaufzeit) anzeigen. Die Informationen können angezeigt und auf null zurückgesetzt werden.

	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis das Bildschirmsymbol „Security“ (Sicherheit) (Bildauschnitt) hervorgehoben wird.
	Auf dem Bildschirm wird MACHINEEINSTELLUNGEN angezeigt. Auswahl von [2. MASCHINENVERLAUF].
	Auswahl von [3. ARBEITSSTUNDEN-STATISTIK GESAMT].

	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis das Bildschirmsymbol „Anbaugeräte“ (Bildauschnitt) hervorgehoben wird.
	ATTACHMENTS (ANBAUGERÄTE) wird auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie [ENTER].
	[4] oder [5] wiederholt drücken, bis das gewünschte Anbaugerät auf dem Display angezeigt wird.
	Es werden Informationen über das Anbaugerät, der empfohlene Zusatzhydraulikfluss und die Tippe zum Betrieb des Anbaugeräts angezeigt.

EINRICHTEN DES PASSWORTS (INSTRUMENTENTAFEL FÜR SCHLOSSELLOSEN START) (FORTS.)

Passwortbeschreibung

Hauptpasswort:

Ein permanentes, nach dem Zufallsprinzip bestimmtes Passwort, das im Werk festgelegt wurde und nicht geändert werden kann. Das Passwort wird für Wartungszwecke vom Bosch-Händler verwendet, falls das Besitzerpasswort nicht bekannt ist, zudem dient es zum Ändern des Besitzerpassworts.

Besitzer-Passwort

Dieses Passwort ermöglicht die volle Nutzung des Baggers. Es muss zum Ändern des Besitzerpassworts oder des Passworts für Benutzer 1/2 Benutzer 2 verwendet werden.

Passwort Benutzer 1 und Benutzer 2:

Standardmäßig sind die Passwörter für Benutzer 1 und Benutzer 2 nicht gesetzt.

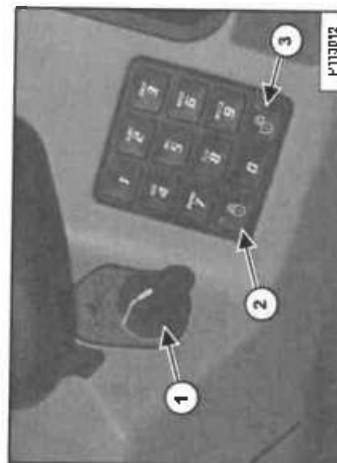
HINWEIS: Die Passwörter für Benutzer 1 und Benutzer 2 können nicht verwendet werden, um ein Passwort zu ändern oder um zwischen dem gesperrten Modus und dem entsperren Modus zu wechseln.

Ändern des Passwortes für Besitzer, Benutzer 1 und Benutzer 2

Den Zündschalter (1) [Abbildung 263] in die Position EIN drehen, um die Elektrik des Baggers zu starten.

Bei gesperrtem System das fünfstellige Besitzerpasswort über das Tastenfeld (1 bis 0) eingeben.

Abbildung 263



Die Tasten zum Sperren (2) und Entsperren (3) [Abbildung 263] zwei Sekunden lang gedrückt halten.

Die rote Leuchte der Sperrtaste oder die grüne Leuchte der Freigabetaste blinkt und auf dem Display der Instrumententafel wird [CODE] angezeigt.

Bei gesperrtem System das fünfstellige Besitzer- oder Master-Passwort über das Tastenfeld (1 bis 0) eingeben.

Auf dem Display wird zwei Sekunden lang [OWNER] angezeigt. Die Freigabetaste (3) [Abbildung 263] drücken, um zwischen [OWNER], [USER 1] und [USER 2] zu navigieren.

Nach zwei Sekunden erscheint auf dem Display [ENTER].

HINWEIS: Entweder die rote Leuchte der Sperrtaste (2) oder die grüne Leuchte der Freigabetaste (3) [Abbildung 263] blinken während des Vorgangs.

Bei gesperrtem System das fünfstellige Passwort für Besitzer, Benutzer 1 oder Benutzer 2 über das Tastenfeld (1 bis 0) eingeben. Bei jedem Tastendruck erscheint auf dem Display ein Sternchen.

Auf dem Display wird [AGAIN] angezeigt.

Das neue fünfstellige Besitzer-Passwort erneut eingeben.

Auf dem Display wird [ERROR] angezeigt, wenn:

- sich das zweite fünfstellige Passwort für Besitzer, Benutzer 1 oder Benutzer 2 vom ersten unterscheidet.
- länger als 20 Sekunden keine Zifferntaste gedrückt wurde.
- „00000“ als Passwort für Besitzer, Benutzer 1 oder Benutzer 2 eingegeben wurde.

HINWEIS: „00000“ ist kein zulässiges Passwort für Besitzer, Benutzer 1 oder Benutzer 2.

Das System kehrt in seinen vorherigen Zustand zurück. Entweder die rote Leuchte der Sperrtaste (2) oder die grüne Leuchte der Freigabetaste (3) [Abbildung 263] leuchtet nun dauerhaft auf.

EINRICHTEN DES PASSWORDS (INSTRUMENTENTAFEL FÜR SCHLÜSSELLOSEN START) (FORTS.)

Passwort-Sperrfunktion

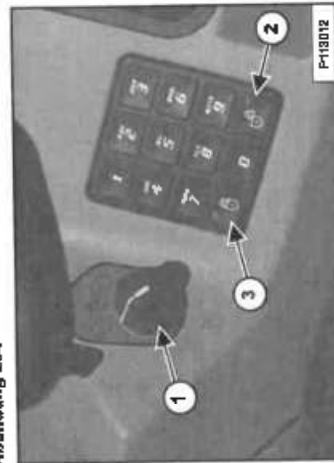
Mit dieser Funktion kann der Besitzer die Passwortfunktion deaktivieren, damit nicht bei jedem Anlassen des Motors ein Passwort eingegeben werden muss.

HINWEIS: Die Passwort-Sperrfunktion kann nicht mit dem Passwort für Benutzer 1 oder Benutzer 2 verwendet werden.

Den Zündschalter (1) [Abbildung 264] in die Position EIN drehen, um die Elektrik des Baggers zu starten.

Das fünfstellige Besitzerpasswort über das Tastenfeld (1 bis 0) eingeben.

Abbildung 264



Die Freigabetaste (2) [Abbildung 264] drücken.

Am Display der linken Instrumentenkonsole wird [CODE] angezeigt.

Das fünfstellige Besitzerpasswort über das Tastenfeld (1 bis 0) eingeben. Die grüne LED der Freigabetaste blinkt zunächst und leuchtet dann dauerhaft.

Der Bagger kann jetzt ohne Passwort gestartet werden.

HINWEIS: Mit dem folgenden Verfahren kann das System wieder so eingestellt werden, dass der Bagger nur nach Eingabe des Passworts gestartet werden kann.

Den Schlüsselschalter in die Position EIN drehen, um die Elektrik des Baggers zu starten.

Die Sperrtaste (3) [Abbildung 264] drücken.

Die rote LED der Sperrtaste blinkt, und am Display der linken Instrumentenkonsole wird [CODE] angezeigt.

Das fünfstellige Besitzerpasswort über das Tastenfeld (1 bis 0) eingeben. Die grüne LED der Freigabetaste blinkt und die rote LED der Sperrtaste leuchtet dauerhaft.

Von jetzt an kann der Bagger nur nach Eingabe des Passworts gestartet werden.

EINRICHTEN DES PASSWORDS (DELUXE-INSTRUMENTENTAFEL)

Ändern des Besitzerpassworts

Auf Maschinen mit Deluxe-Instrumententafel kann ein Passwort eingeführt werden.

Passwortbeschreibung

Alle neuen Maschinen mit Deluxe-Instrumententafel werden beim Bobcat-Vertragshändler mit gesperrtem Tastenfeld ausgeliefert. Im Vermögensmodus muss zum Anlassen des Motors zunächst ein Passwort eingegeben werden.

Aus Sicherheitsgründen kann der Händler das Passwort ändern und die Tastatur in den Vermögensmodus setzen. Das Passwort wird Ihnen vom Händler mitgeteilt.

Howto/passwort:

Ein permanentes, nach dem Zufallsprinzip bestimmtes Passwort, das im Werk festgelegt wurde und nicht geändert werden kann. Das Passwort wird für Wartungszwecke vom Bobcat-Händler verwendet, falls das Besitzerpasswort nicht bekannt ist; zudem dient es zum Ändern des Besitzerpassworts.

Besitzer-Passwort

Dieses Passwort ermöglicht die volle Nutzung des Baggers und die Einstellung der Deluxe-Instrumententafel. Es gibt nur ein einziges Besitzerpasswort. Das Besitzer-Passwort wird benötigt, wenn das Besitzer- oder das Fahrerpasswort geändert werden soll. Der Besitzer sollte das Passwort so bald wie möglich wieder ändern, um unbefugten Zugriff auf den Bagger zu verhindern.

Benutzerpasswort:

Erlaubt das Starten und den Betrieb des Baggers. Mit diesem Passwort können keine anderen Einstellungen der Maschine oder Passwörter geändert werden.

Verfahren zum Ändern von Passwörtern: (Siehe Ändern des Besitzerpassworts auf Seite 166.) und (Siehe Ändern der Benutzerpasswörter auf Seite 167.)

	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis das Browsersymbol „Security“ (Sicherheit) (Bildschirmsymbol) hervorgehoben wird.
	Auswahl von [1. PASSWORDS / LOCKOUTS].
	Das Besitzerpasswort eingeben und [ENTER] drücken.
	Auswahl von [1. BENUTZERSTELLUNGEN].
	Auswahl von [1. EIGENTÜMER].
	Auswahl von [2. PASSWORT ÄNDERN].
	Das neue Besitzerpasswort eingeben und [ENTER] drücken. Sie werden aufgefordert, das neue Besitzerpasswort erneut einzugeben.

Ändern der Benutzerpasswörter

Passwort-Spernfunktion

	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis das Bildschirmsymbol „Security“ (Sicherheit) (Bildauschnitt) hervorgehoben wird.
	Auswahl von [1. PASSWORDS / LOCKOUTS].
	Das Besitzerpasswort eingeben und [ENTER] drücken.
	Auswahl von [1. BENUTZEREINSTELLUNGEN].
	Benutzer auswählen.
	Auswahl von [2. PASSWORD ÄNDERN].
	Das neue Passwort eingeben und [ENTER] drücken.

Mit dieser Funktion kann der Besitzer die Passwortfunktion deaktivieren, damit nicht bei jedem Anlassen des Motors ein Passwort eingegeben werden muss.

	Wiederholt eine Scroll-Taste (1) drücken, bis das Bildschirmsymbol „Security“ (Sicherheit) (Bildauschnitt) hervorgehoben wird.
	Auswahl von [1. PASSWORDS / LOCKOUTS].
	Das Besitzerpasswort eingeben und [ENTER] drücken.
	Auswahl von [2. MASCHINENSPERRE].

HINWEIS: Mit dem oben beschriebenen Verfahren kann die Maschinensperre so eingestellt werden, dass die Maschine nur nach Eingabe des Passworts gestartet werden kann.

HINWEIS: Wenn das Passwort im ENTSPERRTEN ZUSTAND ist, wird kein Passwort benötigt. Der Zündschalter wird zum Anlassen der Maschine verwendet.

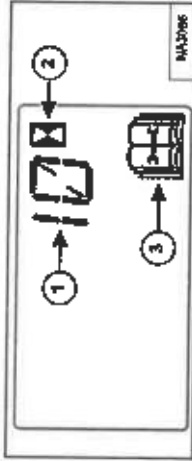
WARTUNGSIHR

Beschreibung

Die Wartungsihr teilt dem Fahrer mit, wann die nächste planmäßige Wartung fällig ist. **BEISPIEL:** Die Wartungsihr kann auf ein Wartungsintervall von 500 Stunden eingestellt werden, um den Fahrer an die planmäßige Wartung nach 500 Stunden zu erinnern.

Standard-Instrumententafel

Abbildung 205



Während das laufende Betriebs erlöst ein doppelter Alarmton, wenn bis zur nächsten planmäßigen Wartung weniger als 10 Stunden verbleiben.

Die verbleibende Zeit bis zur nächsten Wartung wird in der Zeitanzeige (1) fünf Sekunden lang angezeigt, gleichzeitig blinkt das Wartungssymbol (3) und das Betriebsstundenzählsymbol (2) (Abbildung 205).

HINWEIS: Nachdem bis auf Null heruntergezählt wurde, werden negative Zahlen angezeigt.

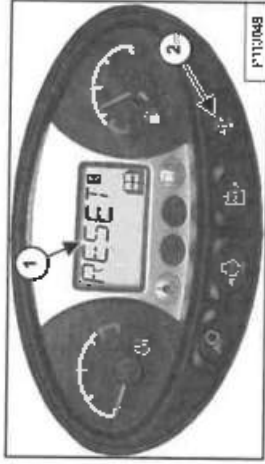
Das Display schaltet zur vorherigen Anzeige zurück. Die Edmierungsanzeige erscheint nach jedem Starten des Motors 5 Sekunden lang, bis die Wartungsihr wieder zurückgestellt wird.

Einrichtung

Bitte wenden Sie sich an Ihren Bobcat-Händler, wenn Sie diese Funktion nachrüsten möchten.

Reset

Abbildung 206



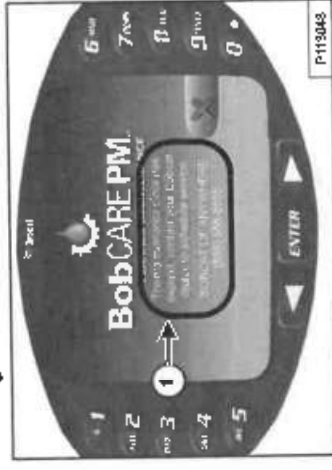
Drücken Sie die Informationstaste (2) [Abbildung 206], bis auf dem Anzeigebildschirm die Wartungsihr angezeigt wird.

Die Informationstaste (2) drücken und sieben Sekunden gedrückt halten, bis auf dem Display [RESET] (1) [Abbildung 206] angezeigt wird.

WARTUNGSUHR (FORTS.)

Deluxe-Instrumententafel

Abbildung 267



Die Deluxe-Instrumententafel (sofern vorhanden) enthält eine Meldung (1) [Abbildung 267], die den Fahrer an den bevorstehenden Wartungszeitpunkt erinnert.

Diese Meldung bleibt 10 Sekunden lang sichtbar. Die Meldung erscheint nach jedem Starten des Motors 10 Sekunden lang, bis die Wartungsuhr wieder zurückgestellt wird.

Abbildung 268



Die Deluxe-Instrumententafel (sofern vorhanden) zeigt einen Balken (1) [Abbildung 268] an, der die verbleibende Zeit bis zum nächsten Wartungszeitpunkt anzeigt. Der Balken leuchtet rot, wenn der Wartungszeitpunkt überfällig ist. Die Meldung 'NEXT MAINTENANCE DUE' (NÄCHSTER WARTUNGSTERMIN FÄLLIG) ändert sich dann in 'MAINTENANCE PAST DUE' (WARTUNGSTERMIN ÜBERFÄLLIG) und zeigt die Überschreitung in Stunden an.

Die Tasten [4] und [9] können zum Einstellen des Wartungsintervalls verwendet werden, wenn der Basistar eingelegt ist [Abbildung 268].

Zum Rücksetzen der Wartungsuhr nach Wartungsarbeiten an der Maschine Taste [1] [Abbildung 268] (bei angemeldetem Besitzer) solange drücken, bis sich die Balkengrafik auf 0 zurücksetzt.



TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS	173
Abmessungen (Standard-Löffelstiel)	173
Abmessungen (langer Löffelstiel)	175
Nenn-Hubkraft – Mit Standard-Löffelstiel	177
Nenn-Hubkraft – Mit Standard-Löffelstiel mit Gegengewicht	178
Nenn-Hubkraft – Mit langem Löffelstiel	179
Nenn-Hubkraft – Mit langem Löffelstiel mit Gegengewicht	180
Leistung	181
Bedien- und Steuergeräte	181
Motor	182
Hydrauliksystem	182
Hydraulikzylinder	183
Hydraulische Takzeiten	183
Elektrik	183
Antriebsystem	183
Schwenkwerk	184
Unterwagen	184
Füllmengen	184
Raupen	184
Bodendruck	184
Umgebungsbedingungen	185
Temperaturbereich	185

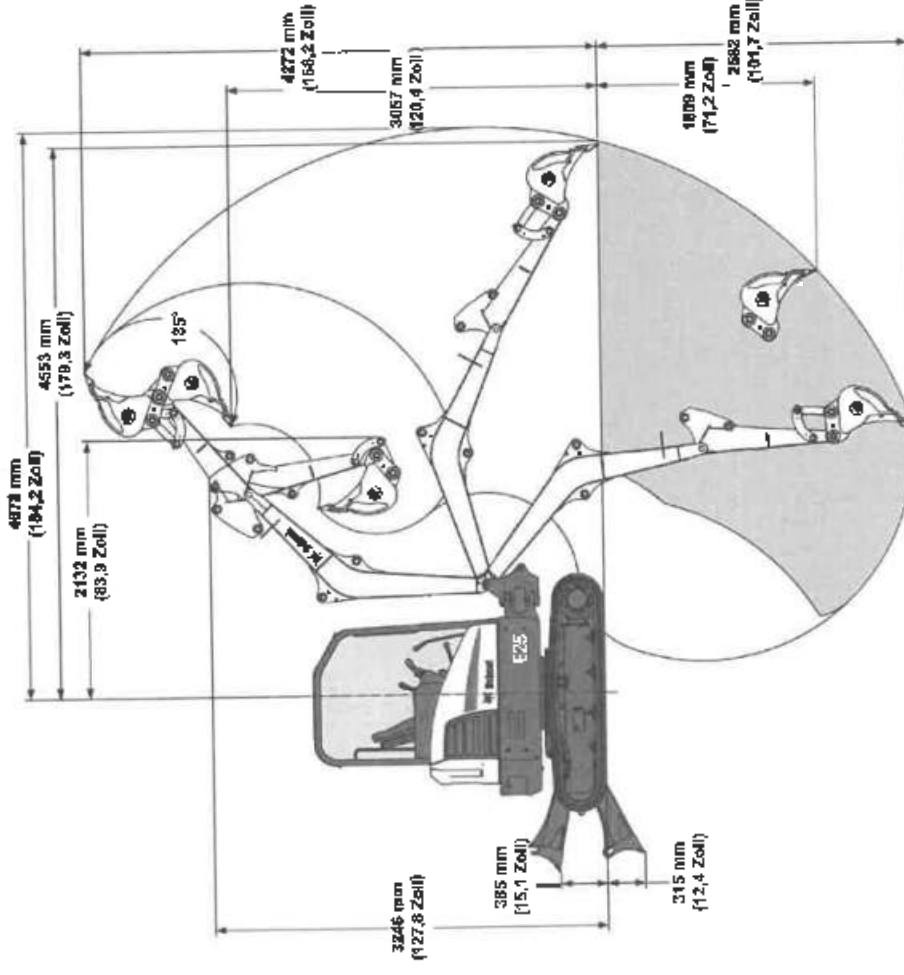
Bestimmte technische Daten basieren auf technischen Berechnungen und sind keine tatsächlichen Messungen. Technische Daten dienen nur zu Vergleichszwecken und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Spezifikationen für Ihr individuelles Bobcat-Gerät können aufgrund von normalen Abweichungen bei Konstruktion, Fertigung, Betriebsbedingungen und anderen Faktoren variieren.



TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS (FORTS.)

Abmessungen (Standard-Löffelstiel) (Forts.)

- Sofern anwendbar, entsprechen die technischen Daten den SAE- oder ISO-Normen – Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

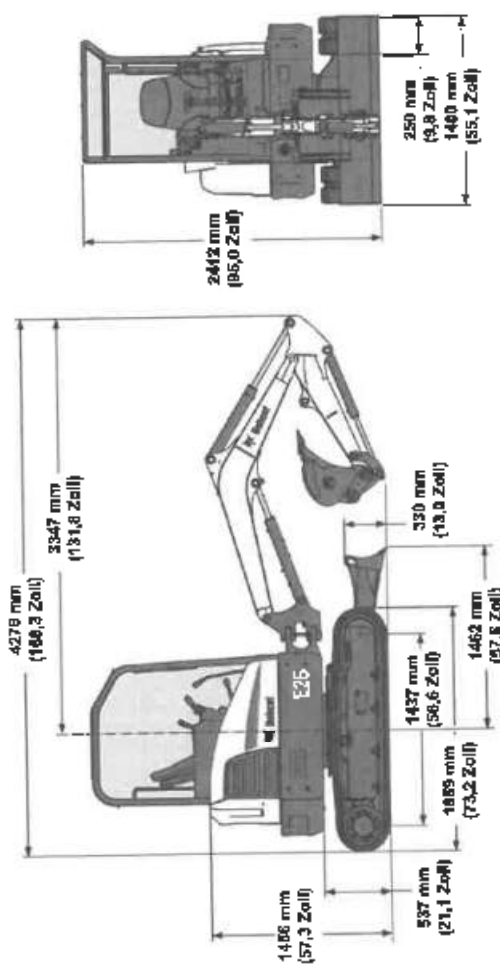


NAS958

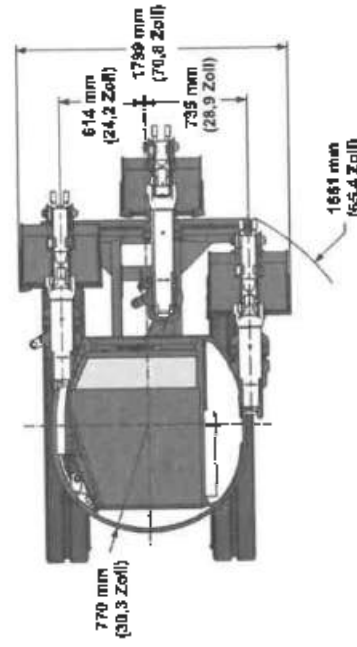
TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS

Abmessungen (Standard-Löffelstiel)

- Sofern anwendbar, entsprechen die technischen Daten den SAE- oder ISO-Normen – Änderungen der technischen Daten vorbehalten.



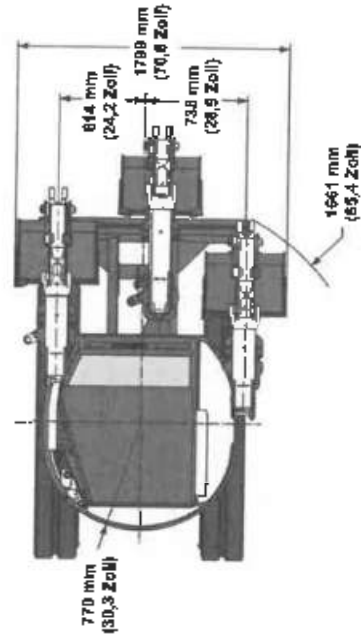
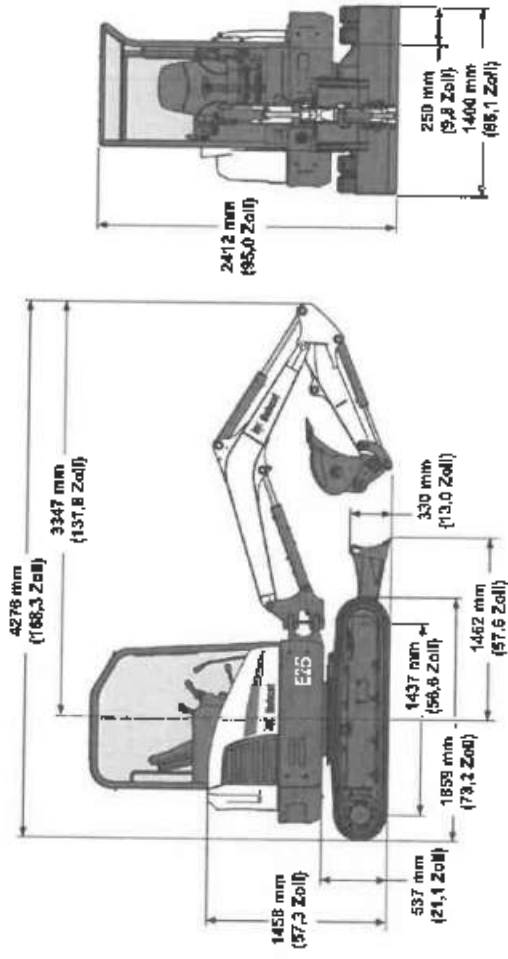
NAS957



TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS (FORTS.)

Abmessungen (langer Löffelstiel)

- Sofern anwendbar, entsprechen die technischen Daten den SAE- oder ISO-Normen – Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

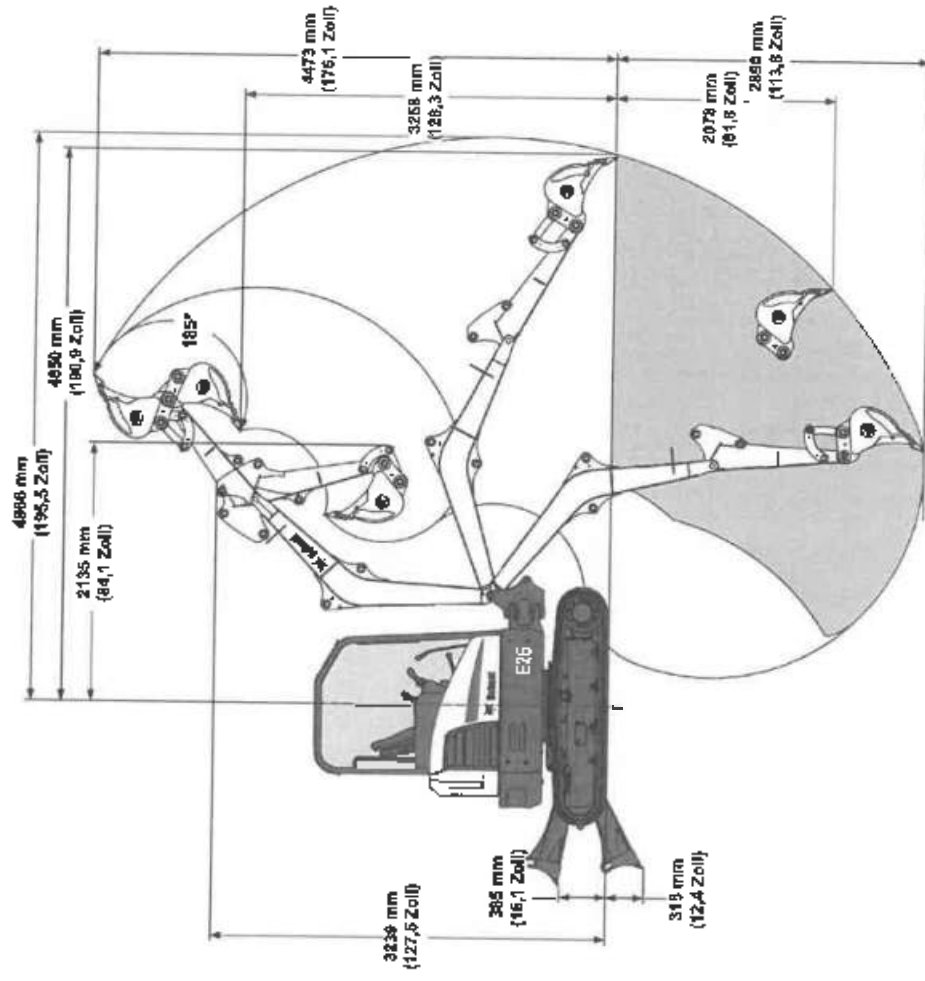


NAJ5987

TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS (FORTS.)

Abmessungen (langer Löffelstiel) (Forts.)

- Sofern anwendbar, entsprechen die technischen Daten den SAE- oder ISO-Normen – Änderungen der technischen Daten vorbehalten.



NAJ5983

TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS (FOR'S.)

Nenn-Hubkraft – Mit Standard-Löffelstiel

- Sofern anwendbar, entsprechen die technischen Daten den SAE- oder ISO-Normen – Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

A-30 CP851222L7227181d9DE-V

TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS (FORTS.)

Leistung

Betriebsgewicht (Kabine, Gummifurpen, Gegengewicht und Standard-Löffel)	2441 kg (5351 lb)
Bei folgender Ausrüstung: Fahrerkabine mit Heizung, zusätzlich 130 kg (287 lb); Langer Löffelstiel, zusätzlich 10 kg (22 lb); Zusätzliches Gegengewicht 183 kg (403 lb)	
Fahrtgeschwindigkeit (niedrig/hoch)	2,2 km/h / 4,3 km/h (1,4 mph / 2,7 mph)
Reißkraft (gemäß ISO 6015)	
Mit Standard-Löffelstiel	Löffelstiel – 15900 N (3552 lb) Löffel – 22200 N (4991 lb)
Mit langem Arm	Löffelstiel – 13200 N (2967 lb) Löffel – 22200 N (4991 lb)

Bedien- und Steuerelemente

Lenkung	Zwei Handhebel (optionale Fußpedale)
Hydraulik	Zwei Handhebel (Joysticks) zur Steuerung von Ausleger, Löffel, Löffelstiel und Oberwagenachswenkung
Schild	Habel
Zwei Fahrstufen	Schalter am Schildhebel
Auslegerschwenkung	Schalter am linken Joystick
Zusatzhydraulik	Schalter am rechten Steuerhebel
Zusatzhydraulikdruck ablassen	Schalter am rechten Steuerhebel
Motor	Motorgeschwindigkeit auswaßrad mit automatischer Leerlauf-funktion, Schlüsselschalter
Starthilfe	Glühkerzen – automatisch aktiviert durch Schlüssel-schalter.
Bremsen	
Fahrt	Hydraulikverriegelung am Motor
Wartung und Parken	Hydraulikverriegelung am Motor
Schwenken	Federdruck – Lösen durch hydraulischen Druck
Wartung	
Halten	

TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS (FORTS.)

Motor

Fabrikat/Modell	Kubota V1105-E2B-BCZ-2
Kraftstoff/Ölheizung	Diesello/Wasser
Leistung (SAE netto) bei 2400 U/min	15,5 kW (20,8 PS)
Drehmoment bei 2100 U/min (SAE)	71,2 Nm (52,5 ft-lb)
Anzahl Zylinder	3
Hubraum	1,123 L (66,53 in ³)
Bohrung/Hub	78 x 79,4 mm (3,07 x 3,09")
Schmieröl	Druckschmierung mit Filter
Kurbelgehäuseentlüftung	Geschlossene Entlüftung
Luftfilter	Doppelter anwachsalbarer Paplertrockenfilter mit Sicherheitspatrone
Zündung	Diesel-Kompressionszündung
Leertafdrahzahl	1150 ± 50 U/min
Max. Drehzahl	max. 2400 U/min
Motor kühlmittel	Propylenglykol/Wasser-Gemisch (53 % PG/47 % Wasser)

Hydrauliksystem

Pumpentyp	Motorantrieb, Doppel-Ausgang, variable Kolbenverstellung, Load-Sensing, Drehmomentbegrenzung, Kolbenpumpe mit Zahnraddumpen
Förderleistung	2 x 28,8 U/min. (2 x 7,6 GPM)
Kolbenpumpe	19,2 U/min. (5,1 GPM)
Zahnraddumpe - 1	6,5 U/min. (1,7 GPM)
Zahnraddumpe - 2	48,0 U/min. (12,7 GPM)
Zusatzhydraulik	
Hydraulikfilter	Hauptstromfilter, auswechselbare, 3-Mikrometer-Synthetikpatrone
Regelventil	Paralleles Open-Center-Ventil mit 10 Schiebarm
Systementlastungsdruck	
Schwenküberdruck	18098 kPa (191 bar) (2770 psi)
Planierschild	20595 kPa (206 bar) (2987 psi)
Auslegerschwenkung	23994 kPa (240 bar) (3460 psi)
Löffelstiel, Ausleger, Löffel, Fahrt	3199 kPa (32 bar) (464 psi)
Steuerhebeldruck	
Zusatzhydraulikdruck	17.995 kPa (180 bar) (2610 psi)
Löffelstielanschlussentlastung, Boden- und Kolbenende	28992 kPa (290 bar) (4205 psi)
Auslegeranschlussentlastung, Boden- und Kolbenende	28992 kPa (290 bar) (4205 psi)
Löffelanschlussentlastung, Boden- und Kolbenende	25893 kPa (260 bar) (3770 psi)
Schließanschlussentlastung, Bodenende	26993 kPa (270 bar) (3915 psi)
Haupthydraulikfilter-Bypass	345 kPa (3,4 bar) (50 psi)
Gehäuseablass	124 - 159 kPa (1,2 - 1,6 bar) (18 - 23 psi)

Hydraulikzyklinder

Zylinder	Bohrung	Stange	Hub
Ausleger (nach oben mit Dämpfung)	69,9 mm (2,75")	41,3 mm (1,63")	548,1 mm (21,5")
Ausleger (Dämpfung beim Einziehen/Ausfahren)	69,9 mm (2,75")	41,3 mm (1,63")	492,3 mm (19,4")
Löffel	57,2 mm (2,25")	31,8 mm (1,25")	445,0 mm (17,52")
Auslegerschwenkung	69,9 mm (2,75")	38,1 mm (1,50")	385,3 mm (15,17")
Schild	82,6 mm (3,25")	44,5 mm (1,75")	145,0 mm (5,71")

Hydraulische Taktzeiten

Löffel einkippen	2,35 Sekunden
Löffel auskippen	1,59 Sekunden
Löffelstiel einziehen	2,44 Sekunden
Löffelstiel ausfahren	1,70 Sekunden
Ausleger anheben	3,45 Sekunden
Ausleger absenken	4,15 Sekunden
Auslegerschwenkung links (60°)	3,24 Sekunden
Auslegerschwenkung rechts (80°)	4,61 Sekunden
Schild anheben	1,72 Sekunden
Schild absenken	2,43 Sekunden

Elektrik

Starttilla	Glocken
Lichtmaschine	12 Volt, 90 A offener Rahmen mit internem Regulator
Batterie	12 Volt – 530 CCA bei -18 °C (0 °F)
Anlasser	12 Volt; Direktantrieb; 2,0 kW (2,7 PS)
Instrumente	Kraftstoffanzeige, akustischer Alarm, visuelle Warnung für Motorfunktionen und Betriebsstundenzähler
Scheinwerfer	37,5 Watt (2)

Antriebsystem

Radantrieb	Jede Raupe wird von einem hydrostatischen Axialkolbenmotor angetrieben.
Druckantrieb	Zweistufiges Planetengetriebe 41,9:1
Steifigkeit	30°
Bremsen	Hydraulikverstellung am Motor

Schwänke

Schwänkmotor	Axialkolbenmotor, an Planetengetriebe gekoppelt
Drehkraft	Mit abgedichteter Kugellager und induktionsgehärteter Innenverzahnung
Untersetzungsgetriebetyp	21,5:1
Bremse	Federdruck, Lösen durch Druck
Schwänkegeschwindigkeit	8,7 U/min

Unterwagen

Raupenfahrräder	Abgedichtete Laufrollen mit Abdeckungskästen, Schmier-Raupeneinsteller mit stoßdämpfenden Rückschlagfedern
Breite der Raupen	1100 mm (55,1")

Füllmengen

Kraftstofftank	34,6 l (9,14 GAL)
Nur Hydrauliktank (Mitte des Schauglases)	Tankverschluss: 14,7 L (3,88 GAL)
Hydrauliksystem (mit Behälter)	25,0 L (6,60 GAL)
Kühlung	4,8 L (1,22 GAL)
Motoröl und -füller:	5,4 L (5,70 qt)
Serien-Nr. AB8812001 bis AB8812089	3,5 L (3,80 qt)
Ab Serien-Nr. AB8812090 einschließlich	0,6 L (0,63 qt)
Achsantrieb (jeweils)	

Raupen

Typ	Gummi
Breite	250 mm (9,8")
Plattenanzahl	Einfellig
Anzahl der Laufrollen (pro Seite)	4

Bodendruck

Typ	Gummi
Standardlöffelstiel	30,2 kPa (0,302 bar) (4,38 psi)
Langer Löffelstiel	32,6 kPa (0,326 bar) (4,73 psi)
Mit CTW	32,6 kPa (0,326 bar) (4,75 psi)

TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS (FORTS.)

Umgebungsbedingungen

ANGEGEBENE EINZELIGE GERÄUSCHEMISSIONSWERTE nach ISO 4871		
Lärmpegel (EU-Richtlinie 2000/14/EG) – L _{WA}		93 dB
Geräuschpegel für den Fahrer gemäß Richtlinie 2006/42/EG – L _{PA}		77 dB(A)

ANGEGEBENE SCHWINGUNGSEMISSIONEN In Übereinstimmung mit EN 12056		
	Wert	Unsicherheit
Ganzkörper-Vibrationen gemäß ISO 2631-1	0,40 m/s ²	—
Hand-Arm-Vibration gemäß ISO 5349-1	1,67 m/s ²	—

Temperaturbereich

Betrieb und Lagerung	-17 °C - +43 °C (-1,3 °F - +109,4 °F)
----------------------	---------------------------------------





ALPHABETISCHES VERZEICHNIS

ABSCHLEPPEN DES BAGGERS	103	MASCHINENTEILE, DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG ERFORDERN	9
ABSTELLEN DES MOTORS UND ABSTIEGEN VOM BAGGER	74	MOTOR ANLASSEN	69
ANBAUGERÄTE	75	MOTORKÜHLSYSTEM	129
ANHEBEN DES BAGGERS	104	MOTORSCHMIERSYSTEM	127
ANORDNUNG DER SERIENNUMMERN	11	NOTAUSSTIEG	49
AUSLEGER-LASTHALTEVENTIL	61	PUBLIKATIONEN UND SCHULUNGSMATERIALIEN	21
AUSLEGERSCHWENKUNG	60	RAUPENSANNUHUNG	141
AUSLIEFERUNGSBERICHT	11	RECHTE SEITENABDECKUNG	118
BOBCAT COMPANY IST NACH ISO 9001 ZERTIFIZIERT	9	SCHILDSCHLÜSSELHEBEL	59
BRANDVERHÜTUNG	19	SCHMIERMittel UND FLÜSSIGKEITEN	10
DIAGNOSECODES	155	SCHMIERUNG DES HYDRAULIKBAGGERS	148
DREHZAPFEN	151	SCHNELLWECHSLER	146
EINRICHTEN DES PASSWORTS (DELUXE-INSTRUMENTENTAFEL)	166	SICHERHEITSGURT	114
EINRICHTEN DES PASSWORTS (INSTRUMENTENTAFEL FÜR SCHLÜSSELLOSEN START)	163	SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN FÄHRER	1
EINRICHTUNG DER BEDIENKONSOLE	158	SICHERHEITSHINWEISE STEUERKONSOLEN- VERRIEGELUNGEN	17
ELEKTRISCHE ANLAGE	132	STILLLEGUNG UND WIEDERINBETRIEBNAHME DES BAGGERS	152
FAHRALARMSYSTEM	115	TÄGLICHE WARTUNG	55
FAHRALARMSYSTEM	50	TECHNISCHE DATEN DES BAGGERS	173
FAHRERKABINE (ROPS / FOPS)	43	TRANSPORT DES BAGGERS AUF EINEM ANHÄNGER	105
FAHRERSCHUTZDACH (ROPS/TOPS)	43	ÜBERLASTMELDER	58
FAHRMOTOR	143	ÜBERWACHUNG DER DISPLAY-KONSOLE	73
FAHRTSTEUERUNG	51	UMGANG MIT DEM FAHRZEUG	89
FUNKTIONEN, ZUBEHÖR UND ANBAUGERÄTE	13	VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE	68
GARANTIE	189	WARTUNG DES LUFTHILTERS	121
GASHEBEL UND GASPEDAL	59	WARTUNGSPLAN	111
HECKKLAPPE	117	WARTUNGSSICHERHEIT	109
HEIZUNG UND LÜFTUNG	120	WARTUNGSSUHR	168
HYDRAULIKSTEUERUNG	53		
HYDRAULIKSYSTEM	137		
IDENTIFIKATION DES BAGGERS	12		
INSTRUMENTE UND KONSOLEN	33		
KABINENFILTER	119		
KONFORMITÄTSERKÄHRUNG	7		
KRAFTSTOFFANLAGE	123		
LAUFROLLEN- UND LEITRADSCHMIERUNG	147		
LICHTMASCHINEN- UND LÜFTERRIEMEN	144		
LÖFFEL	147		
LÖFFELSTIEL-LASTHALTEVENTIL	63		
MASCHINENAUFKLEBER	22		



Bobcat®, die Bobcat-Logo und die Farben von Bobcat-Maschinen sind eingetragene Warenzeichen der Bobcat Company in Vereinigten Staaten von Amerika und in verschiedenen anderen Ländern.

